Modell Eisen Bahner

DM 4,- SFr 4,20 · hfl 5,- · öS 30 · dkr 21,-
E13411
Februar 2/1995



Werkstatt

Geschenkdiorama in TT

Feinfühliger Bohrer

Sächsische Atlantic-Lok

Schmalspurbahnhof Seifersdorf



Erster Erfahrungsbericht

Rocos Zweileiter-Digital

Anlagenbericht

Schotterbett aus Kaffeesatz

Tödlicher Irrtum

Zusammenstoß bei Plettenberg

Reif fürs Museum

Der Tunnel-Igel

TEST SBB-Tigerli von Liliput

TEST DR-V 200 von Tillig



Kraftwerk aus dem Osten

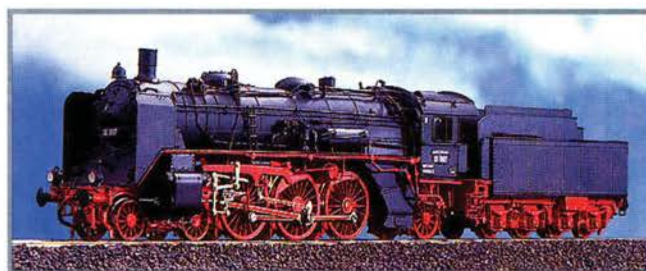
Die Taiga-Trommel

Geschichte, Technik, Einsätze

Sachsens Gloria.

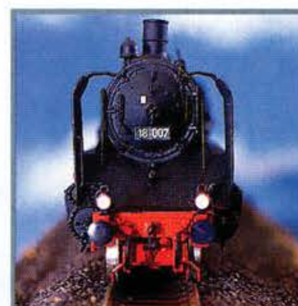
Zwei berühmte Schnellzuglokomotiven und die III k als traumhafte Albatros-Modelle











18 001

Die Lok wurde 1917 von der sächsischen Maschinenfabrik Hartmann in Chemnitz gebaut und am 1. Januar 1918 in Dienst gestellt. Sie war während ihrer gesamten Dienstzeit beim Bw Dresden Altstadt beheimatet. Ob vor Schnellzügen auf der Anlage oder in der Vitrine – ein echtes Schmuckstück, das begeistert. Vorbestellpreis bis 1/1995: DM 1.590,– (später DM 1.690,–)

99 7545

Wenige Jahre nach ihrer Eröffnung sahen sich die sächsischen Schmalspurbahnen gezwungen, leistungsstärkere Maschinen beschaffen zu müssen. 1889 bestellt man bei Krauss in München zwei Loks mit Klose-Triebwerk und Stütztender. Die als III k bezeichneten Loks erfüllten die an sie gestellten Anforderungen, was zu einer Nachbestellung von weiteren vier Loks bei Hartmann führte. Alle sechs Loks wurden von der DR übernommen, die sie 1926 ausmusterte. Vorbestellpreis bis 31. März 1995: DM 995,– (später DM 1.050,–)

18 007

Am 20. Januar 1918 wurde diese Lok von der Königlich-sächsischen Staatseisenbahn abgenommen und kurz darauf in Dienst gestellt. Das perfekt detaillierte Modell gibt die stolze Maschine im Bauzustand des Jahres 1957 der DR wieder. Vorbestellpreis bis 31. März 1995: DM 1.690,– (später DM 1.790,–)

Albatros-Modelle bieten:
- komplette Ausführung in Metall
- Feinste Detaillierung
- Aufwendige Lackierung
- Robuste Bauweise
- SB-Faulhaber-Antrieb
- Funktionsgarantie
- RP 25-Radsätze



Modellträume in Metall

Ihre Bestelladresse:
Albatros
Postfach 1203 • D-87572 Kaufbeuren
Telefon 0 83 42/7 34 10
Telefax 0 83 41/7 34 72
Bankverbindung: Raiffeisenbank Irsee
Konto 28681 • BLZ 733 698 88

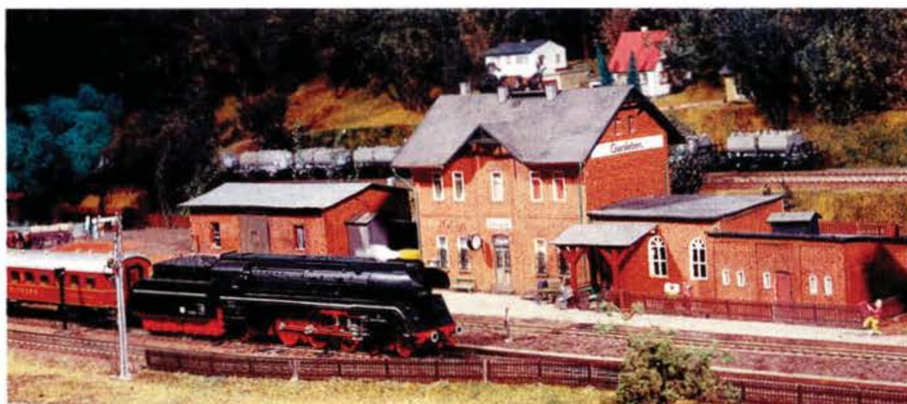
Kauf ohne Risiko! Jede Lok wird vor Verlassen des Werks auf einwandfreie Funktion geprüft. Sollten jedoch Mängel auftreten: Wir gewähren ein Umtauschrecht innerhalb von 30 Tagen. Sorgfältig verpackt werden die wertvollen Modelle per Nachnahme (Versandkosten pro Bestellung: DM 25,–) verschickt. Vorauszahlung per Scheck/Überweisung ist möglich. Händleranfragen sind uns willkommen!

INHALT



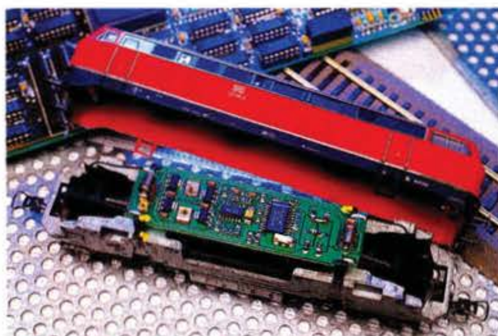
Schweizer Tigerli

Schon vor 20 Jahren war das Tigerli von Liliput sehr gefragt. Jetzt kommt es in verbesserter Form wieder auf den Markt. Ein Test zeigt, wie sich das Face-Lifting des Modells ausgewirkt hat. Seite 70



Kaffeeklatsch

Zu DDR-Zeiten mußten Modellbahnfreunde und -Clubs großes Improvisationstalent entwickeln. Mitglieder des Hettstetter Modellbahnvereins verlegten die Gleise ihrer Anlage Giersleben in Kaffeesatz. Seite 82



Digital für Einsteiger

Rocos neues System „Digital is cool" verspricht einfache Montage und Handhabung. Die Praxistauglichkeit der Startpackung untersucht ein Bericht ab Seite 54



Nachbau in Folgen

Georg Kerber zeigt Ihnen, wie sich der Bahnhof Seifersdorf in H0e nachbauen läßt. Die Serie beginnt auf der Seite 58



Schwere Technik aus der Sowjetunion

Ab 1967 lieferte die sowjetische Lokfabrik in Lugansk eine 2000 PS starke dieselelektrische Baureihe an die Deutsche Reichsbahn. Warum sie bald „Taiga-Trommel" hieß, erklärt die Geschichte ab Seite 10

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Verjüngungskur auf deutschen Schienen

Bahn vergibt Milliardenauftrag an deutsche Lokbauer

Ab 1996 wird der Triebfahrzeugpark der DB in großem Stil verjüngt. Im Sommer bestellte die DB bereits 43 IC-NeiTech-, 50 Regio-Nei-Tech- und 50 ICE 2/2-Züge. Nun folgte ein weiterer Auftrag über 420 Lokomotiven und 339 S-Bahn-Einheiten im Gesamtwert von rund 4 Milliarden Mark. Außerdem vereinbarte die Bahn Optionen über weitere 500 Loks und 200 S-Bahnen im Wert von 3,5 Milliarden Mark. Die Baureihe 103 wird ab Mitte 1996 durch 145 von ABB/Henschel gefertigte Eco 2000 (siehe Heft 11/94) ersetzt. Diese Maschinen erhalten die Baureihennummer 101. Krauss-Maffei und Siemens liefern 195 aus dem EuroSprinter abgeleitete Loks der Baureihe 152 als Ersatz für die 150. Die Baureihe 110 kann in den Jahren 1999 und 2000 ausgemustert werden, sobald die von AEG/Hennigsdorf gelieferte, aus der 12X entstandene 145 bereitsteht. Von der 145 sind 80 Maschinen bestellt, weitere 400 folgen je nach Bedarf. Völlig neue Fahrzeuge erhalten auch die S-Bahnen. Ab 1997 fahren in München, Stuttgart und Frankfurt/Main insgesamt 100 Einheiten des neuen Triebwagens 423, gebaut von ABB und Linke-Hofmann-Busch. Für die Expo 2000 in Hannover sowie die S-Bahnen in Leipzig, Halle und im Rhein-Neckar-Gebiet um Mannheim werden von der neuen Triebwagenbaureihe 424 zunächst 45 Einheiten beschafft. Für die Zulaufstrecken in Ballungsgebieten sind 136 Triebzüge der Baureihe 425 und 43 Einheiten des 426 bestimmt. Den Auftrag für die 424, 425 und 426 teilen sich die Firmen AEG, Siemens und DWA.



Krauss-Maffei

Der EuroSprinter.

Bahn-Service

Info-Riesen am Bahnhof

Rund um die Uhr steht künftig an 26 Bahnhöfen ein neuer Info-Service zur Verfügung. Die vom Schweizer Designer Joachim Brunner entworfenen Info-Riesen aus Metall begrüßen die Reisenden, informieren über Abfahrts- und Ankunftszeiten, präsentieren Stadtpläne und Veranstaltungshinweise. Weiterhin gibt es im Bahnhof einen Service-Point, eine Art Bahnhofs-Rezeption, an der die Reisenden beraten werden. Dort können beispielsweise Gepäckträgerdienste bestellt oder Autoschlüssel hinterlegt werden. Die Deutsche Bahn AG will 300 Bahnhöfe entsprechend ausrüsten.



Die neuen Info-Riesen sind ein echter Blickfang im Bahnhof.

Baden-Württemberg

Neuer Fahrplan ab 1997

Baden-Württemberg und die DB wollen ab 1997 einen neuen, integralen Taktfahrplan einführen. Alle Strecken sollen dann im Stundentakt bedient werden. Die Investitionen werden sich auf 600 Millionen Mark belaufen, von denen das Land die Hälfte trägt. Züge mit Neigetechnik, Doppelstockwagen und neue Leichttriebwagen müssen beschafft werden.

Privatisierung

Amerikaner wollen DWA

Die amerikanische Risikokapitalgesellschaft Advent International aus Boston will die Deutsche Waggonbau AG übernehmen. Advent bietet 112,8 Millionen DM. Bis Mitte 1995 sollen die Waggonwerke nur noch 4775 Mitarbeiter beschäftigen, Advent will nur 2400 Mitarbeiter eine Beschäftigungszusage machen. Dessau und Niesky sind im Advent-Sanierungskonzept nicht enthalten.

Schienen für die Zukunft

Sachsens Bahn im Aufbruch

Mit der Traditionslok 38 205 und zwei Wagen des Ex-DDR-Regierungssonderzuges führte das DB-Kommunikationsbüro Dresden am 6. Dezember eine Informationsfahrt durch. Die Bahn kündigte dabei für 1995 und 1996 eine Erhöhung der Reisegeschwindigkeiten und den Ausbau der Sachsenmagistrale Dresden – Hof an. Dort sollen künftig Neigezüge fahren.


E. Preuss

38 205 bei der Sonderfahrt der DB.

Ehrenlokführer

Die Ausbildung geht weiter

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen zum „Ehrenlokführer" auf Schmalspurdampfloks in Sachsen und an der Ostsee ist weiterhin groß. Auch 1995 erwerben Interessenten zehn Tage lang in Theorie und Praxis solides Wissen und Können im Lokfahrdienst bei den sächsischen Schmalspurbahnen, außerdem bei MOLLI sowie dem Rasenden Roland an der Ostseeküste. Infos: DB AG, Herr Kutscha, Ruschestr. 59, 10365 Berlin, Telefon 030/29725096, Fax 29726133.


Das neue ABB-Werk in Berlin-Pankow.

ABB

Erster Spatenstich

ABB-Werk in Berlin

ABB Henschel baut ein neues Entwicklungs- und Produktionszentrum in Berlin. Das neue Werk wird mit 400 Mitarbeitern ab Anfang 1996 produzieren. ABB will in Pankow Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Reisezugwagen und Triebwagen für den Regionalverkehr bauen.

Wuppertal – Cronenberg

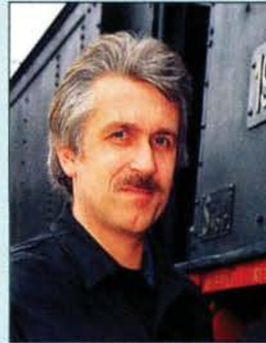
Neubeginn für den Samba-Express?

Am 22. Februar 1988 stellte die DB den Gesamtverkehr auf der zehn Kilometer langen Linie Wuppertal-Steinbeck – Wuppertal-Cronenberg aus technischen Gründen ein. Damit war das Ende für die „Samba" genannte Bahn gekommen. Eine Abfallwirtschafts-Gesellschaft interessiert sich nun für die Strecke, um über sie bis zu 450 000 Tonnen Müll zu Verbrennungsöfen zu befördern. Ab 1997 könnten die Müllzüge auf der Bahn fahren.

STANDPUNKT

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit

„Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt zur Messe. Ausnahmen gibt es nicht." Das Zitat entstammt keinem Katalog einer Messe für Erotikwäsche, sondern den Bestimmungen der Spielwarenmesse Nürnberg. Am 2. Februar findet sie wieder statt – freilich nicht für diejenigen, die zur Hauptzielgruppe zählen. Man stelle sich vor, die Frankfurter Internationale Automobil-Austellung würde das Eintrittsalter auf 20 Jahre festsetzen oder Führerscheinneulinge ausschließen! Nur die Nürnberger können sich das offenbar leisten. Die Behauptung, das sei der Wunsch der Aussteller und Fachbesucher, ist fadenscheinig. Ein Skandal, wie ich meine, und im Konsumgüterbereich ziemlich einmalig. Selbst die konservative Buchhändlervereinigung hat längst die Publikumstage bei ihrer Frankfurter Buchmesse eingeführt. Während der Woche können die Fachbesucher ihre Geschäfte tätigen, am Wochenende kann sich der Leser informieren – dem Buchgeschäft bekommt's gut. Aber nicht nur beim Ausschluß des Publikums legen die Nürnberger Monopolisten seltsame Maßstäbe an: Neue Aussteller bekommen selten die gewünschte Standgröße; viele Firmen, besonders aus dem Modellbaubereich, müssen sogar mangels Platz draußen bleiben. Einen neuen oder größeren Stand in der Modellbahnhalle D zu bekommen, gleicht der Quadratur des Kreises. Am Platz kann es nicht liegen, eher am Unwillen der Entscheidungsträger. Sie sind offenbar zu bequem, um sich über die aktuelle Marktbedeutung der Antragsteller zu informieren. So stellt zum Beispiel die faktisch vom Markt verschwundene Firma ADE seit langem auf einem imposanten Stand in quasi leeren Vitrinen einen Wagen aus! Neue Anbieter hingegen kommen gar nicht zum Zug oder begnügen sich jahrelang mit dem Mini-Stand, der ihnen beim ersten Mal zugewiesen wurde. Die Spielwarenmesse betreibt damit eine Marktpolitik, die Gift ist für die Modellbahnerei. Auch 1995 werden denn wohl wieder in der angeblich so überfüllten Modellbauhalle D (wie in den letzten Jahren) Kitschspielzeug aus Honkong oder Plüschtiere aus Singapur auftauchen.


Wolfgang Schumacher

Auf Erfolgskurs

3000. Güterwagen im Harz

Am 13. Dezember beförderte die Harzer Schmalspurbahnen GmbH den 3000. Güterwagen. Gegenüber 1993 konnte das Aufkommen im Güterverkehr erheblich gesteigert werden. Im November lagen die Transporte mit 16 000 Tonnen sogar über den 15 000, die früher von der DR pro Monat befördert wurden. 1994 fuhr die HSB 75 000 Tonnen Schotter, 1993 waren es nur 16 280 Tonnen. In Unterberg entsteht für die Hartsteinwerke eine moderne Verladeeinrichtung.



Bahnbus in den fünfziger Jahren.

Kalter Kaffee

Neues DB-Logo gab es schon mal

Das Logo der DB AG, auch „Mager-Keks" genannt, hatte bereits in den fünfziger Jahren einen Vorläufer. Damals trugen Bahnbusse ein Logo, das der millionenteuren Neuentwicklung zum Verwechseln ähnlich ist.

Aktien für 200 000 DM

Rennsteig-Bahn AG

Die Thüringer Rennsteig-Bahn AG will die Stillegung der Strecke Wernshausen – Kleinschmalkalden verhindern. Bisher haben 180 Zeichner Aktien für 200 000 DM gekauft, unter ihnen auch Städte und Landkreise. Nachdem erste Probefahrten mit einem Triebwagen der ÖBB-Baureihe 5047 stattgefunden haben, ist die Hoffnung größer geworden, daß die Strecke gerettet werden kann. Das Aktienkapital soll auf 400 000 Mark erhöht werden. Info: Friedrich Kassner, Dresdener Straße 72, 63454 Hanau.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament

REDAKTION
Thomas Hornung
Bernhard Hümmelchen
Uwe Lechner
Andreas M. Räntzsch
Jens Tauscher

DTP-Programmierung
Uwe-M. Jantke

LESER-SERVICE
Annette Eidner

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

ANZEIGENLEITUNG
Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81

REDAKTIONSANSCHRIFT
Modelleisenbahner, Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Telefon (07 11)2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

FREIE MITARBEITER
J. H. Broers, Klaus Bünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Peter Willen Klaus Reichenbach, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 4,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 48.-
Jahres-Abonnement Ausland: DM 60.-
Luftpostpreise auf Anfrage
Lieferung jeweils frei Haus
Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Bankverbindung: Hypo-Bank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706. Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 

Rückzug der Bahn

Stillegungen in Brandenburg

■ Jetzt trifft es auch die neuen Bundesländer: Zum 29. Mai 1995 soll auf den Strecken Prenzlau – Gramzow, Prenzlau – Strasburg, Angermünde – Bad Freienwalde, Beeskow – Lübben und Luckau – Herzberg (Elster) Stadt der Personenverkehr enden. Planmäßiger Güterverkehr besteht auf diesen Verbindungen ohnehin nicht mehr.



Gibt es die Station Langengrassau bald nicht mehr? F. Preuß

Neue Ideen für eine Nebenbahn

Konzepte für Amstetten – Gerstetten

■ Die Gemeinden Gerstetten, Amstetten sowie die Landkreise Heidenheim und Alb-Donau helfen der Nebenbahn Amstetten – Gerstetten der Württembergischen Eisenbahngesellschaft auch in Zukunft. Es wird sogar darüber nachgedacht, die Bahnlinie nach Heidenheim zu verlängern oder die Züge über Amstetten hinaus nach Geislingen, Göppingen oder gar Stuttgart fahren zu lassen.



Zug der WEG auf der Geislinger Steige. WEG

Sonderfahrten

100 Jahre Rügensche Kleinbahnen

■ Am 22. Juli 1895 fuhr erstmals ein Zug der Rügenschen Kleinbahnen von Putbus nach Binz. Der Förderverein zur Erhaltung der Rügenschen Kleinbahn und der Modellbahnclub Saßnitz bieten 1995 ein vielfältiges Programm an. Am 25. und 26. Februar sollen die Heeresfeldbahnloks „Nicki S." und „Frank S." Planzüge bespannen. Info: Andreas Henke, Ernst-Wulff-Weg 13, 17 491 Greifswald.



Die Heeresfeldbahnlok „Frank S." neben der 399 703 in Putbus. Krenz

Waggonbau Ammendorf

Aufschwung in Sicht

■ Der Waggonbau Ammendorf will 1995 im Geschäftsergebnis eine schwarze Null schreiben, also die Verlustzone verlassen. Das Unternehmen erwartet 300 Millionen Mark Umsatz. An die Chinesischen Staatsbahnen liefert Ammendorf für insgesamt 130 Millionen Mark Reisezugwagen.

Triebfahrzeugtausch

Ruhr-S-Bahn mit 420 und 143

■ Seit Mai 1994 verwendet der Betriebshof Düsseldorf wieder S-Bahn-Triebzüge der Baureihen 420/421. Zur Zeit sind in Düsseldorf 14 Einheiten eingesetzt. Zum Fahrplanwechsel im Mai soll der 111-Bestand reduziert werden. Am 27. September siedelte die Deutsche Bahn 11 S-Bahn-143 von Düsseldorf nach Mannheim um, sie fahren nun auf der Höllentalbahn zwischen Freiburg und Neustadt.

Doppelstöckige Schlafwagen

Hotels auf Schienen

■ Ab Ende Mai verbindet eine neue Generation von Hotelzügen Wien mit Zürich und Köln. Ab Herbst 1995 fahren weitere Hotelzüge von Zürich nach Hamburg und Berlin. Die unter dem Namen CityNightLine rollenden Nachtzüge bestehen aus doppelstöckigen Schlafwagen mit luftgefederten Drehgestellen. Die Wagen sind 27 Meter lang und 58 Tonnen schwer. Die DACH Hotelzug AG beschafft für die neuen Linien 54 doppelstöckige Schlafwagen, 29 Sleeperette-Wagen und acht Servicewagen. Die Fahrzeuge kosten 250 Millionen Schweizer Franken.



Seidel

Zahnrad-Triebwagen in Schönau.

Ausverkauf

Straßenbahnen im Angebot

■ Die Inhaber einer Fahrzeugsammlung in Schönau bei Heidelberg möchten sich von ihren Fahrzeugen trennen. Vorhanden sind unter anderem Fahrzeuge der Stuttgarter Straßenbahnen AG, der Überlandstraßenbahn Esslingen – Nellingen – Denkendorf, der Stadtwerke Reutlingen, der Freiburger Verkehrs AG, der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft und der DB.

Endstation Schneidbrenner

254 153 verschrottet

■ Die seit Juni 1990 in Engelsdorf abgestellte 254 153 trat im Oktober ihre letzte Fahrt zum Schrottplatz in Großsteinberg an. Zuvor mußte die Maschine noch als Ersatzteilspender für die Museumslok 254 056 dienen.

Liegengeblieben

Zwei 151 zu schwach

■ Am Morgen des 30. November kamen zwei Loks der Reihe 151 mit dem rund 2300 Tonnen schweren Güterzug 59 920 auf der Moselstrecke zwischen Pünderich und Bengel nicht mehr weiter. Der Zug blieb mehr als eine Stunde liegen und konnte erst durch den Einsatz einer dritten Lok seine Fahrt fortsetzen.

Top + Flop

Top: Auskunfts-Automat RIA



Die Bahn erkennt die Zeichen der Zeit und verbessert ihre Auskunft. In 60 Bahnhöfen stehen nun Reise-Informations-Automaten (RIA) bereit. In Sekundenschnelle sollen Kursbuchinfos und die wichtigsten Verbindungen ins Ausland abgerufen werden können. Die Bedienung ist einfach: einer graphischen Benutzeroberfläche folgen, ein Handrad drehen, einen Knopf drücken. Der Kunde gibt den Reisetag, Abfahrts- und Zielbahnhof und die gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit an, dann wird die Information ausgedruckt. RIA funktioniert rund um die Uhr. Die Bahn führt zwar wieder einen Automaten ein, aber dieses Zusatzangebot ist super.



Dieser Automat gab für den 24. Februar 1995 die Verbindung von Bregenz nach Buxtehude aus.

DB

von : Bregenz Hafen
nach : Buxtehude
am : 24.02.1995
Reisedauer : 8 Stunden 54 Minuten
Diese Verbindung verkehrt nicht täglich

an	ab	Bahnhof	mit	Zugservice
	10:40	Bregenz	IR 460	×
12:30	13:05	Ulm Hbf	ICE 591	×
13:44	13:51	Augsburg Hbf	ICE 586	
18:51	18:57	Hamburg Hbf	RSB 3440	
19:34		Buxtehude		

Auskunft ohne Gewähr

Flop: Geld für Reservierung



Der Fahrgast wird schon wieder zur Kasse gebeten. Die Bahn will sich die Platzreservierung zukünftig generell wieder bezahlen lassen. Dazu der Kommentar aus der Bahnzentrale: „Die vielen Luftbuchungen zwingen dazu, eine Gebühr einzuführen“. In der Tat haben viele Reisebüros für gute Kunden oft mehrere Plätze gebucht, wenn der Reisetermin nicht feststand. Ein hervorragender Service, denn die meisten Bahnfahrer wollen oder können ihre Reise nicht auf die Stunde exakt planen. Die unbesetzten Plätze wären überhaupt kein Problem, wenn die DB eine längst bestehende Regelung publik machen würde: 15 Minuten nach Abfahrt verfällt die Reservierung, andere Fahrgäste können den Platz einnehmen. Aber das soll vermutlich niemand wissen, damit der nächste Griff in den Geldbeutel des Kunden eine Erklärung hat. Wenn die Frist auf fünf Minuten verkürzt würde, wäre das Problem viel eleganter gelöst.



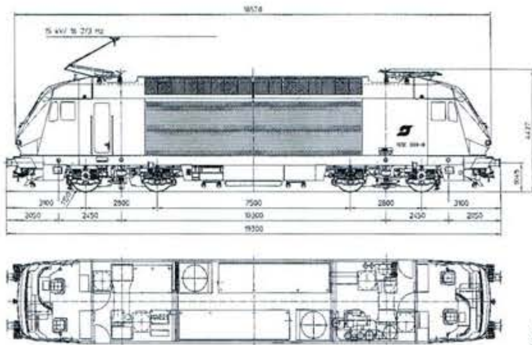
Bald kostenpflichtig: Platzreservierung.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Zukunftslok

Reihe 1012 der ÖBB

■ Die Firma Simmering-Graz-Pauker in Wien baut drei Hochgeschwindigkeitsloks der Reihe 1012 für die ÖBB. Das erste Exemplar soll im August abgeliefert werden. Die 1012 wird eine Leistung von 6400 kW haben und 230 km/h schnell fahren können.


SGP

Die 1012 für den Schnellverkehr der ÖBB.

Neue Software

Neuer Anfang für die 460

■ Die neue Reihe 460 der SBB bereitet seit drei Jahren Schwierigkeiten. Nachdem sie nun mit verbesserter Software der Version Nummer 45 ausgerüstet sind, fanden erneut Schulungsfahrten für die Lokführer statt. Die Züge waren aus zwölf Gepäckwagen gebildet.


Willen

Zwei Loks der Reihe 460 auf einer Schulungsfahrt bei Oron.



FRAGE ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



■ Eine deutsche Großstadt betreibt zur Zeit noch Straßen- und Stadtbahnlinien in zwei Spurweiten. Wegen der starken Steigungen im alten Schmalspurnetz lieferte eine bekannte Lokomotivfabrik in den sechziger Jahren vierachsige Großraumwagen, die zu den stärksten Straßenbahnfahrzeugen in Deutschland gehörten. Der Bau dieser Straßenbahnen gehörte zu den letzten Großaufträgen der erwähnten Lokfabrik, die dann ein großer Autokonzern schluckte. Kurz zuvor verließ die letzte in Deutschland gebaute Dampflokomotive die Fabrikhallen. Wo fahren diese weiß/gelben Straßenbahnen und wie hieß die Lokfabrik?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Februar 1995 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Dezemberheft lautete „Marx" und „Zittau". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Matthias Bachmann, 01217 Dresden; Wolfgang Kluge, 07749 Jena; Gustav Maack, 22880 Wedel; Uwe Deimel, 49090 Osnabrück; Hans-Jürgen Marold, 14542 Werder; U. Pöschel, 01217 Dresden; Christian Stahr, 02763 Radgendorf; Birger Buczkowski, 35510 Butzbach; M. Rakelmann, 04860 Torgau; Peter Trotte, 04279 Leipzig; Joachim Fulde, 99955 Bad Tennstedt; Peter Schmehl, 39245 Gommern; Heike Graßmann, 06773 Gräfenhainichen; Franz Hanisch, 01067 Dresden; Frank Westphal, 33378 Rheda-Wiedenbrück; Wolfgang Kandzia, 16831 Rheinsberg; Holger Hänsch, 06118 Halle; Konrad Springer, 02797 Kurort Oybin; Steffen Tammert, 02763 Zittau; Wolfgang Schimmel, 08371 Glauchau; Hans-Walter Riehl, A-1080 Wien; Wolfgang Neumann-Beckstein, 60389 Frankfurt/M.; Walter Wirth, 95030 Hof; Reinhard Gitter, 02625 Bautzen; Marian Polakovic, CZ-47001 Ceska Lipa; Andreas Wichmann, 06132 Halle; W. Gehrmann, 53489 Sinzig; P. Krüger, 14532 Kleinmachnow; Gottfried Schulz, 83410 Laufen; Heinz Hänisch, 02785 Olbersdorf.

Längere Züge

Solothurn – Bern

■ Seit 1992/93 setzte der Regionalverkehr Bern – Solothurn (RBS) elf Doppeltriebwagen ein. Weil die Zahl der Sitzplätze oft nicht ausreichte, bestellte der RBS für die Triebwagen acht Mittelwagen. Diese Fahrzeuge verbessern das Platzangebot, außerdem werten sie die erste Klasse auf, die bisher recht engstehende Sitzreihen aufwies.


Willen

Der ABe 4/12 (ex ABe 4/8) der RBS Nr. 67 bei Jegenstorf.

Rhätische Bahn

Dampfsaison 1995

■ Die Rhätische Bahn besitzt zur Zeit noch drei Dampflokomotiven: die Tenderlok G 3/4 I „Rhätia" aus dem Jahr 1889 und die beiden Schlepptendermaschinen G 4/5 107 und 108, beide Baujahr 1906. Außerdem ist die Dampfschneeschleuder Xrotd 9213 vorhanden. Seit längerem bestanden Schwierigkeiten, die Nostalgiezüge zu vermarkten. Jetzt unternimmt die RhB einen neuen Versuch: Das RhB-eigene Reisebüro erklärte 1995 zum Dampfjahr, es reduzierte die Preise für Sonderzüge um ganze 30 Prozent. Damit soll die Nachfrage angeregt werden.

Zwischenhalt

■ Ab Mai werden 6500 DB-Zugbegleiter mit mobilen Terminals ausgestattet, die fast alle Fahrscheine ausdrucken können.

■ Rheinland-Pfalz und Hessen lassen untersuchen, wie der Schienenverkehr auf der Strecke Au – Limburg verbessert werden kann.

■ Die Berliner S-Bahn-Züge der Baureihe 485 müssen bis 1996 mit einem Dreilicht-Spitzensignal ausgerüstet werden.

■ 114 492, 493, 495 – 499 werden in Freimann auf eine Geschwindigkeit von 140 km/h umgebaut und künftig in der Baureihe 110 geführt.

■ Der LEW Hennigsdorf baute bisher 35 Loks der Baureihe 143 in S-Bahn-143 um. Im September begann der Umbau von 46 weiteren Maschinen im Werk Dessau.



Willen

Ein RABe-EC und der TGV 112 in Frasne.

Schweizer TEE

Edelzüge begegnen sich

Zwei Paradezüge begegnen sich mehrmals täglich in Frasne. Eine einzige noch mit dem alten Schweizer TEE-Triebwagen geführte Verbindung fährt zwischen Bern und Frasne als Zubringer zum TGV Lausanne – Paris. Rechts TGV-Zug 112, der als einziger nebst der SNCF- auch die SBB-CFF-FFS-Eigentumsanschrift trägt. Wegen technischer Schwierigkeiten fahren die Schweizer TEE-Triebzüge nicht mehr zwischen Zürich und Stuttgart. Die SBB ließ die RAe TEE II für vier Stromsysteme ab 1961 bauen.

TV TIPS

„Eisenbahn-Romantik" wird ab April freitags um 16.35 Uhr in S 3 wiederholt. Die nächsten S 3-Termine, Donnerstag, 18.50 Uhr:
2.2. Amateurfilme; 9.2. Nürnberger Messe; 16.2. ICE; 23.2. Gedanken eines Lokführers; 27.2. Straße/Schiene
„Eisenbahn-Romantik" in 3sat
7.2., 15.40 Uhr Schätze aus Amateurarchiven; 14.2., 15.50 Uhr Nürnberger Messe; 21.2., 15.45 Uhr ICE
Sat 1;
10.2., 18 Uhr Geh aufs Ganze (HSB)
MDR:
19.2., voraussichtlich 20.15 Uhr Wandern mit der Selketalbahn

Finnland

Recycle-Schienenbus

Das Ausbesserungswerk Pieksämäki in Mittelfinnland baut einen umweltfreundlichen Schienenbus für die Finnische Staatsbahn. in Pieksämäki entsteht aus älteren Reisezugwagen zweiter Klasse der neue Triebwagentyp Dm 10. Die beiden Motoren mit jeweils 157 kW Leistung stammen aus Bussen. Der Schienenbus ist 31,15 Meter lang, wiegt 53 Tonnen, hat 80 Sitzplätze und darf 120 km/h schnell fahren. Witzbolde gaben dem Triebwagen den Spitznamen „Junttilan Salama": ein Blitz aus Hintertupfingen.


Hoffrén

31 Triebwagen des Typs Dm 10 sollen in Finnland auf nicht elektrifizierten Nebenbahnen für mehr Verkehr sorgen.


Pokorny

Die neue U-Bahn-Station Hurka.

Verlängerung

Prager U-Bahn

Am 11. November begann der Betrieb auf der 5,1 km langen Teilstrekke Nove Butovice – Zlicin der Prager U-Bahn. Die Linie erschließt eine dicht bebaute Wohnsiedlung in der Südweststadt. In der Hauptverkehrszeit fahren die U-Bahnen im 2,5-Minuten-Abstand, ansonsten alle fünf bis neun Minuten. Der Betrieb beginnt um 4.42 Uhr und endet um Mitternacht.

USA

Stadtbahn in Denver

In Denver ist das „Light Rail System" als 13. neue Straßenbahn in den USA seit 1945 eröffnet worden. Die Strecke ist zunächst nur 8,5 Kilometer lang, sie erschließt aber die Stadtmitte und bildet den Kern des künftigen Stadtbahnnetzes. In Denver fahren Siemens-Duewag-Fahrzeuge des Typs SD 100.


Scholtis

Siemens-Duewag-Triebwagen SD 100.

Die DB baut in Bremen ein neues Frachtzentrum, es soll Mitte 1995 in Betrieb gehen. Künftig will die Bahn 41 solcher Frachtzentren im Nachtsprung verbinden.

Der Abschnitt Westend – Jungfernheide der Berliner Ringbahn soll im Dezember 1995 wieder in Betrieb gehen, Jungfernheide – Putlitzstraße im Mai 1996.

Im Schweriner Hauptbahnhof eröffnete die DB AG im Dezember ein modernes Reisezentrum. Der gesamte Bahnhof wird modernisiert.

Die Freiburger Verkehrs AG verkaufte sechs Straßenbahntriebwagen des Tys GT 4 an den Verkehrs- und Stadtreinigungsbetrieb Nordhausen.

In Essen stehen die ersten drei von insgesamt elf Straßenbahnen in Betrieb, die von der Londoner Docklands Railway übernommen werden.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe gaben insgesamt 19 Straßenbahnfahrzeuge der Typen T4D und B4D nach Oradea in Rumänien ab.

Im Sommer 1995 werden in Österreich 26 zusätzliche Autoreisezüge und 13 Entlastungszüge geführt. Europäische Bahnen stellen für diese Züge 130 Wagen bereit.

Seit 1990 wird die Südbahn der ÖBB zwischen Liesing und Wiener Neustadt für den Nahverkehr ausgebaut. Bisher investierte die ÖBB rund 700 Millionen Schilling.

1994 gab Österreich 3,5 Milliarden Schilling für die Bahn in Niederösterreich aus, jeweils die Hälfte für bauliche und maschinelle Anlagen. Damit werden 7800 Arbeitsplätze gesichert.

Bei den ÖBB-Loks der Baureihe 1042 entfallen künftig bei Hauptausbesserungen die jeweils rechten Führerstandtüren, um die Wärmedämmung zu verbessern.

Der viergleisige Ausbau der Strecke von Wien nach St. Valentin soll rund 33,4 Milliarden Schilling kosten.

Zum 24. September 1995 will die ÖBB den elektrischen Betrieb auf der Franz-Joseph-Bahn zwischen Sigmundsherberg und Gmünd aufnehmen.

Wegen des günstigen Umtauschkurses für den Schweizer Franken konnten die Schweizerischen Bundesbahnen die Preise für Auslandsfahrten ermäßigen.

Die Norwegische Staatsbahn gab die bisher ausgeliehenen Loks Rc 5 1323-1325 an die Schwedische Staatsbahn zurück.

Der Norsk Jernbaneklubb, der Verein norwegischer Eisenbahnfreunde, ist 25 Jahre alt. Der NJK hat rund 2000 Mitglieder.

Die Londoner Straßenbahnen wurden vor Jahrzehnten stillgelegt. Nun entsteht zwischen Croydon und Wimbledon die erste neue Linie.



In der DDR konnte die Schienenfahrzeugindustrie in den sechziger Jahren mit der V 15, V 60, V 100, V 180 und verschiedenen Triebwagen ein abgerundetes Programm an Dieseltriebfahrzeugen anbieten. Der von 1958 bis 1965 angesetzte Siebenjahrplan der DDR sah vor, daß 1965 jeweils 13 Prozent der DR-Traktionsleistungen durch elektrische und Dieselfahrzeuge erbracht werden sollten. Eine großflächige Elektrifizierung des Streckennetzes mit 50 Hertz war geplant. Der Siebenjahrplan scheiterte jedoch. So erreichten Dieseltriebfahrzeuge im Jahr 1965 erst 3 Prozent der Traktionsleistungen, elektrische Fahrzeuge kamen auf 8,6 Prozent – nicht 13 Prozent.



Wegen der Lärmentwicklung trug die Reichsbahn-V 200 den Spitznamen „Taiga-Trommel". Jetzt verabschiedet sich diese russische Loktype von deutschen Schienen.

Kraftwerk aus dem Osten

In dieser Situation überraschte Walter Ulbricht die Fachwelt auf dem 11. Plenum des ZK der SED, als er die Grundlagen des folgenden Fünfjahrplans formulierte und feststellte, daß bei der Reichsbahn künftig die Dieseltraktion die Hauptlast des Verkehrs zu tragen habe. Der Ministerrat der DDR beschloß daraufhin am 17. März 1966, daß sich der Traktionswandel bei der DR nicht mehr auf die Elektrifizierung, sondern auf Diesellokomotiven stützen solle. Schon vor dem Ministerratsbeschluß war deutlich geworden, daß die Babelsberger Lokomotivbauer (LOB) den Bedarf der Reichsbahn an großen Streckenmaschinen nicht rasch genug deckten. Importe aus der UdSSR sollten dieses Problem lösen.

Im Jahr 1965 beschafften die Ungarischen Staatsbahnen erstmals einen in Lugansk gebauten Dieselloktyp mit der Bezeichnung M 62. Das Konzept der M 62 ging auf die ab 1953 in Charkow gebaute Doppellok TE 3 der sowjetischen Eisenbahnen zurück. Mit der Lieferung der M 62 nach Ungarn wurden enge Kontakte zwischen Bahnen im Ostblock und sowjetischen Diesellokfabriken geknüpft. Da die Deutsche Reichsbahn mit Planrückständen bei der Umstellung auf Elektro- und Diesellokomotiven zu kämpfen hatte, begannen 1964 Gespräche über die Lieferung der M 62 in die DDR. Die Reichsbahn wollte mit dieser schweren Güterzuglok die Umstellung vorantreiben und schwere Güterzugdampfloks ersetzen.

Durch einen am 23. Juli 1966 geschlossenen Vertrag vereinbarten Energomaschexport Moskau und der Deutsche Innen- und Außenhandel Berlin den Bau von 30 normalspurigen Maschinen des Typs V 200, das heißt der Reichsbahnversion der M 62. Am 1. Juni 1967 lieferte das Lokomotivwerk „Oktoberrevolution" in Lugansk bereits den neuen Loktyp mit der Ordnungsnummer 057 an die Deutsche Reichsbahn, monatlich entstanden bis zu 14 Lokomotiven. Im Oktober 1967 stellte das Lugansker Werk schon die V 200 090 bereit. In den sechziger Jahren beschäftigte die Lokfabrik in der

120 084 stand am 22. Februar 1977 frisch lackiert im Raw Dessau. An der Frontseite sind zusätzliche Haltegriffe angebracht.

Foto: Sammlung E. Preuß

Unmittelbarer Vorläufer der M 62 und V 200 waren die ab 1953 in Charkow gebauten dieselelektrischen Maschinen des Typs TE 3.



Ukraine 30 000 Mitarbeiter. Jährlich verließen 1000 neue Dieselloks die Werkshallen – eine gewaltige Zahl, vergleicht man sie mit nur etwa 70 Fahrzeugen der Baureihe V 180, die LOB in der DDR jährlich lieferte.

Mit der V 180 hatten die Lokomotivbauer der DDR gezeigt, daß sie eine hochwertige, moderne Maschine liefern konnten. Dieselhydraulische Kraftübertragung, 2000 PS Leistung, Zugheizung – die vierachsige Maschine wog nur 78 Tonnen, die sechsachsige gerade 93 Tonnen. Damit war die V 180 mit der Achsfolge C' C' sogar auf Nebenbahnen mit leichtem Oberbau einsetzbar. Die Importlok hatte sechs Achsen, elektrische Kraftübertragung, es waren ebenfalls 2000 PS Motorleistung installiert, sie wog 116 Tonnen und verfügte über keine Zugheizung. Diese Eigenheiten führten bei den Reichsbahnern zu einigen Irritationen, wenn sie die technisch fortschrittliche V 180 mit der Importlok verglichen.

Die Reichsbahner wurden deshalb frühzeitig mit positiven Nachrichten über die Importlok versorgt. Im Mai 1965, also mehr als ein Jahr vor der Lieferung der ersten V 200, konnten sie in der Zeitschrift „Schienenfahrzeuge" lesen, daß die neue Bauart „sehr geräumige Führerstände" hat, es war von „ausgezeichneter Sicht", und „ausgezeichneter Schallisolie-







Foto: Sammlung Albrecht

120 127 und 106 521 vor einer Garnitur Reko-Dreiachser am 11. Mai 1981. Hinten schiebt eine weitere 120.



Foto: König

V 200 303 im Bahnhof Berlin-Lichtenberg vor einem Ganzzug. Die Lok trug 1971 noch die alte Betriebsnummer.



Foto: Sammlung E. Preuß

Zwei V 200 nahmen an dieser Testfahrt teil. Als Bremsloks waren zwei Maschinen der Baureihe 19 am Zug.

rung" die Rede. Auf den Lokführer warteten höhenverstellbare Sessel, eine Warmwasserheizung, eine Heizplatte für Speisen und sogar ein Handwaschbecken. Diese Einrichtungen erleichterten zwar das Leben des Lokführers, sie sagten aber über das technische Niveau des Fahrzeugs nichts aus.

Bei der V 180 gab es Probleme mit der Schallisolierung, aber die Importlok aus der UdSSR sollte die „von der Reichsbahn geforderten Geräuschnormative" nicht nur einhalten, sondern zum Teil erheblich unterbieten. „Damit erhält die Deutsche Reichsbahn erstmalig eine Lokomotive, die die Anforderungen an die Geräuschisolierung erfüllt und damit unserem Lokomotivpersonal normale Arbeitsbedingungen bietet." Mit solchen Vorschußlorbeeren sollte der Kauf der V 200 gerechtfertigt werden.

Technisch bot die Lugansker V 200 nichts Neues. Es handelte sich um eine sechsachsige Drehgestellmaschine mit elektrischer Kraftübertragung. Der aufgeladene 12-Zylindermotor 14 D 40, hergestellt vom Motorenwerk Kolomna, leistete bei 750 1/min 1470 kW (2000 PS). Mit nur 750 Umdrehungen pro Minute handelte es sich um einen Langsamläufer, während die Reichsbahn ansonsten wegen des viel niedrigeren Gewichts Schnelläufer mit 1500 1/min bevorzugte. Der Motor 14 D 40 arbeitete nach dem Zweitaktverfahren, die DR verwendete ansonsten Viertakter. Der Dieselmotor der V 200 trieb einen zehnpoligen Gleichstromgenerator an. Als Fahrmotoren besaßen die Maschinen sechs fremdbelüftete Gleichstrommotoren. Die dreiachsigen Drehgestelle entsprachen weitgehend der TE 3, wie sich auch der Gesamtaufbau an diese Bauart aus den fünfziger Jahren anlehnte. Alles in allem handelte es sich bei der V 200 um eine sehr robust aufgebaute Maschine mit einem soliden Antrieb, wie er schon bei der TE 3 Stand der Technik war.

Im Herbst 1966 kamen die ersten beiden V 200 zur DR. Am 16. November fuhr die V 200 001 erstmals einen planmäßigen Güterzug von Leipzig-Wahren nach Zeitz. Anfang 1967 waren bereits 15 Lokomotiven abgeliefert. Erste Einsätze erfolgten auf den Strecken Leipzig - Zeitz, Leipzig - Cottbus, Bitterfeld - Berlin und Dresden - Seddin. 1967 erhielt die Reichsbahn die Maschinen bis zur Ordnungsnummer 090; 1968 folgten die V 200 091 bis 177. Die Folgeserien von 1969 (V 200 178 bis 287) und 1970 (V 200 288 bis 314) wurden weiter verbessert.

Die zunächst veröffentlichten Leistungsdaten der V 200 mußten nach den ersten Fahrten nach unten korrigiert werden. Statt 1600 Tonnen auf ebener Strecke mit 60 km/h zog sie nur 1485 Tonnen und damit 100 Tonnen mehr als die V 180. Bei 80 km/h und ebener Strecke durfte die V 200 nur mit 695 Tonnen statt angekündigter 800 Tonnen belastet werden. Die V 180 zog unter gleichen Bedingungen 35 Tonnen mehr. Die Zugkraft der V 200 lag nur bei niedrigen Geschwindigkeiten über den Werten der V 180 und der Dampflok-Baureihe 44.



Foto: Albrecht

Im August 1989 wurde die 01 531 nach Leipzig überführt. Sie erhielt eine 120 als Vorspann. Der Zug passiert soeben Neunhofen.

Was die angekündigten, guten Schallwerte anging, so hielt die V 200 zwar die vorgegebenen Grenzen innerhalb des Führerstandes ein, aber außerhalb der Lok erreichte sie mangels Schalldämpfer nicht die vorgeschriebenen 85 dB(A), sondern sage und schreibe 105 dB(A). Die Lautstärke brachte der Baureihe den Spitznamen „Taiga-Trommel“ ein. Es kam vor, daß an Strecken, auf denen die ersten V 200 verkehrten, Fensterscheiben durch den Schalldruck zu Bruch gingen. Kaum donnerten die ersten V 200 durch die DDR, mußte für sie ein Schalldämpfer entwickelt werden. Ein erster Prototyp konnte noch 1967 in der V 200 009 installiert werden. Die V 200 018 erhielt ein weiteres Fertigungsmuster. Alle anderen Lokomotiven bekamen nachträglich Schalldämpfer. Mit diesen in Halle entwickelten Anlagen konnte der Außenlärmpegel auf etwa 90 dB(A) reduziert werden.



Die im Jahr 1976 gelieferte V 200 507 der SDAG Wismut passiert mit einem schweren Güterzug von Döbeln den Bahnhof Limmritz.

Foto: Sammlung E. Preuß

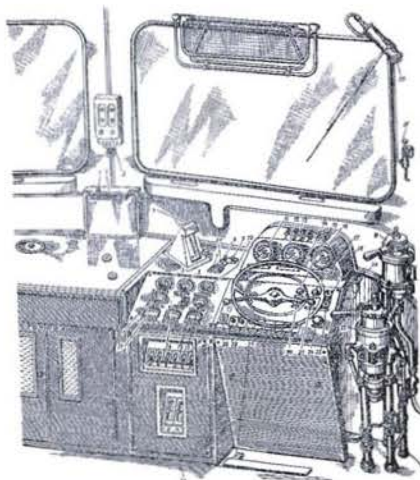
Der Spitzname „Taiga-Trommel“ blieb der Baureihe aber erhalten. Ab V 200 178 baute das Herstellerwerk einen Schalldämpfer sowjetischer Bauart ein.

Schon im Jahr 1968 traten an der V 200 zahlreiche Schäden auf. Einige waren auf unzureichende Unterhaltung der Maschinen zurückzuführen. Doch die Werke waren gar nicht in der Lage, die Lokomotiven fachgerecht zu betreuen, da alle Unterlagen über die V 200 nur in russischer Sprache vorlagen. Bis Übersetzungen vorhanden waren, mußte in den Ausbesserungswerken und in den Bahnbetriebswerken auf Verdacht gearbeitet werden. Daneben traten aber auch echte Konstruktionsmängel auf: Die Tatzlagerantriebe mußten geändert werden, an den erst kurze Zeit betriebenen Maschinen traten sogar Radreifen- und Motorrisse auf. Akuter Ersatzteilmangel legte viele Lokomotiven vorübergehend still.

Nach mehreren Betriebsjahren erhielten die V 200 eine zusätzliche Kühlwasserpumpe, um bei stillstehendem Motor einen Wasserumlauf aufrechtzuerhalten und Wärmespannungen zu vermeiden – in Rußland ließen die Lokführer den Motor weiterlaufen.

Die Kühlwasserleitungen bereiteten weitere Probleme. Das von der DR in ihren Dieselloks normalerweise als Kühlmittel verwendete Leitungswasser verursachte Korrosionsschäden. Die Sowjetischen Eisenbahnen füllten meistens destilliertes Wasser in die Kühlkreisläufe ihrer Lokomotiven. Erst in den siebziger Jahren stand für die sowjetischen Importloks ein Korrosionsschutzmittel bereit, das die Schäden vermied.

Die Begeisterung der Reichsbahner über die neuen Importloks war anfänglich gering, weil zu viele Unterschiede zu den einheimischen Maschinen bestanden. Hinzu kamen viele Probleme durch eine hohe Ausfallquote und



Der Führerstand der V 200. Mit dem großen Handrad wird die Motordrehzahl verstellt, rechts befinden sich die Bremsventile.





120 198 donnerte am 29. August 1989 mit ihrem Güterzug über den Bahnübergang bei Groß Sperrenwalde.

1993 schenkte die Deutsche Reichsbahn Litauen 30 Loks der Baureihe 120. Als erste fuhr die 120 036 in Mukran auf das Fährschiff.

fehlende Ersatzteile. Nach ein paar Jahren änderte sich dieses Bild aber. Kaum waren die Kinderkrankheiten überwunden, schätzte das Personal die V 200 beziehungsweise die Baureihe 120, wie sie ab 1970 hieß, als robuste, leistungsfähige und zuverlässige Kraftwerke aus dem Osten.

Die Taiga-Trommel erwies sich als so zuverlässig, daß die Reichsbahn sie in den Jahren 1973 und 1974 nochmals bauen ließ, als sich die Lieferung der 132 verzögerte. Bis eine betriebstaugliche Zugheizanlage zur Verfügung stand, vergingen mehrere Jahre, die wenigstens für Güterzugeinsätze mit weiteren 120 überbrückt werden mußten. Statt der 130 erhielt die Reichsbahn 1973 die 120 315 bis 342, 1974 die 120 343 bis 360 und 1975 die 120 361 bis 378; damit endete die Beschaffung dieses Typs. Nach 1975 kaufte die DR aus der UdSSR ausschließlich die Baureihe 132 mit Zugheizung.

Das Bahnbetriebswerk Leipzig-Wahren war eine der Einsatzhochburgen der 120. Dort richtete das Herstellerwerk auch den zentralen Kundendienst für Importmaschinen ein. Größere Stückzahlen der Taiga-Trommel beheimateten Altenburg, Falkenberg und Wittenberge. Die Stralsunder Maschinen lösten die Baureihe 118 in Langläufen von Saßnitz bis Oebisfelde ab. In Cottbus übernahmen die Lugansker Maschinen den Kohleverkehr und ersetzten die Baureihe 43. Cottbuser Maschinen liefen bis an die Ostsee. In Güsten ersetzten sie die kohlegefeuerten 44, in Berlin die 52. Größere Bestände hatten Dresden, Karl-Marx-Stadt, anfänglich auch Meiningen, Arnstadt, Erfurt und Weißenfels. Viele Maschinen aus südlichen Bahnbetriebswerken der DR kamen schließlich nach Schwerin, Wismar, Hagenow und Güstrow. Die Hagenower Loks waren auch im grenzüberschreitenden Verkehr und bis Muldenstein eingesetzt.

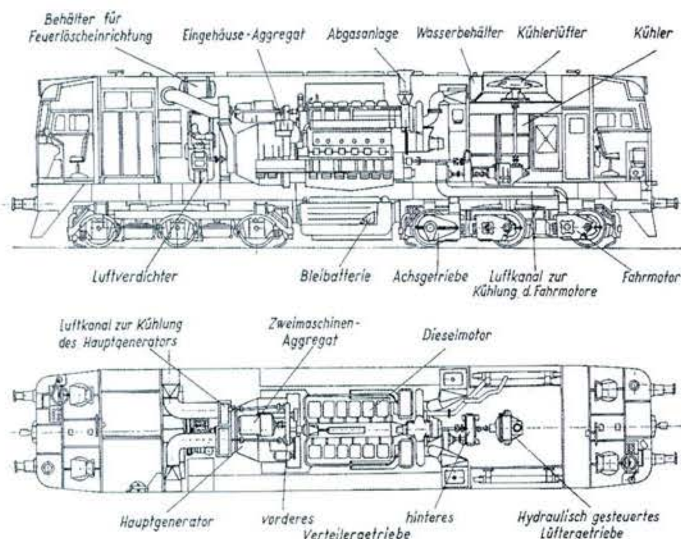
Schon ab 1985 begann der Stern der 120 infolge der weitergeführten Elektrifizierung zu sinken. Als das Transportaufkommen im Güterverkehr nach 1989 drastisch sank, wurden viele dieser Maschinen arbeitslos. Beim Raw Cottbus lief im Juli 1991 die Instandhaltung der 120 aus. Der auf dem Bestand von Mitte 1991 basierende Umzeichnungsplan vom 1. Januar 1992 enthielt noch 292 Maschinen mit der neuen Baureihennummer 220, davon waren 35 Lokomotiven bereits von der Ausbesserung zurückgestellt.

Die Taiga-Trommel war auch ein gefragte Werkslok. Zwischen 1971 und 1977 kamen 18 Maschinen des Typs V 200.5 in die DDR. Sie lösten die G 12 bei der Sowjetischen Aktiengesellschaft Wismut, beim Braunkohlenkombinat Geiseltal die Baureihen 55 und 94 ab. Zum Jahresende 1992 endete die Produktion im Geiseltal, seitdem sind nur noch einige V 200.5 bei Wismut im Einsatz. Bis zum 7. Januar 1995 mußte die DB die letzten Maschinen ausmustern, um ihren Überbestand zu reduzieren. Beim Betriebshof Dresden, der zuletzt noch die in 220 umbenannten V 200 einsetzte, übernahmen die Baureihe 298 und 232 deren Aufgaben.

Andreas Räntzsch

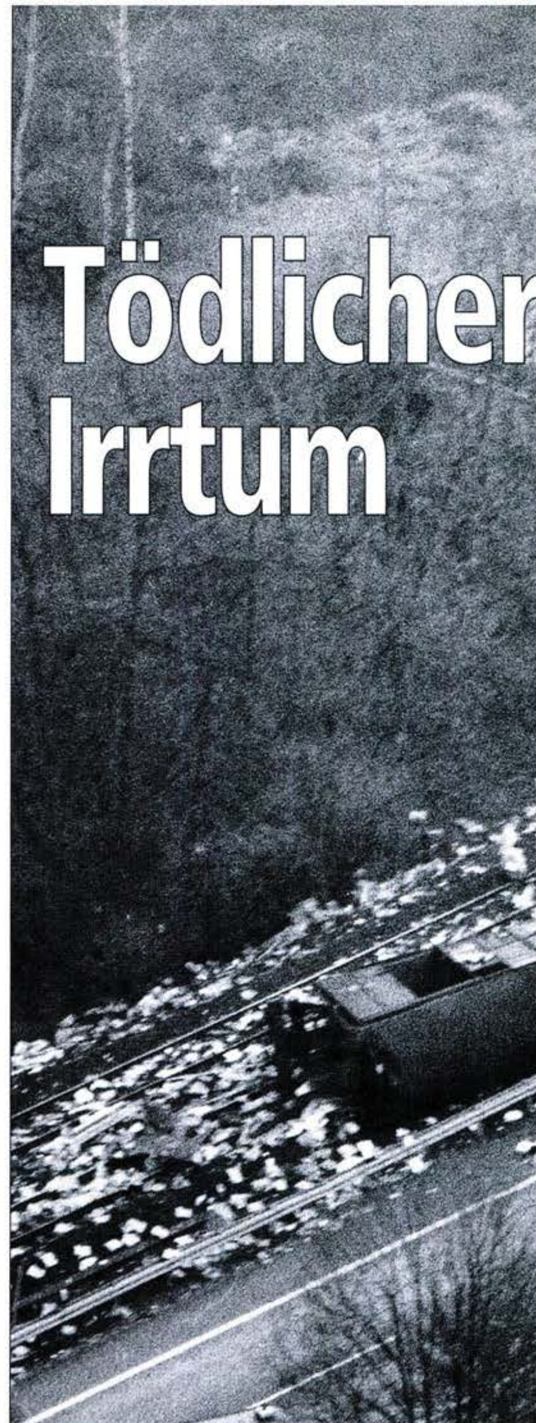
Technische Daten

Achsfolge Co'Co'
Höchstgeschwindigkeit 100 km/h
Motorleistung 2000 PS
Anfahrzugkraft 300 kN
Dauerzugkraft 196 kN
Kraftübertragung elektrisch
Gesamtmasse 116,5 Tonnen
Achslast 19,4 Tonnen
Länge über Puffer 17 550 mm
Drehzapfenabstand 8600 mm
Kraftstoffvorrat 3900 Liter
Sandvorrat 600 kg
Einsatztemperaturen -30° C bis +35° C



Das Innenleben der in Lugansk gebauten V 200.

Tödlicher Irrtum



Es war Nacht auf der Ruhr-Sieg-Strecke. Eine Bremsleitung zischte. Wenig später gab es einen Zwangshalt bei ICG 55 926. Der Lokführer zog falsche Schlüsse – dann krachte es.

Lokomotivführer Schuster fuhr den ICG 55 926 Würzburg – Duisburg durch die Nacht des 4. Dezember 1991. In Gießen-Bergwald war er auf den Führerstand der Lokomotive 110 479 gestiegen, um den 759 Tonnen schweren und 358 Meter langen Zug nach Hagen-Vorhalle zu bringen. Kaum 20 Minuten nach der Abfahrt, als er Ehringshausen passierte, legten die Bremsen an. Der Blick zum Manometer offenbarte Druckabfall in der Hauptluftleitung – vermutlich eine Entgleisung.

Schuster* meldete der Betriebsleitung über Zugfunk eine Störung, stieg vom Führerstand und stapfte im Böschungsgraben Richtung Zugschluß. Im hinteren Zugdrittel hörte er das Zischen aus einer Bremskupplung. Die Gummischläuche dieser Kupplung waren über Kreuz gekuppelt und undicht. Normalerweise verfügen die Wagen an den Stirnseiten über zwei Bremskupplungen, so daß sie mit der jeweils gegenüberliegenden Kupplung verbunden werden können. Hier aber war nur eine Kupplung vorhanden, und so mußten die Rangierer in Würzburg, wo der Zug gebildet worden war, die Bremsleitung über Kreuz kuppeln. Die dabei gestreckten Gummischläuche wurden wahrscheinlich infolge der Schlingerbewegungen während der Fahrt stark beansprucht und getrennt.

Schuster setzte seine Fahrt nach zehn Minuten fort und fuhr um 3.43 Uhr durch Plettenberg. Zwei Minuten später fiel wieder der Luftdruck ab, der Zug bremste bis zum Stillstand, die Zugspitze war bei Kilometer 44,632. Schuster glaubte zu wissen, warum es zum Zwangshalt gekommen war. Er meldete der Essener Betriebsleitung: „Ich habe hinten einen Defekt, der Schlauch ist auseinandergegangen. Ich habe das heute schon mal gehabt."

Während er am Zug entlanglief, hupten schon ungeduldige Fahrer auf der Straße. Der Zug versperrte zahlreichen Autos den Bahnübergang.

***Alle Namen wurden von der Redaktion geändert.**

Die herunterhängende Wagenkupplung: Schlug sie nach oben und löste dadurch die Zugtrennung aus?



Foto: Peide



Foto: Peide

Diese Kupplung war schwergängig. Rechts der Farbklecks, den der Fahrdienstleiter für ein Signal hielt.



Hinter dem Bahnhof Ehringshausen legten die Bremsen des ICG 55 926 an. Zwei Bremskupplungen waren getrennt.



Blick aus dem Hubschrauber: An der Unfallstelle sah es wie nach einem Luftangriff aus. Fünf Güterwagen waren völlig zerstört. Foto: van de Wall

Schuster fand die frühere Undichtigkeit nicht, statt dessen am Zugschluß eine herunterhängende Wagen- und Bremskupplung. An der Bremskupplung war das Absperrventil geöffnet. Der Lokführer glaubte weiterhin an eine defekte Bremsleitung.

Er schloß das Luftabsperrventil, wobei er eine Sperrklinke lösen und eine Handfalle bedienen mußte. Aber er dachte nicht nach – jetzt hätte ihm endlich klar werden müssen, daß sich das Absperrventil nicht selbsttätig geöffnet haben konnte, es sei denn, die Kupplung wäre zuvor auseinandergerissen worden. Vom Anhalten bis zum Weiterfahren benötigte Schuster – so wurde es später dem Staatsanwalt vorgerechnet – ganze neuneinhalb Minuten. Der Lokführer betätigte im Führerstand der 110 den Fahrschalter und beging den nächsten Fehler: Er verschwieg den Vorfall gegenüber dem Fahrdienstleiter in Plettenberg, der die Reihenfolge der Züge auf der Strecke regelt. Als er den Bahnhof Altena durchfuhr und für zwei Minuten die Fahrdrahtspannung ausfiel, funkte er ihn verwundert an, wozu die Unterbrechung gut sein soll. Der hatte zu diesem Zeitpunkt keine Erklärung. Später erfuhren beide Eisenbahner, weshalb die Spannung ausgefallen war: Es war der Moment, in dem der nachfolgende Zug mit den stehengebliebenen Wagen zusammenstieß.

Wenige Minuten später dämmerte es Schuster, daß er das Vorhandensein des Zugschlußsignals am ICG nicht überprüft hatte: Kein Zug darf ohne Schlußsignal auf die Strecke. Der Lokführer setzte sich nochmals mit dem Fahrdienstleiter von Plettenberg in Verbindung, und der konnte ihm nur mitteilen, daß ein Zug in den Streckenabschnitt hinter dem ICG eingefahren und entgleist sei. Erst in Hagen-Vorhalle holte Schuster das nach, was er schon vor der Weiterfahrt hätte tun müssen: Er verglich die Nummer des letzten Wagens mit der in der Wagenliste. Sie stimmte nicht überein. Von 27 Wagen waren nur 18 angekommen. Schuster wußte nun, daß er den größten Fehler seines Lebens begangen hatte.

Fehler unterliefen auch den Fahrdienstleitern. Um 3.43



Uhr durchfuhr ICG 55 926 den Bahnhof Plettenberg. Ihm folgte Sgk 52 042 Singen – Hagen Gbf, der Plettenberg gegen 4 Uhr passieren sollte. Der Plettenberger Fahrdienstleiter Reiter beauftragte den Wärter auf Stellwerk „Pn", die Fahrstraße festzulegen und das Ausfahrsignal auf Fahrt zu stellen. Das war nicht möglich, obwohl der vorausgefahrene Zug 55 926 den Blockabschnitt längst verlassen und den Abschnitt damit freigegeben haben mußte. Aber auf der Meldetafel war das zurückliegende Streckengleis rot ausgeleuchtet, so, als sei es immer noch durch Fahrzeuge besetzt. Reiter vermutete eine Störung, wie es sie während der Umstellung auf neue Sicherungsanlagen in den letzten Tagen oft gegeben hatte. Er entschied sich für das Bequemste und veranlaßte beim Fahrdienstleiter des vorangegangenen Bahnhofs Werdohl eine Räumungsprüfung.

Im Normalfall prüft die Sicherungstechnik, ob das Streckengleis frei geworden oder noch besetzt ist. Ein Achszählkreis zählt die Impulse der in einen Blockabschnitt ein- und wieder ausfahrenden Fahrzeugachsen. Ist die Differenz Null, ist das Gleis geräumt. Der Lichtstreifen auf der Meldetafel in Richtung Strecke leuchtet dann weiß, die Fahrstraße und das zugehörige Ausfahrsignal können bedient werden. Mißt die Anlage eine Differenz, gilt das Gleis als besetzt. Dann bleibt die Rotausleuchtung bestehen, die Signale in Richtung dieses Abschnitts sind gesperrt, die Fahrdienstleiter müssen feststellen, ob ihn der letzte Zug vollständig verlassen hat.

Noch bestand für den nachfolgenden Zug keine Gefahr, denn der Fahrdienstleiter in Werdohl hätte bei der Räumungsprüfung bemerken müssen, daß dem vorüberfahrenden Zug das Schlußsignal fehlte. Der Werdohler Fahrdienstleiter sah von seinem Stuhl aus, den Hörer des Fernsprechers am Ohr, zum durchfahrenden Zug. Er will das Signal, die rot-weiß reflektierende Scheibe, gesehen haben und meldete den Zug



So hätte das Zugschlußsignal aussehen sollen: über dem Puffer und in Augenhöhe.

Foto: Peide



Das Zugschlußsignal ist bei Tag schon kaum zu erkennen; am unbeleuchteten Güterzug sah der Fahrdienstleiter in der Nacht nur eine Fata Morgana.

Foto: Peide



Zwischen Plettenberg und Werdohl stieß der Güterzug 52 042 auf die stehengebliebenen Wagen.



Foto: dpa/Brenneken

Der Führerstand nahm die Energie des Zusammenstoßes aus 100 km/h Geschwindigkeit auf.

nach Plettenberg zurück. Er mag durch einen roten Farbklecks getäuscht worden sein, der von einer Reparatur der Stirnwand am Güterwagen zurückgeblieben war.

An diesem Farbklecks hing das Leben eines Lokomotivführers! Reiter betätigte die Grundstelltaste der Achszählanlage, wodurch sich das Ausfahrsignal auf Fahrt stellen ließ, und Zug 52 042 fuhr um 4.04 Uhr durch den Bahnhof Plettenberg in die Finsternis der Strecke. Nach einem Rechtsbogen trafen die Lichtstrahlen der Lokomotive auf die Zugschlußscheibe der stehengebliebenen Wagengruppe des ICG 55 926. In diesem Moment war das Zugende 300 Meter vor der Lok. Erst 100 Meter zuvor konnte Lokomotivführer Gundel das Zugschlußsignal erkennen; der Güterzug brauchte aber trotz der Bremsstellung P bis zum Anhalten 600 Meter Bremsweg. Gundel konnte den Zusammenstoß nicht abwenden. Um 4.05 Uhr knallte der 52 042 auf die Wagengruppe. Fünf wurden vollständig zerstört und aus dem Gleis geworfen, die Lokomotive völlig eingedrückt, der Lokführer eingeklemmt und lebensgefährlich verletzt.

Jetzt begann des Dramas zweiter Akt. Ein Anwohner meldete der Polizei den Unfall, und diese schickte Feuerwehr und Rettungswagen zur Unfallstelle. Der Fahrdienstleiter in Plettenberg will davon nichts erfahren haben. Die Helfer waren nicht in der Lage, den schwerverletzten Lokomotivführer zu retten, da zuerst die elektrische Oberleitung abgeschaltet und geerdet werden mußte. Es gab keinen Spezialisten. Erst gegen 7 Uhr wurde der Lokführer geborgen, um 9.40 Uhr starb er schließlich.

Der sechzigjährige Lokomotivführer Schuster zeigte sich im Gerichtssaal als gebrochener Mann; den Dienst bei der Deutschen Bundesbahn hatte er quittiert. Aber: Gehörte wirklich nur er auf die Anklagebank? Ist die Sicherheit auf der Strecke einzig von einer reflektierenden Scheibe abhängig? Noch vor wenigen Jahren waren diese Schlußsignale nachts unzulässig, statt dessen hing eine Laterne am Zugschluß. Auch gegen die Fahrdienstleiter ermittelte der Staatsanwalt. Der Werdohler Fahrdienstleiter Haus, der den Farbklecks für ein Schlußsignal gehalten hatte, kam mit einer Geldbuße davon. Bei Reiter prüfte der Staatsanwalt, ob er sich der fahrlässigen Körperverletzung schuldig gemacht hatte, indem er die Erdung der beschädigten Oberleitung verzögerte. Der Hickhack um die notwendige Erdung wurde von der örtlichen Presse begierig aufgegriffen. Die DB bemühte sich zwar, die Feuerwehren für das Erden der Oberleitung auszubilden – aber der Innenminister lehnte es ab. *Erich Preuß*

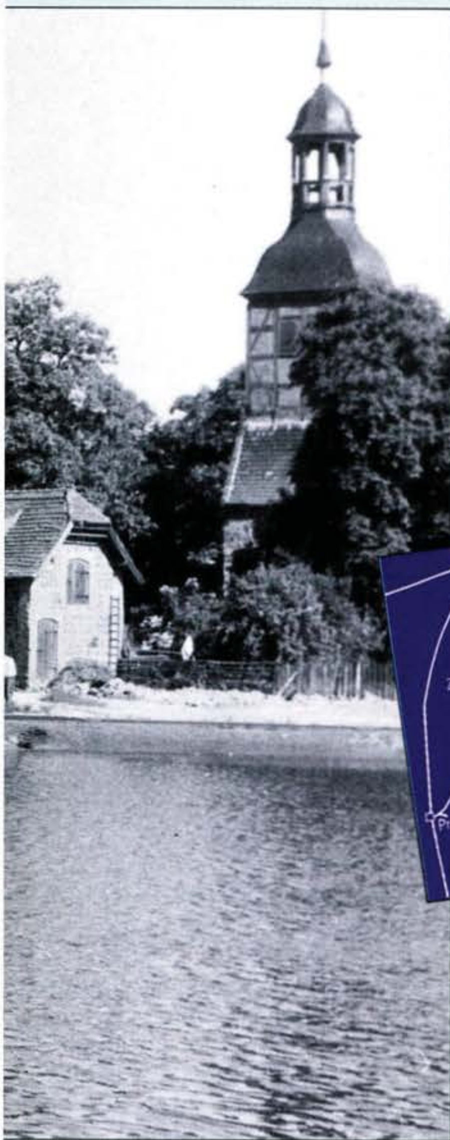
Serie: Vergessene Schmalspurbahnen der DDR

Landliebe

„Marie Klockow" nannten die Einwohner rund um Pasewalk eine liebenswerte Schmalspurbahn, die Gutsbesitzer bauen ließen.

Die Eisenbahn als modernes Verkehrsmittel faszinierte die Eigentümer der zwischen Oder und Uecker liegenden Güter Klockow, Neuenfeld, Züsedom, Friedrichshof und Bröllin schon vor der Jahrhundertwende. Um ihre Produkte besser zur Staatsbahn transportieren zu können, entstand zwischen Klockow und Pasewalk Anfang 1893 eine 750-mm-spurige und von den Gutsbesitzern als Zweckverband betriebene Pferdebahn des nichtöffentlichen Güterverkehrs. Sie wurde im Sommer 1893 in Betrieb genommen. Nach 15jähriger Betriebszeit war der Güterverkehr so gestiegen, daß sich die Eigentümer entschlossen, die 16 Kilometer lange Strecke für den öffentlichen Güterverkehr mit Dampflokomotiven umbauen zu lassen. Diese Arbeiten dauerten fast ein Jahr. Zuvor waren zwei Betriebsgenehmigungen einzuholen, da die Strecke sowohl brandenburgisches als auch pommersches Gebiet berührte. Die Baukosten betrugen damals 467 515 Mark.

Am 8. Juni 1909 wurde die Strecke für den öffentlichen Güterverkehr eröffnet. Ab 1. April 1928 ersetzte die „Kleinbahn Klockow-Pasewalk GmbH" (KKP) in Züsedom den Zweckverband. Die GmbH besaß zwei dreifach gekuppelte Naßdampflokomotiven, die 1908 Orenstein & Koppel geliefert hatte. 80 Güterwagen sorgten für ausreichende Ladekapazitäten. Transportiert wurden durchschnittlich 20 000 Tonnen Güter pro Jahr. Täglich verkehrte ein Güterzugpaar, das während der Erntemonate durch weitere Bedarfszüge ergänzt wurde. Nach dem II. Weltkrieg wurde die KKP aufgrund des SMAD-Befehls Nr. 124 vom 30. Oktober 1945 durch den Kreiskommandanten der Roten Armee in Prenzlau zum Volkseigentum erklärt und der Generaldirektion der Provinzialbahnen Mark Brandenburg in Potsdam als Betriebsführer zugeordnet. Ab 1. November 1946 gehörte die KKP zur Betriebsverwaltung der überwiegend demontierten, bis 1950 aber wieder vollständig aufgebauten regelspurigen Prenzlauer Kreisbahnen, zu denen auch die erst 1915 eröffnete Strecke Prenzlau – Klockow gehörte. Hamsterfahrten der Pasewalker Einwohner veranlaßten den Betriebsführer, ab 1. Februar 1948 auf der KKP





Der Abschiedszug am 4. Oktober 1963 in Bröllin mit 99 4501.



Pause vor dem Züsedomer Dorfteich am 24. Juni 1960. Das Personal des GmP 9152 stärkt sich in der nahegelegenen Konsum-Gaststätte.



GmP 9152 in Klockow im September 1958; rechts P 1227 nach Prenzlau.



„Marie Klockow" auf der Feldstraße in Pasewalk, 24. Juni 1960.



Pasewalk 1978: Spuren der Kleinbahn in einer Pflasterstraße.

den Personenverkehr einzuführen. Zu diesem Zweck wurden in Pasewalk schrittweise sechs aus dem sächsischen Raum und von der Insel Rügen übernommene Reisezugwagen beheimatet.

Nach Übernahme der KKP durch die Deutsche Reichsbahn wurden auch Güterwagen von den Schmalspurnetzen Perleberg, Dahme, Nauen und aus Sachsen eingesetzt. Somit konnte der alte, teils noch aus der Pferdebahnzeit stammende KKP-Wagenpark überwiegend ausgemustert werden. Eine kurzzeitig eingesetzte Vierzylinderlokomotive unbekannter Herkunft und die Köf 6002 (ex Burg) bewährten sich nicht. Erst die 1960 aus Perleberg übernommene Lokomotive 99 4501 lief ohne Störungen. Sie beförderte auch den letzten Zug dieser Bahn am 4. Oktober 1963. Der Personenverkehr wurde bereits am 27. Mai 1961 eingestellt. Etwa zum selben Zeitpunkt mußte der Streckenabschnitt Neuenfeld – Klockow wegen Oberbauschäden gesperrt werden. Von dieser typischen ländlichen Kleinbahn ist kaum mehr etwas zu entdecken. Im Pflaster einer Pasewalker Straße ließ sich noch 1978 der Verlauf der Bahn erkennen; 1,07 Kilometer hatten die Bahnbauer als Straßenbahn angelegt. Auf dem Land, das das Bähnchen und sein Personal wegen der alltäglichen Beschaulichkeit sicher geliebt haben, erinnert fast nichts mehr an „Marie Klockow".

Hermann Wegener

Fotos: Meyer (3), Machel, Slg. Dobbert

Jahrelang ging es von Westen nur im Schrittempo nach Berlin. Ab 1995 rollen Reisezüge über Potsdam fast durchgehend wieder mit Tempo 160.

Einheit macht schnell

Mit Hochdruck arbeitet die DB an der Vollendung des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nummer 5, am Ausbau der Ost-West-Achse Berlin – Marienborn (– Helmstedt). Zum Fahrplanwechsel am 28. Mai 1995 fahren die ersten Züge über die Ausbaustrecke. Potsdam läßt der ICE allerdings weiterhin links liegen. Auf dem 187 Kilometer langen Abschnitt zwischen Berlin Hbf und Marienborn sind zwei Teilstücke bereits mit elektronischen Stellwerken und „Signalen des Kombinationssystems“ (Ks-Signale) für Tempo 160 ausgerüstet: Magdeburg-Sudenburg – Marienborn und Griebnitzsee – Berlin Zoo. Ebenfalls im neuen Gewand zeigen sich das Magdeburger Empfangsgebäude und der ICE-Bahnsteig an den Gleisen 7 und 8.

Nachdem die UdSSR als Reparation für die Kriegsschäden das zweite Gleis demontiert hatte, blieb der stark befahrene Abschnitt zwischen Werder (Havel) und Marienborn bis Mitte der sechziger Jahre eingleisig. Da die Strekke einen kontrollfreien Verbindungsweg für die westlichen Alliierten darstellte, soll DDR-Verkehrsminister Erwin Kramer in den sechziger Jahren geäußert haben: „Für diese NATO-Strecke keinen Pfennig!“ Bereits 1976 war die Strecke zwischen Werder und Magdeburg wieder zweigleisig. 1980 konnte die Reichsbahn nach Verhandlungen zwischen den zwei deutschen Staaten auch den Abschnitt zwischen Potsdam und Berlin zweigleisig ausbauen. Ab 1983 war die gesamte Strecke zwischen Berlin Zoo und Helmstedt wieder zweigleisig befahrbar.



Während des Umbaus mußten die Fahrgäste oft den unbeliebten Schienenersatzverkehr in Kauf nehmen.

Am Haltepunkt Potsdam West verbreitern Bautrupps die Brücke über die Zeppelinstraße.



Nach dem sogenannten Netzstabilisierungs-Programm Ende der achtziger Jahre durften die Züge die von bröckelnden Alkali-Schwellen befreite Strecke wieder mit Geschwindigkeiten bis zu 120 Kilometern in der Stunde befahren; ab Fahrplanwechsel 1992 war abschnittsweise sogar Tempo 160 möglich. Die Bauarbeiten begannen im Oktober 1992 am Bahnhof Werder mit dem Ausbau des Abschnitts Magdeburg – Griebnitzsee. Seit 1993 sperrte die Reichsbahn in mehreren Abschnitten jeweils ein Richtungsgleis, um die Anlagen der Gegenrichtung zu erneuern. Insgesamt werden bis 1995 193,7 Kilometer Gleise saniert und 52,9 Kilometer komplett umgebaut. ICE- und andere elektrisch bespannte Reisezüge wurden ab Fahrplanwechsel 1993 über Güterglück umgeleitet. Dies erleichterte der DR den Streckenausbau erheblich. Brandenburg und Potsdam bestanden auf ihren IC-Halten, deshalb verkehren weiterhin einige diesellokbespannte Intercity-Züge über die im Ausbau befindliche Strecke.

Zwischen Biederitz und Griebnitzsee baut die Reichsbahn zwölf Bahnhöfe um. Die drei Überleitstellen Gollwitz, Malge und Bergzow-Parchen (bei letzterer auch der Haltepunkt) werden aufgelassen. In Kade hat man eine Überleitstelle berücksichtigt, die im Bedarfsfall provisorisch eingerichtet werden kann. Von 48 Bahnübergängen verschwinden acht, ein Überweg muß einer Straßenbrücke weichen. Halbschranken der Bauart EBÜT 80 ersetzen die alten DDR-Anlagen. 43 Eisenbahnbrücken und acht Bahnsteigtunnel werden saniert.

Nur wichtige Bahnhöfe wie Brandenburg Hbf und Potsdam Stadt behalten ihre Mittelbahnsteige. Sämtliche Zugänge zu den Bahnsteigen werden gleisfrei angelegt. Einfache Gleisverbindungen ersetzen in den Bahnhofsköpfen die doppelten Kreuzungsweichen; Überholgleise werden auf 750 Meter verlängert. Die umfangreichsten Arbeiten fielen in Potsdam an: Neun Brücken waren zu sanieren oder vollständig zu erneuern. Eingeschobene Betonröhren stabilisieren die Bahnsteigtunnel in Charlottenhof und Wildpark. Der neue Fußgängertunnel in Potsdam Stadt schafft Zugang zur S-Bahn und dem neuen Mittelbahnsteig. Bei den seit 1991 bestehenden Überlegungen, das Areal zwischen Ausbesserungswerk und Güterbahnhof komplett umzugestalten, ist noch keine endgültige Entscheidung gefallen. So bleibt der Bahnhof vorerst unvollendet. In Potsdams

Der Erlebnis-Bahnhof Potsdam bleibt zunächst Utopie



In Potsdam Stadt entsteht der neue Mittelbahnsteig. Für die Reisenden steht nur der Hausbahnsteig zur Verfügung.

künftiger City, die Reisenden Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen sowie kurze Wege zu Straßenbahn und Bus bieten soll, spielt der Bahnhof nur eine untergeordnete Rolle. Stadt, Landesregierung und Deutsche Bahn verwarfen das Modell jedoch, und Investoren fanden sich bisher nicht. Damit behält Brandenburgs Landeshauptstadt ein Bahnhofsprovisorium auf unbestimmte Zeit.

Auch ein Neubau über die Havelbucht wurde notwendig, denn die Eisenbahnbrücke durfte von Güterzügen nur noch im Schrittempo befahren werden. Um den laufenden Eisenbahnbetrieb möglichst wenig zu behindern, verlegten die Bautrupps eine Behelfsstrecke auf einem alten Damm der ehemaligen Berlin-Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. Am 8. Juni 1994 beförderte eine stählerne Verschubbahn die alte Brücke um 12 Meter auf die Höhe der Behelfsstrasse. So konnten die Bahnbauer Ende 1994 die neuen Fundamente für die Widerlager gießen; die neue Brücke soll im Januar 1995 montiert und im März eingeschoben werden.

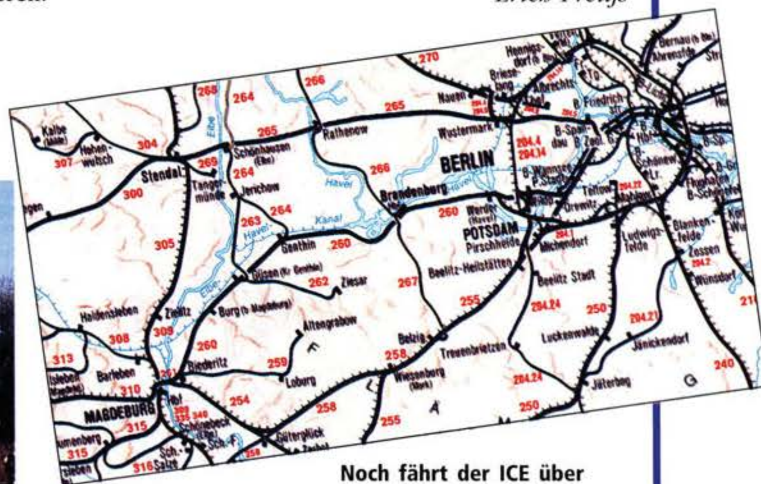
Noch im Dezember 1992 war vorgesehen, in Genthin, Brandenburg und Potsdam elektronische Stellwerke mit Stellrechnern auf verschiedenen Bahnhöfen zu installieren. Der Vorstand der Deutschen Bahn AG beauftragte die Planungsgesellschaft Bahnbau Deutsche Einheit, eine elektronische Betriebszentrale in Magdeburg zu planen. Die erforderliche Hardware wurde von der Firma Siemens AG geliefert. Die Zentrale steuert künftig die Strecke zwischen Biederitz und Werder, 37 Stellwerke herkömmlicher Bauart werden überflüssig. Den Abschnitt von Werder nach Griebnitzsee soll ab 28. November 1995 das neue elektronische Stellwerk in Wildpark steuern. Dieses Stellwerk ist interessanterweise nur eine Übergangslösung. Die Deutsche Bahn AG plant, Wildpark zu schließen, sobald die Leitstelle in Berlin in Betrieb genommen wird. In der endgültigen Ausbaustufe übernimmt die Magdeburger Betriebsleitstelle den Zugverkehr zwischen Hannover und Werder. Aufgrund der Strekken-Modernisierung werden in den kommenden Jahren allerdings noch einige Eisenbahner ihren Arbeitsplatz verlieren.

Schwierigkeiten beim Bau der Magdeburger Betriebszentrale führten zu Terminverschiebungen. Sämtliche zwischen Berlin und Braunschweig verkehrenden ICE und Intercities können den direkten Weg über Potsdam frühestens im November 1995 befahren, statt wie vorgesehen schon zum Sommerfahrplan 1995. Der Grund: Erst nach Abschluß der Bau- und Elektrifizierungsarbeiten können die Techniker die Software installieren und mit der Abnahmeprüfung beginnen. Beides dauert allein schon wegen des 100 Kilometer langen Steuerbereichs mehr als fünf Monate. So gehen die Reise- und Güterzüge voraussichtlich mit einem halben Jahr Zeitverzögerung auf die Ausbaustrekke. Für dieses Jahr gibt es deshalb auf der Strecke Berlin – Braunschweig zwei Fahrplanvarianten: den bisherigen Weg über Güterglück und die Strecke via Potsdam Stadt. Erst Ende 1995 werden die Früchte der Einheit erntereif und schaffen eine schnelle Ost-West-Verbindung.

Erich Preuß



Zwischen Brandenburg und Gollwitz stehen die Oberleitungsmasten noch ohne Fahrdraht.



Noch fährt der ICE über Güterglück; ab 1995 geht es elektrisch über Brandenburg direkt nach Berlin.

5376 Leser machten bei der Umfrage des MODELLEISENBAHNER im Dezemberheft mit. Die hohe Beteiligung überraschte – und die Ergebnisse hatten es in sich.



Das Heft mit der Leserumfrage.

Verständlich, daß man wissen will, wie ein neues Konzept ankommt, an dem man ein paar Monate lang gearbeitet hat. Deshalb fragte die Redaktion im Dezemberheft 1994: „Wie gefällt Ihnen der neue MODELLEISENBAHNER"? Die Antworten, die Kommentare und natürlich die Kritik sollten dazu beitragen, die Zeitschrift in Inhalt und Optik noch besser nach Ihren – den Leserwünschen – auszurichten.

Angesichts der überraschend hohen Zahl von 5376 ausgefüllten und bis zum Einsendeschluß am 20. Dezember 1994 zurückgeschickten Fragebögen dürfen die Ergebnisse getrost als repräsentativ für die gesamte Leserschaft betrachtet werden. Die ist hoch: Mit einer verkauften Auflage von 63.043 Heften (Durchschnitt pro Monat im 4. Quartal 1994; die Auflage wird von einer unabhängigen und neutralen Institution namens IVW geprüft) ist der MODELLEISENBAHNER mit Abstand Europas meistverkaufte Zeitschrift für das Bahn- und Modellbahn-Hobby.

Dabei ergab die Auswertung der Frage „Wieviele Personen außer Ihnen lesen dieses Exemplar?" eine weitere Überraschung: Durchschnittlich wird jedes Heft von 3,1 Personen gelesen. Das bedeutet hochgerechnet eine Gesamtleserschaft von über 195.000 Lesern!

Obwohl bis Redaktionsschluß noch nicht alle Ergebnisse bis in jedes Detail ausgewertet waren, sind erste Rückschlüsse auf die Gründe für diese hohe Leserzahl möglich. Einerseits gaben nämlich 17,3 % der Teilnehmer ein Alter „bis 24 Jahre" an, andererseits bezeichneten sich 26,9 % als „eher Anfänger im Hobby". Beides zusammengenommen legt den Schluß nahe, daß der sehr niedrige Verkaufspreis von 4.- DM vielen jungen Leuten – vom Schüler und Lehrling bis zum Studenten – den Einstieg ins Hobby überhaupt erst erlaubt.

Zu den wichtigsten Aspekten der Umfrage gehörte zweifellos die Frage „Wie gefällt Ihnen die neue Optik im Vergleich zur früheren?" 52,7 % der Teilnehmer beurteilten das neue Layout als „besser", 46,9 Prozent fanden, es sei „genauso gut", und nur 0,4 % meinten, die Optik sei schlechter als die frühere.

Dieses gute Ergebnis wurde von vielen Lesern mit zusätzlichen Kommentaren versehen, die insbesondere die „zu stark vorhandenen weißen Flächen" (so Leser Ulrich Sprenger aus Berlin) oder die „zwar gut zum Thema passende, aber bei Lampenlicht nicht gut lesbare, weil zu feine Schrift" (Leser Hermann Gölzau aus Dresden) monierten. Die Redaktion hat sich das zu Herzen genommen: Schon im vorigen Heft wurde das Layout kompresser gestaltet, und ab dieser Ausgabe wurde ein Wechsel von der Grundschrift „Garamond" zur „Times Europa" vorgenommen. Die klassische Times-Schrift weist weniger feine Serifen auf, weshalb ihr Druck satter ausfällt.

Die Bitte, eine Schulnote zu vergeben, führte zu einem Ergebnis, das man nur als Traumnote bezeichnen kann: Durchschnittsbewertung aller 5376 Teilnehmer für den MODELLEISENBAHNER war eine 1,2 – also fast schon ein „sehr gut". Die nächste Frage, wie das Heft hinsichtlich Themenmischung, Nutzwert, Preiswürdigkeit, optischer Gestaltung und Verständlichkeit bewertet werde, korrespondierte mit der vorigen. Auch hier gab es wieder außerordentlich gute Noten. So wurden die Verständlichkeit der Artikel und die Mischung der Themen von über 83,7 % mit sehr gut oder gut benotet. Der Nutzwert schnitt mit 87,3 % sehr gut oder gut ab. Bei der optischen Gestaltung waren es 44,5 %, die sich für ein „sehr gut" entschieden, 49,3 % urteilten mit „gut", nur 0,9 % entschieden sich für „schlecht", die übrigen 5,3 % für „nicht so gut".

Die Frage nach der Preiswürdigkeit, verbunden mit den zusätzlichen Fragen („Was dürfte der MODELLEISENBAHNER beim jetzigen Umfang maximal kosten" und „Was dürfte er bei einem Umfang von 96 Seiten kosten?"), löste eine lebhafte Diskussion aus.

Auffällig viele Leser bezeichneten den jetzigen Preis der Zeitschrift von 4.- DM als „Niedrigstpreis", „Dumpingpreis" oder „Tiefstpreis" und fragten, wie lange der eigentlich gehalten werden könne.

Mit harten Zahlen untermauert, entschieden sich alle 5376 Teilnehmer bei der Preisfrage mit dem aktuellen Umfang für einen (statistischen Durchschnitts-) Preis von 5,50 DM. Bei einem auf 96 Seiten erweiterten Umfang votierten alle Leser sogar für den statistischen Durchschnittswert von 6,30 DM. Einige Leser schrieben allerdings ausdrücklich, daß ein Preis von 7 oder gar 8 Mark dazu führen werde, daß sie die Zeitschrift nicht mehr kaufen würden; solche astronomischen Zahlen seien schlicht nicht mehr erschwinglich. Freilich steht dies auch nicht zur Debatte.

Vereinzelt gab es auch andere Kommentare, so etwa den von Karl Frenzenius aus Cottbus, der spitz anmerkte: „Diese Fragestellung dient doch nur als Vorwand, um den Preis kräftig raufzusetzen" oder die Randnotiz von Ernst Sahlmann aus Hamburg: „Ich bin Rentner und kann mir mehr als fünf Mark auf keinen Fall leisten."

Hier beißt sich die Katze offenkundig in den Schwanz. Einerseits stellen 4 Mark für ein solches Heft in der Tat einen Niedrigpreis dar, der sich nicht auf Dauer halten läßt. Zudem muß der Heftumfang auch deshalb erweitert werden, weil sonst der Redaktionsteil gegenüber dem wachsenden Anzeigenteil auf Dauer zu kurz käme – der auf 5 Mark gesenkte Preis für private Kleinanzeigen schlägt sich natürlich in mehr Anzeigenseiten nieder. Und schließlich kündigte die Papierindustrie an, in diesem Jahr ihre Papierpreise um bis zu 20 % zu erhöhen.

Andererseits steht der erklärte Wunsch des MODELLEISENBAHNER dagegen, mit einem möglichst niedrigen Heftpreis das Eisenbahn-Hobby auch einkommensschwächeren Schichten wie Schülern, Stundenten oder Rentnern zu ermöglichen. Das schier unlösbar scheinende

So haben Sie entschieden



Schnitt am besten ab: die Titelgeschichte „Feuer und Flamme."

Problem glauben Verlag und Redaktion mit einer salomonischen Entscheidung in drei Stufen gelöst zu haben:

1. Ab der Mai-Ausgabe erhöht sich der Einzelpreis des Heftes auf 5.- DM.
2. Bereits ab der März-Ausgabe 1995 wird der Umfang jedes Hefts auf 96 Seiten erhöht.
3. Der jetzige Preis eines Jahres-Abonnements von 48.- DM bleibt bestehen.

Wer sich also ab jetzt für ein Jahres-Abonnement entschließt, zahlt den alten Preis von 4.- DM pro Heft. Er hat folglich einen erheblichen Preisvorteil. Der Jahresbetrag von 48.- DM für zwölf Hefte wird in einer Summe gezahlt, entweder per Bankeinzug (die preiswerteste und einfachste Methode) oder nach Erhalt der Rechnung per Überweisung (was je nach Bankinstitut eine kleine Überweisungsgebühr kostet).

Herzliche Bitte: Wählen Sie den Bankeinzug, der keinerlei Risiko beinhaltet (weil die Genehmigung automatisch mit einer eventuellen Kündigung des Abonnements erlischt) und allen Seiten die geringsten Kosten verursacht. Eine Bestellkarte liegt jedem Heft bei, eine Abonnement-Bestellung kann auch formlos per Brief, Fax oder Postkarte erfolgen. Mit dieser Umfangerweiterung erfüllt die Redaktion zugleich einen weiteren, sehr häufig formulierten Leserwunsch. „Denken Sie bitte an Ihren Namen", schrieb stellvertretend für viele andere Günther Gensmantel aus München, „es heißt **Modell**Eisenbahner und nicht **Eisenbahner!**" Ab jetzt wird also der Anteil an Modellbahnthemen im Vergleich zum Vorbildteil steigen. Zugleich werden die Tips zum Basteln, die Nachbau-Anregungen und verwandte Themen ausgebaut. Auch dafür finden Sie die ersten Ansätze in diesem Heft.

Bei den anderen Fragen, so etwa nach dem Interesse für bestimmte Epochen, Spurweiten und sonstige Themenbereiche, ist noch eine detaillierte Auswertung nötig, die bei der Vielzahl der zurückgeschickten Bögen einige Wochen beanspruchen wird. Nur so viel steht bereits fest: Hauptsächlich interessieren sich die 5376 Teilnehmer im Modellbereich tendenziell stärker für die Epochen III bis V, weniger für I und II. An erster Stelle wurde Spur H0 genannt, wobei die Spur TT aufgrund der langen Tradition sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und keineswegs, wie Pessimisten meinten, zum Aussterben verurteilt ist.

Erfreulicherweise sind im Vorbildbereich die Interessen der Leser sehr weit gefächert; zwar genießen offenbar die deutschen Staatsbahnen Priorität, aber das Interesse an Spezialthemen von der Schmalspur- bis zur Straßenbahn scheint zuzunehmen. Grund genug für die Redaktion, diese Bereiche keineswegs zu vernachlässigen, sondern liebevoll zu pflegen.

Ein letztes Ergebnis schließlich überraschte nicht besonders: 98,2 % der Einsender sind männlichen Geschlechts, die Damen sind hoffnunglos unterrepräsentiert. Ob das an der schon sprichwörtlichen Erkenntnis Nietzsches vom „Kind im Manne" liegt? Die Redaktion hofft auf ausführliche Erläuterungen von Modellbahnerinnen, die zur Erhellung dieses Umstands beitragen können – sie werden sämtlich abgedruckt.

Viele Einsender versahen ihren Fragebogen mit zusätzlichen Bemerkungen und längeren Notizen auf separaten Blättern, zahlreiche Teilnehmer schrieben sogar ausführliche Briefe – es waren so viele, daß eine individuelle Beantwortung viele Monate beanspruchen würde. Dessen ungeachtet wurde jede Anmerkung aufmerksam gelesen und jeder Hinweis beachtet. Wenn auch eine Zeitschrift nicht ein paar hundert individuelle Wünsche nach dem Motto „allen wohl und niemand wehe" erfüllen kann, so verspricht die Redaktion trotzdem, daß sie auch in Zukunft – trotz der ungeheuer großen Zustimmung und des deutlichen Beifalls – nicht auf dem hohen Roß des Erfolgs sitzen, sondern sich Ihre Kritik zu Herzen nehmen wird.

Zum Schluß der Leserumfrage ging es an die Auslosung der drei ausgeschriebenen Preise. Der 1. Preis, ein Einkaufsgutschein im Wert von 750.- DM, ging an Steffen Lange, Herzberger Straße 28 in 01239 Dresden; der 2. Preis (Gutschein über 500.- DM) an Walter Neymann, Suedendstraße 25 in 66386 St. Ingbert, der 3. Preis schließlich (Gutschein über 250.- DM) an Peter Dietrich, Mittelheide 89 in 12555 Berlin.

Als die drei Preise ausgelost waren, machten die Redaktionsmitglieder betretene Gesichter: Vor ihnen lag ein wahrer Berg von Teilnahmebögen, aus dem sozusagen drei einsame Stecknadeln wie aus dem berühmten Heuhaufen herausgefischt worden waren. Da äußerte sich außerdem so viel Anerkennung und so viel langjährige Treue zur Zeitschrift, daß dafür ein Extra-Dank fällig war.

Die Redaktion entschloß sich deshalb spontan und aus dem Stand, weitere 297 Preise zu verlosen: 97 Exemplare des Buchs „Deutsche Dampflokomotiven" von Maedel/Gottwaldt, 70 Exemplare des Buchs „Die Spreewaldbahn" von Erich Preuß, 30 Exemplare des Lexikons „Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" und schließlich noch 100 Videokassetten „44 1093 – 1000 Tonnen und drei Jumbos". Der Platz reicht nicht aus, um die zusätzlichen Überraschungsgewinner zu veröffentlichen; sie sind bereits schriftlich benachrichtigt, wenn dieses Heft erscheint. Allen Gewinnern an dieser Stelle einen öffentlichen Glückwunsch und allen 5376 Teilnehmern ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen. Sie haben der Redaktionsmannschaft sehr geholfen – und damit Ihrem MODELLEISENBAHNER.

Der Fragebogen wurde von 5376 Lesern ausgefüllt und zurückgeschickt.

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Nicht nur die Bergkönigin spuckte Feuer

Betrifft: Heft 12/94, „Feuer und Flamme"

Zu Ihrem Artikel „Feuer und Flamme" sende ich Ihnen ein Bild der 01 1100 in Westerland/Sylt, deren Lokführer gerade die Ölreste verpuffen läßt. Die 01 zog Sonderzüge von Hamburg nach Sylt. Die Lok stand dann immer einige Stunden im Bw Westerland.
Günter Laure
25980 Westerland



Die 01 1100 am 25.08.1989 im Bw Westerland auf Sylt.

Redakteur mit Elchgeweih?

Betrifft: Titelbild von Heft 12/94

Schade, daß das Titelbild Ihrer Zeitschrift jedesmal ein Brechmittel für mich darstellt... Als Ergänzung der in Ihrer Abbildung verunstalteten 95 0023-2 sollten Sie das Bild des dafür zuständigen Redakteurs dazu veröffentlichen, ebenfalls in manipuliertem Zustand, zum Beispiel mit herausgestreckter Zunge à la Einstein und vielleicht noch mit einem Elch-Geweih.
Rainer Trometer
12555 Berlin

Noch mehr Tips für Anfänger und Laien

Betrifft: Heft 11 und 12/94: Werkstattberichte

Ich lese den MODELLEISENBAHNER seit der Wende 1989. Ich finde ihn toll in seiner jetzigen Ausführung. Es müßten nur noch mehr kleine Tips für Anfänger und Laien darin stehen, wie man mit einfachen Mitteln, ohne viel Geld, eine Modelleisenbahnanlage gestaltet bzw. verschönert. Zum Beispiel: Arbeiten mit Schaumpolystyrol, Papier, Pappe und Kleber bei der Landschaftsgestaltung inklusive Farbe.
Stefan Hähnlein
99091 Erfurt

01 und dem MODELLEISENBAHNER treu

Betrifft: Heft 12/94

Herzlichen Glückwunsch für die überaus gute Gestaltung des neuen MODELLEISENBAHNER. Ebenso erfreut war ich, das Heft bereits am 19. November in meinem Briefkasten zu finden. Ich kann nur sagen: Der neue MODELLEISENBAHNER ist eine echte Bereicherung des Marktes, zumal wirklich interessante Themen behandelt werden. Wie der 01 bin ich dem MODELLEISENBAHNER treu geblieben – es hat sich gelohnt. Bis Oktober 1989 war ich im Bw Saalfeld als Lokführer in der IG 01 1531; inzwischen habe ich das Glück, wieder 01 fahren zu können. Anbei ein Foto von mir: Auf dem Weg in die Eifel kamen 24 009, 44 1093 und 94 1292 in Treysa vorbei. Bei der Gelegenheit konnte ich wieder einmal die mir vertraute 44 fahren.
Ralf Göhl
35041 Marburg

Aufmachung im Zug der Zeit

Betrifft: Hefte 11 und 12/94

Layout und Aufmachung Ihrer Zeitschrift sind flott und locker gemacht, und das entspricht dem „Zug der Zeit"... Weiterhin finde ich es lobenswert, daß die immer zahlreicher werdenden US R.R.-Fans mit dem US-Corner in einer deutschen Zeitschrift mit Infos bedacht werden.
Christian Fricke
30627 Hannover

Unterschriften-Aktion für neue Modelle?

Betrifft: Lücken im Herstellerangebot

Mit ein paar Sammlerkollegen habe ich eine Idee im Bereich der Modelleisenbahnen, und zwar eine Unterschriften-Aktion. Soll ein ganz bestimmtes Modell erwünscht sein, könnte man doch Unterschriften sammeln und diese den Herstellern vorlegen. Zum Beispiel fehlt in Spur N eine wichtige Ellok aus dem Alltag: Die Baureihe 181. Allein meine Kollegen und ich würden über 20 Loks kaufen. Ich würde diese Aufgabe sogar selbst übernehmen. Ob Modellbahnerwünsche auf diese Weise bei den Herstellern Gehör finden?
Karl-Heinz Ahles
74379 Ingersheim

Ein Fall von Profilneurose?

Betrifft: Hefte 11 und 12/94

Ihre Layouterin Anita Ament hat wirklich ein dickes Lob für das moderne Layout verdient. Gegen die Themen-Mischung ist auch nichts zu sagen. Aber daß sich Herr Schumacher in jedem Heft zwei- bis dreimal per Porträtfoto verewigen muß, scheint mir doch ein Fall von Profilneurose zu sein.
Friedrich Weidelich
39106 Magdeburg

Osteuropa nicht durch die Wohlstandsbrille

Betrifft: Heft 12/94, „Veteranentreffen"

Als negativ möchte ich hier lediglich die ja fast schon triefende „Wessi-Arroganz" in dem Dezemberheft-Artikel über die Ukraine-Rundfahrt erwähnen („Flugabenteuer", „Entschädigung bei der Flughafen-Einreise" usw.). Diese Formulierungen sollte man lieber vergessen und zukünftig versuchen, Erscheinungen in Osteuropa nicht nur durch die westliche Wohlstandsbrille zu betrachten.
Wolfram Arnold
16562 Bergfelde

Tip für alle Einsender von Fotos: Beschriften Sie bitte unbedingt die Rückseite jedes Bildes mit Ihrem Namen und der vollständigen Adresse. Das erleichtert die sichere Rücksendung.

Coburg-Gotha gehörte zu Thüringen

Betrifft: Heft 12/94, Artikel „Grenzsituation"

Der Verfasser des Artikels „Grenzsituation" hätte mal etwas genauer ins Geschichtsbuch schauen sollen, denn dann wäre ihm sicherlich aufgefallen, daß das Herzogtum Sachsen Coburg-Gotha bis 1920 zu Thüringen gehörte und nicht zu Preussen. Der Coburger Landesteil des Herzogtums entschied sich nach einem Volksentscheid, ab 1921 zu Bayern zu gehören.
Roland Dorner
70736 Fellbach-Schmiden

Leser Roland Dorner hat natürlich recht. Die Red.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.



Das Dampflok-Standardwerk.

Entwicklung der Dampflokomotiven

Karl-Ernst Maedel, Alfred B. Gottwaldt: Deutsche Dampflokomotiven. Die Entwicklungsgeschichte. Transpress-Verlag, 1994, 318 Seiten, 58,- DM.

Bis 1969 erschienen fünf Auflagen des Standardwerks von Karl-Ernst Maedel über die Geschichte deutscher Dampflokomotiven. Das Buch ist nun in einer von Alfred B. Gottwaldt überarbeiteten und völlig neu gestalteten Fassung erschienen. Es beginnt bei den Anfängen des Lokomotivbaus in den Jahren 1800 bis 1845, um in den anschließenden Kapiteln eindrucksvoll die Evolution der Dampfloks bis in die neunziger Jahre darzulegen. Drei Abschnitte widmen sich der Entwicklung der deutschen Dampflokomotiven zwischen 1900 und 1960. Das Buch klärt auf, wo und zwischen welchen Loktypen Verwandtschafts-Verhältnisse bestanden. Die Bildausstattung der Neuauflage hat mit den früheren Ausgaben aus den fünfziger und sechziger Jahren nichts mehr gemein. Jetzt vermitteln zahlreiche hochwertige Aufnahmen viel Faszination aus der Dampfroß-Ära und schildern die große Typenvielfalt deutscher Dampflokomotiven. Porträtaufnahmen wichtiger Lokomotiv-Konstrukteure mit knappen Angaben ihrer Lebensdaten bereichern zusätzlich die Neuauflage. „Dampflokgeschichte“ von Maedel und Gottwaldt ist als Literatur für die Eisenbahn- und Technikgeschichte von großer Bedeutung. Urteil: Sehr empfehlenswert.

Die Bedeutung von Schmalspurbahnen

Reiner Preuß: Schmalspurbahnen in Deutschland. Transpress-Verlag Berlin, 1994, 176 Seiten, 58,-DM.

Hier unterzieht sich Reiner Preuß der Mühe, die Bedeutung von Schmalspurbahnen als Verkehrssystem zu analysieren. Er erläutert die gesetzlichen Grundlagen des Schmalspurbahnbaus in Deutschland und beschreibt ausführlich die Fahrwege und Fahrzeuge. Das Kapitel über Entstehung und Stillegung dieser Strecken führt unmittelbar in verkehrspolitische Fragestellungen. Das Kapitel „Was ist geblieben?“ gibt einen guten Überblick, welche Schmalspurbahnen noch in Betrieb sind. Dabei wird deutlich, daß diese Strecken durchaus leistungsfähige Verkehrssysteme sein können. Ein besonderer Abschnitt widmet sich den Museumsbahnen. 180 Fotos demonstrieren die Vielfalt des Fahrzeugparks. Nützlich: der Anhang mit einem Verzeichnis der Schmalspurbahnen des öffentlichen Verkehrs in Deutschland. Mit dieser Gesamtübersicht schloß Preuß eine große Lücke in der Eisenbahnliteratur.

Eisenbahngeschichte in Brühl

Hans-Joachim Leven: Schienenwege in Brühl 1844-1994. Kersting-Verlag, 1994, 192 Seiten. 29,80 DM.

Der Förderkreis Eisenbahngeschichte Brühl legt mit diesem Buch auf rund 100 Seiten ein Porträt der Schienenwege in und um die rheinische Stadt Brühl bei Köln vor. 60 Seiten sind interessanten Geschichten um und mit Fahrzeugen, Fahrgästen und Ladegut gewidmet. Den hinteren Buchteil bilden mehrere Kurzporträts von Menschen, die für die Eisenbahngeschichte Brühls eine Bedeutung hatten, nebst einer Selbstdarstellung des Förderkreises. Ein schönes Beispiel für eine nützliche regionalgeschichtliche Arbeit.

Bahnbetriebswerk Schwarzenberg

Axel Schlenkrich, Falk Thomas. Das Bahnbetriebswerk Schwarzenberg und seine Lokomotiven, 1994, 32 Seiten.

Der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. gibt mit dieser Broschüre eine Art Zwischenbilanz seiner Tätigkeit heraus. Einem kurzen Abriß der Eisenbahngeschichte im Raum Schwarzenberg folgen kurze Vorstellungen der im dortigen Lokschuppenmuseum geretteten Fahrzeuge. Die Broschüre kann für 8 DM (inklusive Porto) direkt bezogen werden bei: VSE, c/o H. Klemmt, Geschwister-Scholl-Straße, 09232 Hartmannsdorf.



Schmalspurige Gleise von Holzabfuhr-Bahnen bohrten sich kurz nach der Jahrhundertwende in die dunklen und einsamen Wälder der Slowakei.

Gut Holz!

Die industrielle Holzgewinnung in der österreichisch-ungarischen Monarchie lief in den waldreichen Mittelgebirgen schon um die Jahrhundertwende auf Hochtouren. Das war die Geburtsstunde von riesigen Waldbahnnetzen. Wegen des schwierigen Geländes bauten die Forstverwaltungen Schmalspurbahnen. Dabei setzte sich die in Österreich-Ungarn übliche Spurweite von 760 mm durch. Im Slovenské Rudohorie-Gebirge begann die Ausbeutung der gewaltigen Vorkommen rund um Hronec kurz nach der Jahrhundertwende. Das Holz sollte auf der Schiene aus den unzugänglichen Tälern zum Sägewerk in Hronec transportiert werden. 1908 legten Bauarbeiter die erste Schwelle der 10,4 Kilometer langen Hauptstrecke zwischen Hronec und Cierny Balog. Schon ein Jahr später fuhren Dampfzüge auf der „Schwarzhroner Waldbahn“ – so lautete die amtliche Bezeichnung. Die kleinen Züge brachten nicht nur Holz aus den Wäldern, sondern stellten auch die Versorgung der Waldarbeiter sicher.

1918 übernahm die junge tschechoslowakische Republik die Wälder und damit den dampfspeienden Holzwurm, dessen Schienen sich bereits auf einer Länge von 132 Kilometern in die Wälder gebohrt hatten. Die Ciernohronska Zeleznica (CHZ) war damals die längste aller 40 slowakischen Waldbahnen. 115 Beschäftigte sorgten für die reibungslose Versorgung des Sägewerks mit Rund- und Schnittholz. Bis 1961 zogen hauptsächlich Dampfrösser die Holzzüge, teilweise unterstützt von leichten Benzolloks. Dann ersetzten dieselhydraulische Maschinen aus Ungarn den teuren Dampfbetrieb. Bis 1962 liefen auch planmäßige Personenzüge zwischen Cierny Balog und Hronec. In den siebziger Jahren zogen Lastkraftwagen in die Waldgebiete der Slowakei ein. Die Prager Regierung hatte beschlossen, den Holztransport in den Wäldern bis 1985 vollkommen auf die Straße zu verlegen. Am 31.12.1982 schlug dann die letzte Stunde für die einstige K.u.K-Waldbahn im Gebiet von Hronec. Auf die übriggebliebene, 36 Kilometer lange Reststrecke wartete der Schneidbrenner.

Engagierte Waldbahnfreunde setzten mit Unterstützung des tschechoslowakischen Jugendverbands durch, daß die gesamten Anlagen der CHZ mit einem 17 Kilometer langen Streckenabschnitt unter Denkmalschutz gestellt wur-





Krauss-Maffei baute diese Dampflok 1936 für die Brikettfabrik Sokola. Vielleicht wird sie bald wieder in Hronec dampfen.

Von der Waldbahn Dresany stammt diese 1918 gebaute 600 mm-Lok, die in Stiavnicka abgestellt ist.



Die Smoschewer-Lok auf der Strecke. Eine Behelfsbrücke hat das alte, sanierungsbedürftige Bauwerk ersetzt.

Modell Eisen Bahner TIP

Ahoj in Balog

Mit dem herzlichen slowakischen Begrüßungswort „Ahoj" werden in- und ausländische Besucher bei der Schwarzhroner Waldbahn empfangen. Dort können romantische und sehr preiswerte Eisenbahnferien verbracht werden. Die CHZ bietet Unterbringung und Verpflegung für etwa 30 Personen an. Auf Wunsch werden Exkursionen oder andere Programme für Gruppen und Einzelpersonen arrangiert. Auch ein Arbeitsurlaub ist natürlich möglich; gesucht werden Helfer in der Fahrzeugwerkstatt und bei der Streckensanierung. Das Spendenkonto für den Erhalt der Waldbahn lautet: VUB Brezno c.u. 100 130/0200. Weitere Informationen gibt die Ciernohronska Zeleznica CHZ, 976 52 Cierny Balog, Slowakei, Telefon 0042867/91500.



Mit solchen Handhebeldraisinen fuhren Wald- und Streckenarbeiter auf die Strecke und in die Wälder.

den. Bis 1988 versuchten die Eisenbahnenthusiasten, den Verfall der CHZ aufzuhalten. Dann stellte der Staat 16 Millionen Kronen zur Verfügung; jetzt konnten wieder Mitarbeiter eingestellt werden, die systematische Aufarbeitung der Stammstrecke Hronec – Cierny Balog begann.

Heute gehört die CHZ dem Slowakischen Jugendverband SZM. 20 Angestellte haben die Bahn auf ihrer noch vorhandenen Länge von 17 Kilometern wieder betriebssicher gemacht. Zwei Dampf- und fünf Motorlokomotiven ziehen alte Plattformwagen für Ausflügler durch das Tal. Weitere historische Triebfahrzeuge und Utensilien warten in den Depots Cierny Balog und Stiavnicka auf ihre Restaurierung.

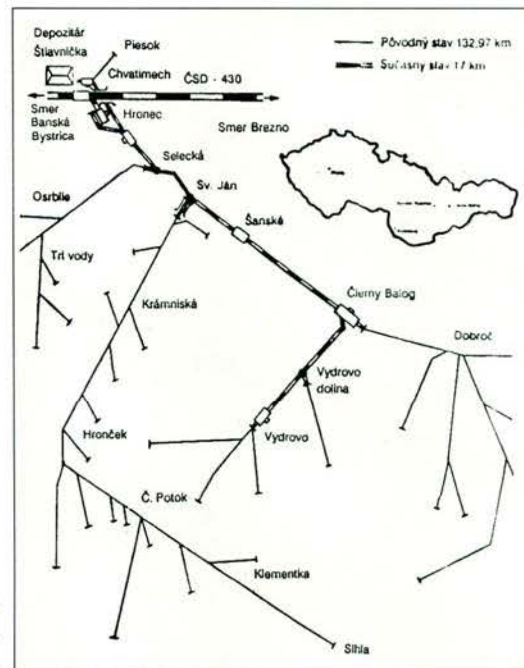
Die beiden fahrtüchtigen Dampfrösser sind Dreikuppler. Lok 5 stammt vom tschechischen Hersteller CKD und verließ 1948 die Werkshallen. Die andere Tenderlok, die noch keine Nummer trägt, ist ein richtiges Juwel: Sie stammt von der Breslauer Lokfabrik Smoschewer. Bei ihrer Ablieferung im Jahre 1918 besaß sie noch die Spurweite von 600 mm. Eine Original-Dampflokomotive der Waldbahn Hronec ist auch noch vorhanden. Der 1942 in Budapest gebaute Vierkuppler stand seit den sechziger Jahren auf einem Denkmalssockel in der nahegelegenen Stadt Brezno und kehrte inzwischen wieder in seine Heimat zurück. Er soll in absehbarer Zeit wieder auf seiner alten Stammstrecke dampfen. In Stiavnicka entsteht derzeit ein kleines technisches Museum; Cierny Balog erhält ein Museumsdorf, das die Lebensverhältnisse der Wald- und Waldbahnarbeiter zu Beginn des Jahrhunderts darstellen wird. Schließlich denkt die Forstverwaltung darüber nach, einen Teil der Holztransporte wieder per Bahn abzuwickeln. Gutachten behaupten, daß Lastwagen in den Wäldern keineswegs billiger sind, die Bahn aber weniger ökologische Schäden anrichtet. Vielleicht wird der Holzwurm auf Schienen wieder zum nützlichen Insekt; sein Ende ist zumindest in der Ostslowakei gestoppt.

Wolfgang Schumacher

Fotos: Ziegenfuß



Die Autodraisine wurde von Skoda gebaut und ist noch betriebsfähig. Sie wird mit Hilfe eines Drehschemels gewendet.



Das ursprüngliche Netz der CHZ. Die heute noch bestehende Strecke Hronec – Vydrovo ist fett eingezeichnet.



Mit insgesamt 55 Fühlern tastete der Igel die Wände der Tunnelbauwerke ab, um ihr Profil festzustellen.

Der Tunnel-Igel

28 Jahre lang kroch der Tunnel-Igel durch dunkle Röhren. Dann ging er in Rente. Jetzt gehört das seltsame Gefährt dem Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen.

Seit 1965 setzte die Bundesbahndirektion Karlsruhe ein in Deutschland einmaliges Fahrzeug ein: den Tunnel-Igel, einen Triebwagen, der das Profil von Tunnelbauwerken prüfte. Erst im Frühjahr 1993 ersetzte die DB diesen Einzelgänger durch ein neues Fahrzeug. Das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte nutzte die Gelegenheit und erwarb den Oldie.

Der Tunnel-Igel hat wechselvolle Zeiten hinter sich. Die Deutsche Reichsbahn nahm ihn als Personentriebwagen VT 137 158 Anfang 1936 im Ausbesserungswerk Friedrichshafen in Betrieb. Das Raw der Bodenseestadt war durch die Nähe zu dem weltbekannten Motorenhersteller Maybach seit den zwanziger Jahren ein Spezialbetrieb für die Triebwagenunterhaltung.

Die Reichsbahn teilte den neuen VT 137 158 der Direktion Karlsruhe zu. Er gehörte zu einer kleinen Serie von vier dieselelektrischen Triebwagen, die MAN baute. Sie tauchen in den Bestandslisten unter den Nummern VT 137 156 bis 159 und dem Gattungszeichen BC4ivT-34c auf. Es handelte sich also um vierachsige Personentriebwagen mit Abteilen zweiter und dritter Klasse. In der zweiten Klasse befanden sich 16, in der dritten 40 Plätze. Die 21,88 Meter langen Fahrzeuge wogen leer beachtliche 49,1 Tonnen, waren also für heutige Begriffe ein Schwergewicht.

Der VT 137 158 erhielt einen MAN-Motor L2x6V 17,5/18 mit der für damalige Verhältnisse enormen Leistung von 411 kW (560 PS) bei 1400 Umdrehungen pro Minute. Es war ein Zwölfzylindermotor des Augsburger MAN-Werks mit zwei Kurbelwellen, der nach dem Viertaktverfahren arbeitete. Die besonders hohe Leistung wurde durch eine Büchi-Aufladegruppe erreicht. BBC in Mannheim lieferte die elektrische Kraftübertragung. Die Gleichstrom-Fahrmotoren trieben zwei Achsen an, die Achsfolge lautete deshalb B'2'. Trotz der hohen Leistung durften die vier 1936 gelieferten Triebwagen nur 100 km/h fahren. Sie waren nicht für den Schnell-, sondern für den Nahverkehr bestimmt, deshalb reichte diese Geschwindigkeit aus.

Bei Kriegsbeginn stellte die Deutsche Reichsbahn den VT 137 158 wie fast alle anderen Dieseltriebwagen ab: Die Kriegsmaschinerie hatte bei der Kraftstoffversorgung absoluten Vorrang. Auch der spätere Tunnel-Igel mußte für mehrere Jahre in Friedrichshafen eine Ruhepause einlegen. Erst 1949/50 kümmerte sich die Deutsche Bundesbahn wieder um die vier MAN-Fahrzeuge aus dem Jahr 1936. Die Mitarbeiter des Ausbesserungswerks Friedrichshafen stellten drei der fast 15 Jahre alten Triebwagen wieder her. Ab 1950 liefen sie in der Bundesbahndirektion Karlsruhe unter den im Oktober 1947 vergebenen, neuen Nummern VT 38 001 bis 003, wobei der frühere VT 137 158 die Bezeichnung VT 38 002 trug.

Der noch mit dem ursprünglichen MAN-Dieselmotor ausgestattete VT 38 002 wurde nach kaum zehn Jahren Einsatz am 27. Oktober 1960 beim Bahnbetriebswerk Konstanz ausgemustert. In den sechziger Jahren benötigte die Deutsche Bundesbahn ein besonderes Bahndienstfahrzeug, um bei Elektrifizierungs- oder Sanierungsarbeiten das Profil von Tunnelbauwerken exakt zu vermessen. Die Karlsruher Maschinentechniker erinnerten sich an den abgestellten VT 38 002, bauten ihn zum Tunnelmeßwagen um und setzen ihn ab 12. März 1965 vom Bw Karlsruhe aus ein.

Die Meßeinrichtung befindet sich an einem Rahmen, der hydraulisch auf die Schienen abgesenkt wird. Während der Fahrten durch einen Tunnel ist der Meßrahmen unabhängig vom Fahrzeug frei beweglich und wird durch Spannfedern über der Gleismitte gehalten. Die Profilmessung erfolgt durch 55 bewegliche Taster am Meßrahmen. Die Taster brachten dem Triebwagen seinen Spitznamen „Tunnel-Igel“ ein. Die Taster-Bewegungen werden über Seilzüge auf ein Zeichengerät im Fahrzeug übertragen, das den Abstand der Tunnelwand zu einer Bezugslinie im Maßstab 1:10 überträgt. Für Meßfahrten verfügt der Triebwagen über eine Langsamfahrschaltung, die konstante Geschwindigkeiten von 2 bis 6 km/h zuläßt.

Von 1965 bis Ende 1967 lief der Tunnel-Igel unter der Betriebsnummer 6210 Kar bei der Direktion Karlsruhe, zum 1. Januar 1968 erhielt er die neue Bezeichnung 712 001. Bis 1983 verrichtete das Fahrzeug seinen Dienst ungestört, seit 1983 bemühte sich die DB aber um einen Ersatz. Zunächst war daran gedacht, entweder den Triebwagen 624 507 oder den 628 007 umzubauen. 1993 stellte die DB ein Neubaufahrzeug der Firma Plasser in Dienst. Der neue Triebwagen erhielt die Nummer 712 002, er wird kurz PROM genannt: Profil-Meßtriebwagen. Durch die vielen Tunnels auf Schnellfahrstrecken wird ihm die Arbeit nicht ausgehen. Im Gegensatz zum alten Tunnel-Igel mißt der neue PROM mit einem Laserstrahl.

Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) ist zur Zeit in Bochum-Dahlhausen damit beschäftigt, den etwas angegriffenen äußeren Zustand des Fahrzeugs zu konservieren. Ob der Triebwagen rückgebaut wird, ist noch nicht entschieden. Vielleicht entschließt sich die DGEG, den 712 001 überhaupt nicht zu verändern. Wenig sinnvoll wäre es jedenfalls, das Fahrzeug in den Ursprungszustand des VT 137 158 zurückzuversetzen. Als Tunnel-Igel ist der Triebwagen einmalig, als Personentriebwagen hätte er technikhistorisch weniger Wert.

Andreas Räntzsch



1984 untersuchte der Tunnel-Igel den 277 Meter langen Schloßberg-Tunnel bei Arnsberg.



Für Untersuchungsfahrten verfügte der 712 002 über eine besondere Langsamfahrstufe.



Seit November 1994 gehört der Tunnelmeßwagen 712 001 dem Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen.

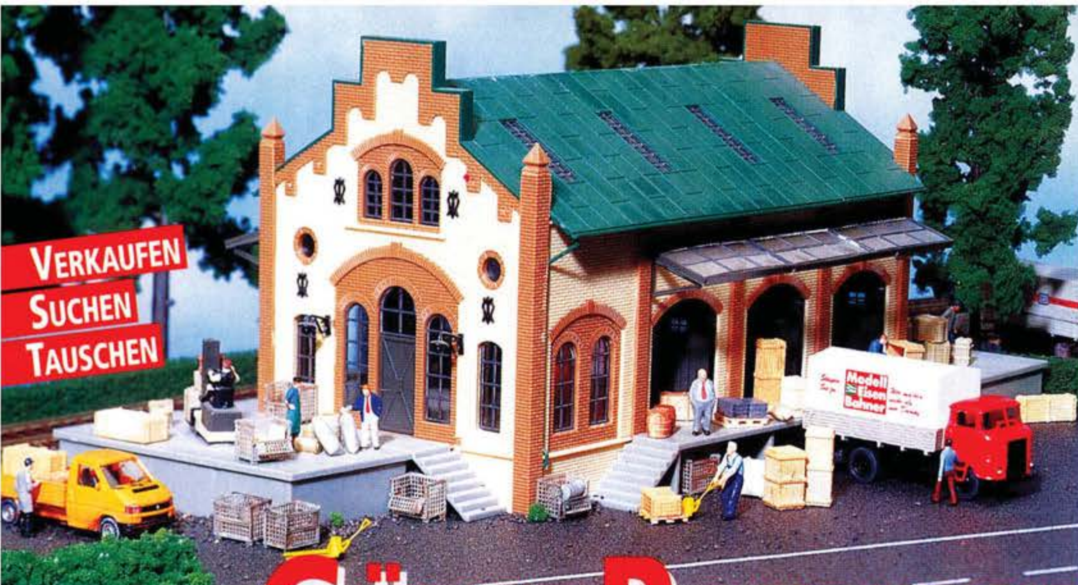
Der Bruder des Tunnel-Igel

Außer dem Tunnel-Igel setzte die DB ab April 1959 einen von Wegmann in Kassel gebauten Tunnel-Untersuchungswagen ein. Von 1959 bis 1967 lief dieses Fahrzeug unter der Bezeichnung Kar 6209, ab 1968 hieß er 711 001. Weil der Antrieb abgasfrei arbeiten mußte, war dieser Untersuchungswagen mit Akkumulatoren und elektrischen Fahrmotoren ausgestattet. Das Fahrzeug durfte höchstens 100 km/h schnell fahren, für Beobachtungsfahrten waren geringste Dauergeschwindigkeiten von 3 km/h möglich. Der 711 001 war immer in Karlsruhe beheimatet. Die DB musterte ihn am 31. Dezember 1984 aus.



Der Kar 6209 noch in altem Lack.

Fotos: Slg. Zschech (1), Schmidt (2), Vogelsang (1), Bügel (1)



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Eisenbahn-Modellbahn-Zeichnungen, Maßstab 1:45, Liste gegen Freiumschl. A6/DM 1.-. Horst-Dieter Hettler, Birkenweg 22, D-56323 Waldesch **G**

Märklin Digital Booster 6016 für H0 DM 150.-. M. Gebauer, Tel. (09128) 13758, Fax 14290

Tausche H0: 15 Dampf-, 7 Dielselloks, 25 Pers.-, 30 Gü.-Wagen (DDR-Prod.), Pilz Gleise-Weichen, Fahrzeuge, Häuser gegen N-Material. H.J. Leske, Landeskronstr. 37, 02826 Görlitz

Spur I BR 52 M. Kastentender 1 m Radius u. BR 70 abzugeben. Tel. (09181) 1081

Biete Piko H0 + N TT u. Kleinserienprodukte, Listen anfordern. B, Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig Tel./Fax (0341) 4414272

Verkaufe Spur H0 aus meiner Sammlung: Fleischmann, Piko, Loks, Wagen, Zubehör. Liste gegen DM 3.- Rückporto an: Manuel Wolfram, Motzstr. 87 a, 10779 Berlin

Verk. Märklin Spur Z, viele US-Modelle und Regner Live Steam Liste gegen Freiumschlag, Walter Loch, Ravolzhäuserstr. 45, 63526 Erlensee

Modelleisenbahngroßversand. Liliput-H0, Tillig-TT & Gleise, Auhagen. Ges. Preisliste gegen DM 3.- in Brfm. bei Torsten Hahn, 71292 Friolzheim, Falkenstr. 58, Tel. + Fax (07044) 41150 o. 44254 **G**

Biete Sonderbierwagen H0-N an. Liste gegen Freiumschlag. L. Nacke, Bornstr. 8, 30890 Barsinghausen

WIKING-MODELLE, Faller-CAR, Pola-Häuser, Spur Z-Grundausstattung, etc. günstig zu verk. H. Arnold, PF 302, 39283 Burg Tel. (03921) 45354

Verk. Modellbahnanlage TT, 1,40 x 1,20 m, einfacher, aber schöner Aufbau, viele Details, 2 Stromkreise + Trafos + Schaltpult, wenn gewünscht mit Loks + Wagen, VB DM 400.-. Biete weiterhin Modell TT V 200, VT 171, V 36, BR 211, BR 81 + Wagen. Suche alles über Spur TT, Loks, Wagen, Eigenbauten, Literatur, Ersatzteile sowie MEB, TT-Kuriere. Falk Neumann, Schönlebestr. 40, 09599 Freiberg

Verk. N-Spur-Loks, Wagen (neuw. + gebraucht), Zubehör! Div. Modellautos und Baumaschinen in 1:18, 1:20, 1:35, 1:43, 1:50, 1:87, 1:160, Flugzeuge Spur N, Eisenbahnliteratur u. Videos! Suche N-Spur: SBB Ellok Ae 8/8, Ae 8/14, ÖBB 1044 Gewerkschaftslok, Santa Fe F7 B-Unit, Reisezugwagen der Santa Fe, ÖBB Ellok 1020, SBB Re 6/6! Tauschangebote erwünscht! Liste gegen DM 5.- in Briefmarken! Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

Feldbahnen H0e: mehr als 60 versch. Loks und 100 Wagen, Gleismaterial, Zubehör. Detaill. Liste gegen DM 10.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

BTTB Dampf- u. Dieselloks sowie ca. 100 Personen- u. Güterwagen (ungefahren, Vitrinenmodelle), möglichst zusammen abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. Karsten Krille, Astonstr. 3, 39116 Magdeburg

Märklin Mini-Club auf Fertiggelände Cortina von Fa. Noch komplett mit Schienen, Häusern, Loks, Wagen, Fahrgeräten sofort fahrbereit! VB: DM 1450.-; Tel. (06442) 24427

Sammlungs-Auflösung ca. 5000 Exemplare bestehend aus allen erdenklichen Marken, vor allem Fleischmann, Märklin, Liliput, Trix, Roco usw. aus den Jahren Ende 1950 bis 1992. Viele seltene Stücke. Übersendung von Listen gegen Freiumschlag. Informationen unter Tel. (0911) 329915

BEMO-H0m 1252119, 1254115, 1255122 abzgl. 10 %, 1280304 mi + 3292314 u. 2x 32903 11 + 12 abzgl. 12,5 %, abzgl. n. L., Laufzeiten ca. 2 Stunden. Tel. (0711) 7356915

Märklin 3351 DM 200.-, 4785 DM 160.-, 4080 neu DM 20.-, 2x 4134 DM 50.-, 3x 4624 DM 65.-, Roco 1:87 Ep. 3 44742 1./2. Kl., 44744 Pack je DM 45.-, M&D SoSe20 O-Wagen DM 70.-; Biehle, Rhönstr. 30, 75203 Königsbach

Verkaufe größere Märklin H0-Sammlung, Tankwagen u. Geldtransporter sowie Märklin-Metallautos 1:87; Liste gg. frankierten Rückumschlag. Händler zwecklos **Chiffre M-2/10251**

Bitburger Pils in Spur N und andere Raritäten, Liste gegen Freiumschlag DM 1.-. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

LILIPUT 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, SVT, ETA, E10, 140, Orient, exkl. Waggons, H0e, orig. Ersatzteile, orig. Kataloge uva. 10 S. Liste DM 3.- in Brfm. Tel. (09221) 86914, Arnd t, Grabenstr. 3, 95326 Kulmbach

Verk. FLM ICE-Amtrak gegen Gebot. Angebote unter Fax (0911) 218110

Spur 0: E 44, braun, 2 Motoren, neu, Profiarbeit, VB DM 750.-. Tel. (040) 232175, App. 2, 815079 ab 18 Uhr

Sächs. BR 75 mit 5 Wagen im Souvenirkoffer, DM 120.-; Eilzugwg. DR, beleuchtet, DM 10.-; Modernisierungswagen DR, DM 10.-; Oberlicht DM 10.-. Matzko, Pablo-Neruda-Str. 9, 12559 Berlin

LGB-Eisenbahn, Loks, Waggons u. Zubehör, z. B. 20805, 2040, 2010, 2060, 2095, 2060H, 4001, 4002, 4010, 4021, 4030, 3062, 3013 etc. sowie Faller E-Train + Zubehör. Fax (0201) 606948, Tel. (0201) 697400

Verkaufe Lok-/Bw-Schilder, Piko-Einschienenbahn, Literatur u. rollendes Mat. + Zub. in H0. Liste gg. Freiumschlag. G. Vetter, Haus Nr. 36, 18276 Hägerfelde

Märklin Spur 0, Diesel-elektrischer Schnelltriebwagen, TW 66/12940/3, 8 A, 3-teilig, 92 cm, 2 Drehgestelle, Wandlackierung, Original, einwandfrei, violett/creme, Bj. 1937, DM 5900.- FP. **Chiffre M-2/10355**

Verkaufe von Piko-Express Trafo zu DM 30.-, 16 gebogene Gleise, 4 gerade Gleise, 2 Weichen zu DM 20.-, LGB-Trafo 5000 zu DM 60.-. Alles zusammen für DM 100.-. W. Emmerich, Gartenstr. 1, 69245 Bammental

Doppelstock Schriftzug „Deutsche Reichsbahn" 4tlg. DM 75.-, 2tlg. DM 40.-, Roco BR 043 Öl DM 200.- FLM. SOS BR 50 622 DM 200.-, Gützold BR 56 DB DM 80.-, Piko E 44 DM 45.-, Ziebell , K.-Marx-Str. 44, 12043 berlin Tel. (030) 6135008

Biete TT-Material aller Art. Liste gegen Freiumschlag. A. Heinecke, Lindenstr. 167, 06847 Dessau

LGB 4 Dampfloks, 6 Wagen, Gleismaterial (alles neu) f. DM 3500.-; H0 sä Br 34 f. DM 1100.-; 30 D-Zug-Wagen div. Fabrikate zus. DM 600.-; Tel. (03528) 443321 n. 19 Uhr.

Verkaufe neuen Fleischmann Wannentender; suche ROCO-Tender 2'2'T34 v. 01 od. 44 mit Kohle; auch Tausch möglich; Roco-Tender mit Schwungmasse bevorzugt ! N. Will, Scheidswaldstr. 10, 60385 Frankfurt

Verk. Märklin Spur 1 Museumswagen 1989 DM 230.-, 1990 DM 220.-, 1992 DM 200.-, alle zusammen DM 2000.-. H0 1992 DM 120.-, 1993 DM 110.-, 1994 DM 100.-, alle zusam. DM 300.-. Z 1988 DM 100.-, 1990 DM 100.-, 1992 DM 90.-, 1993 DM 80.-, 1994 DM 80.-, alle zusam. DM 400.-. Model-Loco BR 59 ohne alles + Porto, Gert Hagelstein, Süderstr. 18, 25767 Albersdorf, Tel. (04835) 538 ab 20 Uhr

Liliput-Ersatzteile H0 + H0e, auch ganze Loks, Waggons, Straßenb. Liste: Sedmihrad, A-1120 Wien, Ratschkygasse 36/15

Verk. Mä. 1 5501 + kompl. Museumszug (Lok 02) DM 3.900.-. Dingler Spur 1 BR 98 812 DM 7.500.-. Auch Tausch gegen Kleinserienmodelle Tel. (0281) 89402

Sammlungsreduzierung: Eisenbahn-Straßenbahn, Modelle, Literatur, Schilder, Originalteile, neue Sachen preiswert, auch Raritäten. Liste gegen DM 3.- in Briefmarken an **Chiffre M-2/10335**

TT-Modelle BTTB, Zeuke alte Loks, Wagen, Rjkompl. Modelle, LPH-Nachproduktionen, Kleinserien, Ersatzteile, TT-Kurzkuppl., TT-Kfz + Zubehör, TT-Literatur. Liste gg. DM 2.- in Brfm. Th. Böttger, Goethestr. 22, 08297 Zwönitz

Verkaufe Rokal TT-Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2.- Rückporto. Von Bernhard Schwinn, in 10717 Berlin, Holsteinische Straße 26, Tel. (030) 877568, ab Januar 1995, Tel. (030) 8737568

Hallo Modellbahnfreunde ! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste anfordern ! I. Mücke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

PIKO-Modelle. Verkauf sämtlicher Triebfahrzeuge und Wagen. Tausch oder Kauf älterer Modelle zur Ergänzung meiner Forschungssammlung. Liste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Postfach 5, 10371 Berlin

LILIPUT + BEMO wg. Sammlungsaufgabe abzugeben in der Originalverpakkung. Liste DM 2.- in Briefmarken. Beyer, Zweigstr. 5, 82194 Gröbenzell

Biete Spur 0 Märkl., etwa 1930, Schienen u. 2 Weichen handbed., Weißmet., in H0 3-Ltr. BS T 18 1001 WM, Piko H0 50 G-Wg. Suche im Tausch H0 2-Ltr. 05 Lilip., Tarnf., S 9 WM vollverkl. 87 Schnabel m. Wertausgl. **Chiffre M-2/10359**

Verk. DRG-Modelle H0, Raimo, Günther ML, Lemaco, Mabo. Zubehör, Gleise, H0e-Bausätze, Bücher, Piko, Weinert. Listen geg. DM 2.-. R. Schieferdecker, Kyawstr. 11, 01259 Dresden

Verk. angef. TT-Eckanl. m. Pilz-Gl., 33 Weichen, 3 DKW, Abstellbhf., z. T. fahrbereit u. Rollmat., 15 Loks, 90 Wagen, Signale. Evtl. Tausch gg. H0- od. LGB-Material, Preis VS. Tel. (033208) 870, abends

Märklin 2847 DM 225.-; 2862 DM 299.-; 2864 DM 379.-; Lima V 300 blau DM 170.-. Tel. (0721) 683636

LIMA-Liegewagenset, vierteilig, Ep. III, Hummelreise, Art. Nr. 149798 für DM 180.- zu verkaufen. Tel. (0721) 683636

H0 BR 23, 50, 80 VT 135 + BW, CC 7001, MEB ab 1980, Liste anf. Albrecht, Lindenplatz 17, 03149 Forst/L.

Spur 0 - Fabrikneue Framus-Bausätze. Loks + Waggons. Steinhart, Tel. (07308) 6242

Verkaufe: Oberleitungsmaterial, gebr., von Vollmer, Neuwert DM 1800.-, für DM 500.- oder Tausch gegen FLM- + Piko-Wagen. K. Kemmelmeier, Thumshirnstr. 3, 91781 Weissenburg

Piko ME 101, 102, 1B1, Schicht, MEB, Trix, Märklin, Ersatzteile-Nachbau, Räder, Fahrwerke, ca. 200 versch. Teile lieferbar. Nowack, Allinger Str. 24, 82223 Eichenau **G**

Märklin: CCS 800 (3015/8) DM 1700.-; TT 88 DM 1800.-; 03154 (Kessler-Umbau) DM 1000.-; Hamo: 3963 CFL DM 2700.-; Märklin-Glst.: Adler (Trix) DM 350.-. H. Rieckmann, Tel. (0831) 85144

H0-Sammlung wird aufgelöst. Märklin, Hamo, Fleischm., Trix-Int., Roco, Piko, Wiking, Liste DM 1.-. Mache Reparatur-Umbauten, Drehen, Fräsen. M. Pohle, 12099 Berlin, Schaffhausener Str. 61

Verkaufe Piko N BR 65 und zweiteiligen Doppelstockzug für DM 100.-. Georg Sommerwerk, 06712 Zeitz, Otto-Schauer-Str. 2

Saxonia Dampflok mit historischem Wagenzug, Piko, H0, fabrikneu in Originalverpackung, gegen Gebot. B. Schulze, Teichstr. 8, 01454 Wachau

Kleinserie H0 BR 34, ex-sächs. IIIb-Messinghandarbeitsmodell für DM 1250.-. Weitere Modelle nach sächs. Vorbild in Vorbereit. T. Beckert, Schilfweg 10, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2371988

Piko N-Loks SNCF BB 9200, 4102 DM 42.-; BR 118.1 4124 DM 36.-; BR 118.0 4107 DM 35.-; T 449 CSD 4106 DM 35.-; TschS4 4121, S 699 4109, je DM 60.-; VT 4.12 mit Beiwagen 0649 DM 55.-; Weitstreckenwagen CCCP mit Beleuchtung DM 15.-; Doppelstockzug DR vierteilig DM 75.-, zweiteilig DM 45.-; Eiskühlwagen vierachsig CFR, DR, je DM 12.-. Verkauf nur per Nachnahme. Zuschriften an Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

H0-DC-Raritäten Roco (u.a. E1044 ÖBB SOS) - Lima (u.a. E103 SOS) - Märklin H0-AC-SOS/HHI - bitte Liste mit frank. Umschl. anf. Krafft, Fasanenweg 30, 22926 Ahrensburg. Alle Mod. orig. verp. u. neuwertig

Verk. Piko-N: Loks, Wagen, Zubehör, unbenutzt, sowie Orig.-Ersatzteile f. viele Modelle. Versand in Orig.-Verpakkung. Bezahl. per Nachnahme o. Vorabkasse. Liste gegen Freiumschlag. F. Jeserich, Eisenberger Str. 60 B, 07639 Weißenborn/Thür.

Biete LGB-Straßenbahn 19880, suche H0-/GS-Triebwagen, z. B. VT 98 u. 614 von Roco/Fleischmann, Epoche 3/4. Tel. (04747) 8262

Verk. Modellbahnzubeh. Spur S (VEB Metallwa. Fabr. Stadtilm) geg. Gebot oder Tausch geg. TT-Material. R. Sickert, A.-Einstein-Str. 30, 02625 Bautzen. Nur schriftlich!

Verk. Loks und Wagen in H0, TT, N sowie Bücher und Zeitschriften, Kataloge usw. Bei Int. Liste anfordern u. DM 1.- in Briefmarken/Antwortkuvert beilegen. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

N-Spur-Artikel (Überbestände) z. verk. Auch Zubehör w. Häuser, Autos u. Gleise. Neuwertig u. preisg. Liste geg. DM 1.- Rückp. bei Ekkehard Wiesenfarth, Östliche 48, 75175 Pforzheim

Bemo H0e: 3011920 (NKB 20 grüncreme) DM 60.-; 3011822 (DB Stg 02) DM 54.-; Bemo H0m: 2278-1 (Haik-v 100 Jahre RhB) DM 70.-; 3264182 (Velowagen) DM 150.-; 1254111 (Ge 6/6 II Raetia grün) DM 365.-; S&F. H0e: Ms-Lokgehäusebausatz Waldenburgerbahn Nr. 7 (D1t) DM 345.-; DR 99.775 DM 345.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

Löse meine TT-Sammlung auf. Verkaufe: 25 Dampf- und Dieselloks u.a. BR 80, 50, 95, 83, Köf I, 01, 30 Reise- und 80 Güterwagen, 80 m Modellgleis, TT-Anlage 0,9 m x 1,8 m, Standardgleis und sehr viele Ersatzteile. Preise nach Vereinbarung. Tel. (035939) 314 (Di-Fr. 17-18 Uhr).

TT-Bahn BTTB: Loks, Wagen, viel Gleismaterial u. Zubehör u. viel Eisenbahn-Literatur. Liste anfordern, DM 1.- in Marken. Komplett o. einzeln, Preise VHB. Peter Kaaz, Kurmärkische Str. 93, 14621 Schönwalde

Verkaufe in TT 4-achs. Umbau-Kesselwagen (LüP: 142 mm), Farbe: schwarz oder grau; DR, DB, CSD, SNCF (Epoche 4) und DRG (Epoche 2); Stück DM 25.-. Zuschriften an: Andreas Bachmann, Alfred-Delp-Ring 50, 99087 Erfurt

Piko N-Loks S699-4109 DM 50.-; BR 55 DM 45.-; MAV M61-4108 DM 35.-; Weitstreckenwagen CCCP DM 12.-. Erwin Picl, Richterskellerstr. 21, 93142 Pirkensee, Tel. (09471) 21954

Biete TT-Loks und rollendes Material, sehr günstig, kaum benutzt. 2-achs. Güter- u. Personenwagen, BTTB für DM 3.-, 3-achs. Personenwagen (Metallradsätze) DM 5.-, 4-achs. Güterwagen DM 4.-, 4-achsige Personenwagen DM 6.-, Dampf- u. Diesel- u. E-Loks für DM 20.- - 40.-. Keine Liste, schreiben Sie Ihre Wünsche m. Rückporto. Versand per Nachnahme + Versandkosten. Dietmar Nagel, Klosterstr. 11, 39638 Jävenitz

Verkaufe Märklin DB V 216 blau/beige und SNCF BB 9200 grün; je DM 120.-, Martin Tochtermann, Rosenaustr. 1, CH-9100 Herisau.

Wechselstromfahrzeuge Märklin, Roco, Fleischmann, Rivarossi, Liliput sowie Gleichstromfahrz. Roco, Fleischmann, Hamo, Trix, Liliput, Piko ca. 200 St. Baumgarten, Albersweilerweg 16,12349 Berlin.

Modellbahn *Ehrhardt*

Beuditzstr. 2 a, Eingang Rudolf-Götze-Straße
06667 Weißenfels
Telefon 0 34 43/30 25 09
Modellbahnen von A bis Z
von Z bis IIm
Digitalservice
für Märklin, Arnold, Lenz
Umbau in eigener Werkstatt

HO- Wartburg 353

farbig	2,50 DM
Armee	3,00 DM
Post, gelb/ od. grau	3,50 DM
Feuerwehr	4,00 DM

Fa. Klose, Dorfstraße 12, 04828 Altenbach
Tel.: 0172/3 46 07 92 Fax.: 0 34 25/44 86

MODELLBAHN u. TECHNIK

- Ankauf und Verkauf -

von Modelleisenbahnen
(alle Spurweiten),
Modellautos,
antikes Spielzeug usw.

Hochstädter Ecke Maxstraße,
13347 Berlin Nähe Leopoldplatz
Telefon: (030) 4 56 25 62.

MATSCHKE DER SPEZIALIST FÜR MODELLBAHNER UND SAMMLER

ARNOLD Spur N

AR 0174 Blauer Enzian	199,—	AR 4295 Güterwagen G 10 „ENGL. GARTEN"	14,—
AR 2346 E-Lok 1042 ÖBB rot	149,—	AR 4296 Güterwagen G 10 grün KWStE	14,—
AR 2460 E-Lok E 63 DRG grün	99,—	AR 4297 Güterwagen G 10 „WULLE"	14,—
AR 2921 Triebwagen VT 89 „AMEISENBÄR"	85,—	AR 4406 Selbstentladewagen ÖBB braun	17,50
AR 3053 Gepäckwagen Langenschwalbacher	17,50	AR 4502 Kesselwagen 2-achsig KWStE grau	17,95
AR 3203 Schnellzug Packwagen	17,50	AR 4540 Kesselwagen 2-achsig KSStB schwarz	17,95
AR 4294 Güterwagen G 10 „CLUSS" KWStE	14,50	AR 4541 Kesselwagen 2-achsig KSStB grau	17,95

Preisliste gegen 3,— DM in Briefmarken

Inh. Laag GmbH & Co. Vertriebs KG · Schützenstr.90 · 42281 Wuppertal 2 · Tel.0202/50 00 07 · Fax 0202/50 94 90

Berlin ist eine Reise wert!

MICHAS BAHNHOF

1
Nürnberger Straße 21
am Tauentzien
10789 Berlin
Telefon 0 30/2 18 66 11
auch Versand !!!

DER LOKschuppen

2
Markelstraße 7
IN STEGLITZ
bei KARSTADT
Telefon 0 30/7 92 14 65
U-Bahnhof Schloßstraße

Toto's Eisenbahnladen

3
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin Charlottenburg
Telefon 0 30/3 13 51 59
U-Bahnhof Wilmersdorfer Straße
Große Auswahl aus GLASERS ANNALEN

Fax 2 18 26 46

ANKAUF & VERKAUF
SONDERANGEBOTE TT + HO

Wo gibt es zwischen Wien, München und Innsbruck eine größere Auswahl an Modelleisenbahnen?

DIE LOTUS-LOK-STATION

Ernsting 31-32, A 5121 Ostermiething, Tel. 06278/7475-22, Fax 7476 mit **LGB-Gartenanlage** (Spur IIm), echter Dampfbetrieb. Loks, Wagen sowie Zubehör der Firmen *Roco, LGB, Pola, Lima, Rivarossi, Piko, Gützold, Jouef, Lilliput, Trix, Faller, Vollmer, Wimmer, concrete, Brawa, Märklin,..* lagernd. Täglich von 9.00-18.00 Uhr geöffnet, Besichtigung am **Sonntag und Samstag nachmittag!** Wir versenden in alle Welt. Fordern Sie unverbindlich einen Auszug aus unserem Katalog an. Wir sind in Österreich Exclusivauslieferer für die Firmen: *concrete manufactory* (Gleisbetten aus Beton zum Selbergießen oder fertig gegossen, Spur IIm, teilw. Märklin Spur I; auch exclusiv in Südbayern und in der Schweiz), *Wimmer Zinnmodelle* (Figuren zur LGB; auch exclusiv in der Schweiz) und *TdV Revalda Geleise*

BEMO H0e Dampflok 24 (SWEG), schwarz, DM 500.- Tel. (09522) 6858.

Verkaufe aus DDR-Prod. BR 50 H0 DM 100, BR 24 H0 DM 70, BR 86 H0 DM 40, BR 118.181-7 H0 DM 50, E144.137-0 DM 50, H0 CSD E 499.0 rot H0 DM 50, Spur N BR 118 blau DM 25. Suche Rollmaterial H0e (LISTEN). Tel. (0381)695636.

Märklin Gleisplanungsprogramm 3200 mit Handbuch 3,5" Disk DM100. Tel. (02433) 7442

H0-Modellautos: Brekina, Herpa, Rietze, Wiking, Roco der letzten Jahre. 30-seitige Liste gegen DM 3,— in Bfm. von K. Wenders, PF 3223, 52119 Herzogenrath 3.

Restverkauf - das Allerletzte: FLm BR E 141 (4328) DM 150. BRAWA-Life-Like-US-Loks GP18 Seaboard DM 120. E8V9 Santa-Fee-Superchief 120. Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr.

Biete Piko BR 55 DR DM 50, VT 70 DB blau/silb. DM 50, Diesellok BR 216 Lolo DB v. jugoslav. Hersteller DM 60. Michael Hanisch, Hildebrandstr. 35, 31135 Hildesheim, Tel.(05121) 510690

Verkaufe Modellbahnsammlung in TT sowie diverse Modellbahn- und Eisenbahnliteratur. Angebote schriftlich an Roland Schoepke, Berggartebnstraße 14, 04155 Leipzig.

Bahnfreak baut Bahnen i. jed. gewünschten Baustufe, realist. wie i. richt. Leben (ich hasse charakterlose Ovalstrecken!) Roland Heichel, Löwenstr.1, 79098 Freiburg. Tel.(0761) 280833

Verk. in TT BR 211 der DB (türkis); BR E499 der CSD (elefenb.-dunkelgrün); BR T679 der CSD (rot); BR 211 der DR (rot-graue Drehgest.). BR 242 der DR (grün-rote Drehgest., rote Strohmabnehm.); BR 119 der DR (beide Drehgestelle def.); 2 x 3614 (mit bräunl. Dach); 2 x 5510 mit 3 „DB" Containern; BR 254 der DR (Strom nur über Rad); Tender für BR 56; Angeb. an: Bernd Risse, Grenztsr. 18, 01587 Riesa.

Fast alles in TT, Katalog DM 5. Gebrauchtwarenmarkt DM 1,80. Grobel-Härting, GJ. Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/O. **G**

TT-Spezial-Kleinserienkat. 1. Ergänzungslief. 11/94: DM 9. TT-SPEZIAL-Grundkat.+ 1. Ergänzungslief. DM 16 incl. Porto gegen Vorauskasse (Schein u/o Briefmarken) zu beziehen bei AKTT, Dr. Kunze, Ludwigstr. 126, 63067 Offenbach. **G**

Biete Märklin Spur 1 von 81-92. Liste gegen frank. Rückumschlag. G. Habenicht, Ahornweg 13, 31848 Bad Münster.

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Kohlenstaub-05 003 (Stromlinie) H0, Wagenradsätze Märklin Vorkrieg und Verteilerplatten Spur 00 gesucht. Augst, Bischofweg 56, 01099 Dresden, Tel. (0351) 8011251

Trix: Bastler sucht alles von Trix H0, 2-Leiter u. 3-Leiter, Aussehen egal, auch defekt günstig zu kaufen. Tel. (02532) 7032 Josef Annegarn, Frieda-Schwarz-Weg 22, 48346 Ostbeuren.

Zahle gut für Gleismaterial samt Weichen (Bakelitgleiskörper mit Messingschienenprofil) aus frühester Pico-Express-Ära (ggf. auch Vorläufer Totschmasch) sowie Modelleisenbahner Jahrgänge 1952 bis 1956 und 1961 bis 1966 komplett. Jürgen Bohnsack, Bahnhofstr. 59, 63607 Wächtersbach, Tel. (06053) 2564

Suche PIKO-Wagen mit orginal-PIKO-I-Kupplung und Vollmer Stellwerk, 5205 bez. 5705 (Blockstellenhaus A) sowie Trix „Kassel" mit Bremserhaus, TYP 3418 bez. 20/85. Tel. (05121) 22503

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstige. Angebote an privaten Selbstabholer. Tel. (08261) 9623, Fax 6805.

Suche für Märklin Spur 1 Gleise, Weichen, Zubehör. Angebote bitte an Enno Geerken, Moorregen 7, 27801 Dötlingen, Tel. (04432) 1737, ab 18.00 Uhr. Fax (0441) 2228440, ganztg.

Märkl. BR 53, Drehsch. 7686, Piko BR 41, Gützold M 62 907, (WS 21330), Brekina, Taxi-Samlg.; Wer hilft mir bei 3L. WS Digital-Aufbau Raum D'Dorf? Kontakt: Dirk Redemann, Kleverstr. 74, 40477 Düsseldorf, Tel. (0211) 445034

Suche H0-KFZ aus der ehem. DDR, auch kompl. Samml. sowie IGES u. ARI. N. Schramke, Ackerstraße 16 a, 14913 Niedergörsdorf

Hallo Geschäftsleute, kaufe TT-Bahnartikel auf bei Geschäftsaufgabe Tel. (08031) 69145

Wiking Spur N gesucht: Listen vor 75, auch Kopie, Magirus Sattelzug, Kabelrolle, Post-Lkw, MB mit Bootsanhänger, Henschel Lkw. H. Arnold, Tel. (03921) 45354, PF 302, 39283 Burg/M.

Suche Sonderzug aus Pankow-Reisen wie die roten Preußen Teil 1 Sachsenmodelle gegen Gebot. Jürgen Mettler, Tel. (07026) 5625, Fax 3355

Suche Fahrleitungsbauteile Fa. Swart/PGH Modellbau Plauen, Metallbauweise, ca. 1955, Flachmasten, Gittermasten, Quertragwerke, Fahrdrahtteile. W. Rexzeh, Kuglerstr. 14, 10439 Berlin

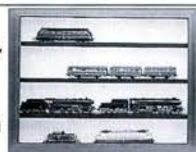
LGB suche eine kleine Dampflok für meinen Sohn, sowie 3 bis 4 Wagen. Preisvorstellung DM 200.- bis 250.-. K. Gottwald, Kreisstr. 71-73, 61118 Bad Vilbel-4

Kaufe jedes Automodell vom Typ H3A, S 4000, Wartburg 311, Trabant 500/600; egal ist der Maßstab, Zustand, Material; zahle von DM 5.- bis DM 100.-. Bitte anrufen unter (0351) 4941192

TT-Modellbahn gesucht von BTTB Zeuke, Rokal u. dergleichen. U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm

Suche ROKAL TT Loks, Wagen, E 70 auch defekt. Mario Löffler, Hainstr. 4, 35252 Dautphe, Tel. (06466) 446

Suche Bausätze Kibri Nr. 8300 Rathaus (gebaut/nicht gebaut), Pola Nr. 536, 535, 507, 506, 746, 744 und 183 (nicht gebaut). J.-C. Ayena, Hagenring 22, 38106 Braunschweig



Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

☐ Verkauf Modellbahn + Zubehör ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften ☐ Verkauf Fotos + Dias
☐ Ankauf Modellbahn + Zubehör ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften ☐ Ankauf Fotos + Dias
☐ Börsen + Auktionen ☐ Dies und Das

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 3,50 + MwSt)

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik "In letzter Minute" abgedruckt.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	3,50
2		7,-
3		10,50
4		14,-
5		17,50
6	5,-DM	21,-
7		24,50
8		28,-
9		31,50
10		35,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ________ liegt in bar bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

01127 Dresden Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38. **01187 Dresden** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158. **01237 Dresden** Modellbau Peter, Reicker Str. 104. **01277 Dresden** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28. **01307 Dresden** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66. **01324 Dresden** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11. **01326 Dresden** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242. **01445 Radebeul** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11. **01478 Weixdorf** Büttner Sicherheitstechnik, Königsbrücker Str. 39. **01594 Boritz** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8. **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48. **01796 Pirna** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41. **01809 Heidenau** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4. **01896 Pulsnitz** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10 11. **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B. **01936 Königsbrück** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7. **01968 Senftenberg** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4. **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17. **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. **02730 Ebersbach** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11. **02763 Zittau** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8. **02763 Zittau** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20. **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26. **03046 Cottbus** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26. **04109 Leipzig** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. **04229 Leipzig** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44. **04275 Leipzig** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101. **04289 Leipzig** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275. **04318 Leipzig** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3. **04720 Döbeln** Modellbahnhof Hobby + Spiel, Bahnhofstr. 13. **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. **06110 Halle** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2. **06116 Halle** Hoffmann, Delitzscher Str. 112. **06268 Querfurt** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11. **06484 Quedlinburg** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16. **06618 Naumburg** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4. **06667 Weissenfels** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A. **06785 Schleesen** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61. **07318 Saalfeld** Joachim Heinecke GmbH Fachgross- & Einzelhandel, Köditzgasse 21. **07381 Pössneck** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Schillerplatz 2. **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31. **07980 Berga/Elster** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19. **08107 Kirchberg** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. **08223 Falkenstein** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. **08280 Aue** C. A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1. **08289 Schneeberg** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13. **08297 Zwönitz** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8. **08412 Werdau** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74. **08468 Reichenbach** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16. **08523 Plauen** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145. **08523 Plauen** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14. **09212 Limbach-Oberfrohna** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15. **09326 Geringswalde** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27. **09366 Stollberg** Modell-Bahnhof, Ernst-Thälmann-Str. 6. **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17. **09419 Thum** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5. **10247 Berlin** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1. **10318 Berlin** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104. **10405 Berlin** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2. **10437 Berlin** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73. **10589 Berlin** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16. **10627 Berlin** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28. **10711 Berlin** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26. **10789 Berlin** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21. **10789 Berlin** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24. **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6. **10827 Berlin** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2. **12045 Berlin** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63. **12051 Berlin** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1. **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Prueßstr. 34. **12105 Berlin** Peter Gierke, Suttnerstr. 2. **12109 Berlin** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14. **12157 Berlin** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9. **12159 Berlin** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A. **12163 Berlin** Lokschuppen, Markelstr. 7. **12555 Berlin** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3. **13088 Berlin** Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98. **13189 Berlin** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48. **13359 Berlin** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1. **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13. **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59. **13581 Berlin** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A. **13585 Berlin** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A. **14169 Berlin** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37. **14476 Eiche** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89. **14712 Rathenow** Stettmann's Modellbahnen, Rhinower Str. 4. **14770 Brandenburg** Modellbahnfachgeschäft G. Kynast, Bäckerstr. 38. **14772 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen Einkaufszentrum Tschirchdamm, Tschirchdamm 17. **14774 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102. **15366 Hönow** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18. **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4. **16303 Schwedt/Ofer** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B. **16321 Bernau** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13. **16816 Neuruppin** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17. **17291 Prenzlau** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28. **17489 Greifswald** Modell-Partner Jan Schildhauer, Steinbecker Str. 27. **18055 Rostock** Elektro Schultz, Lange Str. 3. **18273 Güstrow** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14. **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64. **19053 Schwerin** Thomas Glusing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburger Str. 5. **19243 Wittenburg** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12. **19322 Wittenberge** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D. **19322 Wittenberge** Spielzeugland Hager, Bahnstr. 43. **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3. **20099 Hamburg** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17. **20255 Hamburg** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70. **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Grosse Bleichen 36. **21682 Stade** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11. **22041 Hamburg** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33. **22083 Hamburg** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31. **22087 Hamburg** Modellbahn Hesse, Landwehr 29. **22113 Oststeinbek** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4. **22177 Hamburg** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251. **22299 Hamburg** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171. **22393 Hamburg** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40. **22848 Norderstedt** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6. **22880 Wedel** Die Gartenbahn L. Leonhardt, Elbstr. 67. **23552 Lübeck** Emil's Sammlerbörse Modellbahnen und Modellautos, Krähenstr. 32-34. **23966 Wismar** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52. **24103 Kiel** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2. **24558 Henstedt-Ulzburg** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21. **24582 Bordesholm** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75. **24960 Glücksburg** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1. **25348 Glückstadt** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13. **26548 Norderney** Schneider-Souvenirs, Am Kurplatz. **26603 Aurich** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23. **26817 Rhauderfehn** Hobby-Shop Birgid Hatting, Postfach. **27243 Harpstedt** Werner Daum, Lange Str. 38. **28217 Bremen** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75. **28237 Bremen** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165. **28870 Ottersberg** Dodenhof, . **29225 Celle** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1. **30451 Hannover** Schmalspur und Feldbahn Bernd Beckmann, Limmerstr. 79. **31134 Hildesheim** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22. **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2. **31582 Nienburg** Emil Twele, Langestr. 53. **32423 Minden** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21. **32756 Detmold** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7. **33098 Paderborn**Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15. **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7. **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25. **33613 Bielefeld** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205. **33617 Bielefeld** Mec Bielefeld, Am Lauksberg 14. **34127 Kassel** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99. **34134 Kassel** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247. **34246 Vellmar** W + W Modellbahnen Inh. E.Ickert, Hopfenbergstr. 6. **35510 Butzbach** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A. **35708 Haiger**Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1. **37073 Göttingen** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6. **37176 Nörten-Hardenberg** Adolf Scheer, Lange Str. 95. **37235 Hessisch Lichtenau** Kaufhaus Frank, Poststr. 12. **37308 Heilbad Heiligenstadt** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11. **37327 Leinefelde** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14. **37431 Bad Lauterberg** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92. **37520 Osterode** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7. **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30. **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16. **38104 Braunschweig** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21. **38640 Goslar** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104. **38678 Clausthal-Zellerfeld** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31. **38855 Wernigerode** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Schreiberstr. 51. **39108 Magdeburg** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13. **39218 Schönebeck** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220. **39343 Süplingen** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6. **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14. **39576 Stendal** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25. **40217 Düsseldorf** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6. **40625 Düsseldorf** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15. **40721 Hilden** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4. **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87. **42281 Wuppertal** Matschke Modellbahn Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90. **42289 Wuppertal** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5. **42697 Solingen** Nimscholz, Bonner Str. 26. **42697 Solingen** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26. **44141 Dortmund** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227. **44287 Dortmund** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133. **44339 Dortmund** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265. **44809 Bochum** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217. **45145 Essen** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29. **45276 Essen** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Astrid Vogelsang, Grendtor 15. **46483 Wesel** Modellbahn Lübke, Heuberg 9. **47051 Duisburg** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8. **47638 Straelen** Modellbau Seiler, Josefstr. 2. **47798 Krefeld** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28. **47803 Krefeld** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128. **48143 Münster** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37. **48153 Münster** Gierse GmbH, Hammer Str. 27. **49078 Osnabrück** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16. **49342 Diepholz** Diepholzer Eisenbahn-Freunde, . **50667 Köln** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48. **50827 Köln** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664. **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20. **51107 Köln** Lokstation Schmidt, Rösrather Str. 47. **51375 Leverkusen** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80. **51379 Leverkusen** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173. **52062 Aachen** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12. **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22. **52134 Herzogenrath** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7. **52372 Kreuzau** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. **53111 Bonn** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52. **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7. **54290 Trier** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20. **55130 Mainz** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91. **56564 Neuwied** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50. **57076 Siegen** Kesslers Ecke Modellbau - Spielwaren, Siegstr. 35. **57439 Attendorn** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10. **58332 Schwelm** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14. **58452 Witten** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26. **58511 Lüdenscheid** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5. **58553 Halver** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13. **59065 Hamm** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56. **59269 Beckum** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37. **59269 Beckum** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6. **59494 Soest** Georg Kerstin, Markt 2. **59929 Brilon** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5. **60311 Frankfurt** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31. **60431 Frankfurt** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195. **63785 Obernburg** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2. **64283 Darmstadt** Der Lokschuppen, Hochstr. 9. **65183 Wiesbaden** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10. **65428 Rüsselsheim** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2. **65428 Rüsselsheim** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45. **65510 Idstein** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16. **65929 Frankfurt** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ekke Albanusstr. 80. **66333 Völklingen** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31. **66589 Merchweiler** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet. **67071 Ludwigshafen** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1. **67112 Mutterstadt** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28. **67655 Kaiserslautern** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55. **68165 Mannheim** Die Modelldrehscheibe, Seckenheimer Str. 73. **68259 Mannheim** Roland Botsch, Ziethenstr. 54. **69214 Eppelheim** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.. **70173 Stuttgart** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10. **70178 Stuttgart** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2. **71032 Böblingen** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44. **71229 Leonberg** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1. **71334 Waiblingen** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94. **71672 Marbach** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35. **73430 Aalen** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15. **73430 Aalen** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11. **73479 Ellwangen** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44. **73568 Durlangen** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6. **73660 Urbach** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16. **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88. **75172 Pforzheim** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12. **75365 Calw** Herzog, Lederstr. 16-20. **76133 Karlsruhe** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5. **76133 Karlsruhe** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121. **76275 Ettlingen** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1. **76684 Östringen** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7. **78056 Villingen-Schwenningen** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17. **78713 Schramberg**Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. **79098 Freiburg** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12. **79183 Waldkirch** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20. **79215 Elzach** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61. **79410 Badenweiler** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6. **80797 München** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleissheimer Str. 90. **81379 München** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62. **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Cäsar, Belfortstr. 5. **82110 Germering** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4. **88601 Messkirch** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50. **88630 Pfullendorf** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22. **89073 Ulm** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2 - 4. **89073 Ulm** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71. **89537 Giengen** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29. **90103 Nürnberg** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320. **90419 Nürnberg** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109. **90443 Nürnberg** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1. **90451 Nürnberg** Modellbahn-Vertrieb Dieter Scholz, Nördlinger Str. 13. **90459 Nürnberg** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34. **90762 Fürth** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11. **91054 Erlangen** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41. **94161 Ruderting** Modellbahnhaus Rocktäschel, . **94315 Straubing** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2. **95615 Marktredwitz** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46. **96215 Lichtenfels** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8. **98683 Ilmenau** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Postfach 239. **99086 Erfurt** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 **99867 Gotha** In der City, Schwabhäuser Str. 38. **A-1050 Wien** Modelleisenbahnen Rudolf Wernegger, Margaretenstr. 160. **A-1060 Wien** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5. **A-1070 Wien** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26. **A-4020 Linz** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14. **CH-3011 Bern** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24. **CH-4051 Basel** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22. **CH-5432 Neuenhof** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156. **S-21152 Malmö** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67.

Suche von PIKO sämtliche Varianten der Nohab-Dieselloks: Belgien, Ungarn, etc., von Liliput VT 36 blau. Peter Hoeger-Wiedig, Walpurgisstr. 33, 47441 Moers, Tel. (02841) 28488

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- + 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche: Straßenbahn von Liliput, Hamman und andere Hersteller H0: Hruska BR 84, Piko H0: E 11 grün, VT 137, E 42 grün, BR 120, BR 130, BR 106, BR 118, Personenwagen PKP (alle). Liliput BR 42, BR 50, Roco: BR 44, BR 01 (Wagnerbleche), E 50 grün, Fleischmann: BR 50, BR 50 (4176), BR 65, BR 55, Signale von Piko 2-flüglig, 1-flüglig, BR 66 von Piko. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche Liliput Rheingold Set, gut erhalten zu kaufen, Spur H0 Epoche 2; Zuschr. mit Preis bitte an L. Kayser, Marienstr. 11, 06618 Naumburg/S.

Suche Spur I Artikel BR 38, 55, 78, 89. Ausserdem Roll - u. Gleismaterial. Tel. (02381) 402361, Fax 402238

H0-Anlage, Rundkurs oder Rangierbhf., mit od. o. roll. Material. (Selbstabh.) Dieter Nagel, Schützenstr. 5, 21244 Buchholz, Tel. (04181) 39990

Suche Beiw. 815 beige-türkis zum Lima-Akkutriebw. Tel. (0631) 680118

Modelleisenbahnsammlung, auch Großsammlung in N + H0, alle Marken. Selbstabholer. Tel. (02256) 695

Kleindrehmaschine, auch aus GUS, gesucht. Tel. (0551) 7700857

Suche Wannentender H0 mit und ohne Antrieb sowie defekte Dampfloks zur Ersatzteilgewinnung bzw. Umbau. Tobias Lorenz, Heinrich-Heine-Str. 2 A, 08058 Zwickau

Märklin/Bing Spielzeugeisenbahnen, Autos, Schiffe, Flugzeuge, Militärspielzeug aller Art, Figuren kauft zum Liebhaberpr. H. Buckram, An der Stanau 52, 04435 Schkeuditz, Tel. (034204) 69800

Suche von Rivarossi Kat.-Nr. 1153 (BR GR 691 Stromlinie, Lok-Nr. A 691.026). Von Liliput die BR 12 (ÖBB 214), Kat.-Nr. 10661, 10602, 10617, von d. BR 05 + 45 die Kat.-Nr. 4500, 10531, 10522. Von Roco Kat.-Nr. 46065 (Hinz + Kunz-Set 1). R. Hiesgen, Steinstr. 11, 59302 Oelde, Fax (02522) 81213

Suche Hobbytrain N Fliegender Kölner Triebwagen EP. 2, Reichsbahnversion VT 137. Daniel Speer, Tel. (0621) 412172 u. 412577, Fax (0621) 414992

Für N gesucht: Jede Menge Loks, Wagen, Schienen und alles, was man zum Aufbau einer Großanlage braucht, auch ganze Sammlung. Tel. (05662) 3182

Suche H0-Busmodelle (preisgünstig) aller Hersteller. Alexander Dünnebier, Leiblstr. 1, 01217 Dresden

Suche H0n3-/0n3-Modelle und Bausätze (auch Messing) und Literatur und Zubehör für amerikanische Schmalspur, Erfahrungsaustausch/Bezugsquellen. Th. Holzer, V.-Langen-Str. 13, 59329 Wadersloh

Suche Eierautos: Citroen Pallas und Mercedes 540K, Kauf o. Tausch gg. NSU-RO 80, VW-Cabrio, VW-Kübel, Land Rover, Porsche 911. F. Prase, F.-Mehring-Str. 10, 08349 Johanngeorgenstadt, Tel. (03773) 2171

Stadtilm Spur 0: Suche fahrbereite Lokomotive oder Radsatz für Lok. Wer könnte Räder (Zinkguss) nachbauen? H. Rompel, Goethestr. 8, 29410 Salzwedel, Tel. (03901) 23860 (nach 18 Uhr)

FLEISCHMANN-H0 gesucht, zum Spielen u. Sammeln, also auch ältere und insbes. größere Anlagen. Tel. (05662) 3182

Suche Zeuke-/Liebmann-Modelle in Spur 0 und S. **Chiffre M-2/10407**

Märklin 00: Suche Gleise Vorkrieg, Kont.-Platte, B 600 U, 3600 T, 3600 D 1/4, 1/8, 3600 D, DD, A, AA. Augst, Tel. (0351) 8011251

Suche gebr. H0-Primex-Loks, Wagen, Zubehör u. M-Gleise v. Märklin, Lkw-Modelle Brekina u. Wiking. Angebote an H.-Ullrich Lotze, Bebelstr. 37, 34346 Hann. Münden

Suche alles für LGB: Loks, Wagen, Gleise, Gebäude, Zubehör. Gilt immer. Elmar Gehrke, Grüner Weg 30, 01462 Cossebaude, Tel. (0351) 4520769 ab 14.30 Uhr

Suche Fleischm. 1:100 Silberlinge u. D-Zug-Wagen Ep. III. Märklin Güterwagen mit Metallfahrgestell. (Keine Sammlerstücke!) M. Tochtermann, Rosenaustr. 1, CH-9100 Herisau

Suche Fahrzeuge HO von Dahmer mit Ladung von militärischen Geräten (Blechfahrzeuge). Kauf oder Tausch gegen H0-Fahrzeuge. Tel. (030) 7431868.

Alte Spielzeugeisenbahnen aus Blech von 1950, Schiffe, Autos, Flugzeuge, Militärspielzeug aller Art, Fahrzeuge, Figuren kauft Liebhaber. H. Buckram, An der Stanau 52, 04435 Schkeuditz, Tel. (034204) 69800.

Fahrtrafo FLM 6755 oder gleichwertige Angebote an Karlheinz Dildei, Rodenbacherstr. 53, 97816 Lohr.

Suche LGB-Material, Spur 0 Stadt LM, TT-Lok 01,0324,80, Saxonia, H0e-Material. Richter, Bahnhofstraße 56, 04466 Lindenthal. Tel.+ Fax: (0341) 4776896.

Suche Modellbahnanlage H0 max. Größe 3,40 x 1,40 m mit Bw Epoche III/IV, preisgünstig ohne rollendes Material. J. Polenz, Hegelstraße 93, 03050 Cottbus. Tel.(0355) 534570.

Suche Lima SNCF Krokos 8169L, 8170LP sowie NSB- und DSB-Reisezugwagen auch von PIKO und Liliput. R. Alberts, Weygoldstr.5, 47441 Moers.

TT-Modellbahner aufgepaßt
Loks, Wagen, Schienen, Weichen und vieles mehr.
Fordern Sie Liste mit DM 1,– in Briefmarken an.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN, MODELLAUTOS, JEDES ALTE SPIELZEUG, jede Sammlungsgröße.
Unverbindliche Anfragen, Angebote bitte an
MICHAS BAHNHOF
Nürnberger Str. 21, 10789 Berlin, Tel. (0 30) 2 18 66 11, ab 14 Uhr, Fax (0 30) 2 18 26 46

WAMO-MODELLBAHNVERSAND
LUTZ Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim

SIBA
H0 1109 Formhauptsignal einflügelig mit LED 28,95 DM
Beka
H0 Garant Lkw 023 Lieferwagen „Mitropa" 9,90 DM
Hruska
H0 SK Lkw 0089 M mit Plane „Permot" 6,70 DM
s.e.s.
TT W-50 Kofferzug „DBP" 8,50 DM
Schwaetzer TT
1071 Komplettbausatz Hechtpostwagen DR/DB 95,– DM

Neue Preisliste 2/95 gegen 3,– DM in Briefmarken

ADLER SPIELZEUG-MÄRKTE
- über 13 Jahre bekannt, beliebt, gut

- **22.1. 44139 DORTMUND,** Westfalenhalle-Goldsaal, Rheinlanddamm
- **22.1. 46485 WESEL,** Niederrheinhalle, An de Tent
- **29.1. 53113 BONN,** Kon.-Adenauer-Haus, Friedr.-Ebert-Allee 73-75
- **29.1. 65549 LIMBURG,** Stadthalle, Hospitalstr.
- **5.2. 40721 HILDEN,** Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz
- **12.2. 41061 MÖNCHENGLADBACH,** Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr.
- **12.2. 58642 ISERLOHN,** Städt. Saalbau Letmathe, Von-der-Kuhlen-Str.
- **19.2. 50679 KÖLN,** Messe, Congress Centrum West, Rheinsäle u. Hauptrestaurant (für die Dauer des Gürzenich-Umbaus die neue Adresse des großen Kölner Spielzeugmarktes)
- **19.2. 49074 OSNABRÜCK,** Stadthalle, Schloßwall
- **5.3. 44139 DORTMUND,** Westfalenhalle-Goldsaal, Rheinlanddamm
- **5.3. 40479 DÜSSELDORF,** Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof/Victoriaplatz.
- **ADLERMÄRKTE** von 11 bis 16 Uhr geöffnet, bieten Tausch, An- und Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, alten Blechspielzeugen, Plüschtieren und Puppen.

Auskunft, Anmeldung:
M.& RP Cremer Veranstaltungs GmbH,
Tel 02103-51133 u. 0203-746327,
Fax 02103-52929.

Hobby-Eck
09577 Niederwiesa
Eubaer St. 44
Tel. 03726/6489

Umbau Piko Antriebstender
zu super Fahreigenschaften
3-fache Zugleistung 149,00 DM

Fertigmodelle	VIK	599,00 DM
von Bemo	VIIK	699,00 DM

D. APPEL Hans -Otto-Straße 7 · 10407 Berlin
(am Friedrichshain - 15 Minuten vom Alex) · Telefon 030/4299321
Buslinien: 157 und 257 · Parkmöglichkeiten
Modelleisenbahnen und Zubehör sowie An- und Verkauf LGB, H0, H0m, H0e, TT, N, Z aller bekannter Hersteller, auch „JOUEF"
Achtung Neueinsteiger! Ab September wieder besonders preisgünstige Komplett-Anfangsgarnituren für den Neubeginn und zur Erweiterung. Solange der Vorrat reicht.
Modellautos und Eisenbahn-Videos · Reparaturservice
Montag-Freitag von 10.00-18.00 Uhr · Samstag von 10.00-13.00 Uhr
Donnerstag von 10.00-20.00 Uhr · jeden 1. Samstag von 10.00-16.00 Uhr



XYLONA
Architekturmodelle
365 preisgünstige Modelle + Bausätze in Holz
für die Spuren N TT H0 0 I und II/LGB
Kataloge (10,– DM) direkt bei
Ryk Huber · Postfach 187 · CH-8037 Zürich
Tel./Fax 0041/1 273 47 40

MARENGA Sammlervitrinen:
Ideal geeignet für Modelle im Maßstab 1:87-1:8
Unsere Vitrinen sind aus Aluminium und Glas. Sie gibt es in den Farben rot, schwarz und weiß. Sonderanfertigung kein Problem. Auf Wunsch fertigen wir auch Ladeneinrichtungen!



Fordern Sie unseren aktuellen Katalog (gegen DM 5,- in Briefm.) an! Händleranfragen erwünscht
Franz Josef Dönnebrink
Kirchweg 112, 46286 Dorsten,
Tel. 02369/4119, 0172/2088140, Fax 02362/61184



Modellbahnbox
Karlshorst
Neuwaren · Ankauf und Verkauf · Reparatur
Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB
zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.
LGB-Bahndämme aus Faserbeton (auch Formen für den Selbstbau) von cm.
Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 030/5083041 · Treskowallee 104 · 10318 Berlin · Am S-Bahnhof Berlin-Karlshorst

Suche: Roco-N 2250B Deutsche Weinstraße, Intermodel-N Triebwagen T3 MEG. Angebote bitte an: Hans-Peter Scheibenbauer, Servianstr. 40, 74206 Bad Wimpfen

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

300 Eisenbahnzeitschr. EK, Miba, Märklin Magazin, Lokrundschau, Modelleisenbahn, usw. div. Bücher, Liste gg. DM 1.- von Klaus Dickel, Waldenburgerweg 26, 57076 Siegen. Tel.(0271) 73335

Der neue Sammlerkatalog 1995 für Arnold-N ist da. Über 370 Seiten mit allen Modellen und Marktpreisen. Das Standardwerk für den Sammler und Modellbahner, kompetent und informativ. Kruschke, Am Bareisl 32, 82327 Tutzing G

160 amerikanische Modellbahnzeitschriften v. 1981-1994, VB DM 350.-. Restbestände einer amerikanischen H0-Anlage, Loks, Waggons, Autos, Gebäude etc. Alle Epochen. Tel.(0241) 554706 ab 17.00 Uhr, nur Selbstabholer

Verkaufe: Der Eisenbahnkurier ab Jg. 91-94, zusammen für DM 200.- + Porto; Eisenbahn Magazin Jg. 91 mit Sammelmappe für DM 80,-, Jg. 92 DM 60.- + Porto. H. Krinke, Gutenbergstr. 46, 02763 Zittau

MEB 5-8, 10-11 1971, 1972-92, Jahrgang DM 20.-. E. Schulz, Sredzkistr. 41, 10435 Berlin. Postkarte genügt

Modelleisenbahner 7/82 bis 12/90, komplett, DM 150.-. Tel. (030) 9764880

Einzelhefte Jg. 1959-1964 Modelleisenbahner gg. Portoerstattung; L-Bauteile-Info DM 2.- in Brfm. Zuschr. an Heinz Lehmann, Gottfr.-Keller-Str. 18, 07973 Greiz

Sehr günstig: Buchfpl., Kursbücher, DS, DV, Miba, MEB, EM, DB, B&M, MBR, E-Revue, Masstab, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1.-, Poster, TK, Zuglaufschilder, Videos, Briefmarken, Postkarten, Dias u.v.a.m. Liste gegen DM 2.- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe MEB 3/83; 1/84; 12/84; 1/85; 4-8/85; 11/85; 2/86; 4/86-1/95 zusammen für DM 100.- + Porto. Bilder von der Eisenbahn für je DM 10.-. Fulde, Gothaer Str. 1, 99955 Herbsleben

Modelleisenb. Jahrg. 1959-83, gebunden, nur kompl., DM 250.-; Jahrg. 79-84 kompl.; 85 ohne Heft 9; 87 kompl.; 89 Heft 7-12; 90 Heft 1-7. Zus. je Heft DM -.75 + Vers. + Kost. o. Selbstabhol. Elektr. Bahnen Schuckert + Co. 1899, 508 Seiten, Preis n. Vereinb. L. Barche, Dr.-Karl-Gelbke-Str. 16, 08529 Plauen/V.

Verkaufe ca. 100 Eisenbahnzeitschriften (Lokrundschau / Lokreport / Schienenbus / Kölner Schienenverkehr / Modelleisenbahner / Bahn Regional / Eisenbahnkurier) Heftpreis DM 0.50, nähere Infos gegen Rückporto bei Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow

Sammlungsauflösung: Kursbücher, Buch FPL, DS, DV, Miba, EM, EK, MEB, Maßstab, Sonderhefte, Bücher, Literatur, Kataloge ab DM 1.-, Kalender, Poster, Postkarten, Zuglaufschilder, Medaillen, TK, Videos, u.v.a.m. Liste gegen DM 2.- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

22 Bd. Eisenbahnjahrb. 63-85 o.72 DM 220.-; Modelleisenb. 1/52-38/89 DM 380.-; Modellbahnwelt 79/83 DM 20.-; Signal IV/61-35/70, DM 30.-; versch. Eisenbahnlit. n. Liste DM 2.- Rückp. Baumann, Tel. (0341) 8610223

Das Bahnbetriebswerk Gerolstein, 64 Seiten, über 70 Fotos. DM 10.- + DM 3.- Porto. Bestellungen bei: Arbeitskreis Eifelbahnen, c/o Jörg Petry, Postfach 9, 54578 Walsdorf/Eifel

Lit.- Rarität: Zeitschrift „N-Bahnen" aus TMG-Verlag, letzte Ausgabe Nr. 2/87 noch erhältlich: DM 10.- (Scheck/Schein), inkl. Porto/verp., Andreas Altehenger, Thomas-Morus-Str. 26, 33334 Gütersloh

Dampflok in Glasers Annalen, 8 Bände 1877-1967 DM 360.-, evtl. einzeln, Diesellok Glas, annal: 2 Bände DM 80.-, Loks von Borsig aus Esslingen, Loks alter deut. Bahnen, je DM 40.-, hist. Bahnhofsbaut. 1-3 zusamm. DM 70.-. Die Leipz. Dresd. Eisenbahn komp. DM 20.-, der bayer. Bahnhof in Leipzig DM 20.-, Pion. u. Ausstell. Bahn. DM 20.-, Lokomot.Sonderbauarten DM 20.-. Ziebell, K.-Marx-Str. 44, 12043 Berlin, Tel. (030) 6135008

Kataloge: Piko 58, Märklin 50, 51, 52. Trix 51, 52. Trix-Anleitungsbuch 36. Märklin, die el. Spieleisenbahn 37 u. die el. Miniatureisenbahn. Gebote an Tel. (036450) 31084

Verkaufe Zeitschrift Modelleisenbahner 20 Jahrgänge ab 1961, ein Band immer 2 Jahre. Angebote an W. Schwipper, Flemmingstr. 38, 09116 Chemnitz

MODELLEISENBAHNER Jahrg. 81 ohne Heft 7, 9, 1982 komplett; 1983 ohne Heft 10, 11; 1884-89 komplett; 1990 ohne Heft 11. Je Heft DM 1.-. Th. Keil, Geusaer Str. 88, WH 7/206, 06217 Merseburg.

Verkaufe MIBA 83-94, Eisenbahnmagazin 6/81, 7/82, 7/85, 12/85, 3/86, 8/87, 9/88, 7/89, 9/91, Eisenbahnjournal 2/87, 2/89, 2/90, Sonderausgabe Hof-Plauen, Modelleisenbahner 8/91, 93. Roco-Kataloge 75, 76, 77, 78, 80/81, 86/87, 88/89, 90/91,91/93, 93/95 gegen Gebot. Tel. (06171) 22808 (nach 18.00 Uhr)

Biete Modelleisenbahner, Jahrgänge 1974-82 (Stück DM 1.-), 83-88 (Stück DM 2.-), 1989 (4-10), 1990 (4-9). Heinecke, Lindenstr. 167, 06847 Dessau

Geheimtip Zubehör, jetzt mit verdoppelter Bildzahl. Im neuen 1995er KOLL'S PREISKATALOG MÄRKLIN 00/H0. Beim Handel oder vom Verlag Koll, D-61348 Bad Homburg, Brandenburger Str. 36, Telefon: (06172) 302456
G

Verkaufe billig ca. 700 Bücher, DV, Zeitschriften. Liste ohne Rückporto anfordern. Ich kann hier Briefmarken kaufen. Hermann Braun, Bahnhofstr. 8, 74677 Dörzbach

Verk. Modelleisenbahner Jahrg. 80-82. Suche Jahrg. 67 u. 79. Tausch möglich. Fiedler, Löbauer Str. 15, 02708 Lauba, Tel. (035877) 7821

Verk. Broschüren 100 J. Rangierbhf. Bln.-Pankow - 100 J. BW Pankow, Format A5, 28 Seiten, 16 Fotos. Lieferung gg. Zahlung v. 6 x DM 1.- in Briefm. K. Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Verkaufe Eisenbahn-Kurier Heft 5/91-12/94, Preis DM 200.- einschl. Nebenk. K.-H. Busse, Am Klosterkamp 15, 29410 Salzwedel

Eisenbahn-Jahrbücher Ex-DDR, 68-73-75-82-77-83. Mit Dampf u. Schaufelrad a. d. Oberelbe, Rund um die Eisenbahn, pro Buch DM 30.-. H.-G. Schaafberg, Postfach 1641, 27283 Verden/Aller

Modelleisenbahner 2/91-6/92 je DM 1.50, 7/92-6/93 je DM 2.-; Zeunert's Schmalspurbahnen Band 6 DM 29.80, Bd. 7-9 je DM 26.80. B. Beckmann, Kneippweg 5, D-30459 Hannover

Sammlung von Eb.-Material in 3 vollen Bananenkartons. Von Büchern, Schildern, Zeitschriften, AK-Fotos b. Entwertern alles vertreten. Alles für wenige DM 400. R. Süss, PF 17, 12561Berlin.

Verkaufe MODELLEISENBAHNER 1969 - 1994, Gleispläne H0/TT. Preis nach Vereinbarung. B. Schubert, Kellermannstr. 10, 06366 Köthen, Tel. 03496/561809.

Kataloge Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Pico, sowie Eisenbahnliteratur ab ca. 1910. Baumgarten, Albersweilerweg 16, 12349 Berlin.

WESA? WESA, die zu Unrecht vergessene Schweizer Modelleisenbahn! WESA-Triebfahrzeuge: siehe Graf's Sammlerkatalog. DM 30.- in Einschreiben senden an: W. P. + I. Graf, Oberseeburghöhe12, CH-6006 Luzern.

Verkaufe Berlin und seine S-Bahn; historische Bahnhofsbauten; den Bayrischen Bahnhof in Leipzig u.a., Liste gegen Rückumschlag. M. Venus, Dorfstr. 110, 01855 Ulbersdorf.

MIBA 1965-85 Jg. 20.-, kpl. 320.-, EM 1966-92 Jg. 20.-, kpl. 450.-, Märklin-Mag. 1965-88 kpl. 220.- Jg. 15.-, DB-Buchfahrpl. 47, St. a 4.-, kpl. 150.-, Direktionen E/F/H/K/M/N/S/KA/SB, Liste gegen Freiumschlag. Bahn-Extra 2/92 DB in den 50er J., 2/90, Die Eisenbahn in Südbayern, EK-Spezial, Die Rhät. Bahn je 10.-, alles zuzügl. Porto. H. Kirchwehm, Eulenweg 2, 35683 Dillenburg, Tel. (02771) 6780.

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche FdE-Heftreihe Heft 3, Städt.-Bahnanlagen Altona/Ottenesner Indu., sowie Wandsbeker Indu. Angebote an Postfach 1439, 21604 Buxtehude

Suche Das Deutsche Eisenbahnwesen in Gegenwart und Zukunft von 1935, auch als Leihgabe. Karl-Heinz Lieder, PF 1944, 26699 Emden, Tel. (04921) 33108

Suche dringend folgende Bücher „Auf der Dampflok", „Im Führerstand von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven", „Erinnerungen - Als Lokführer bei der Rhätischen Bahn", außerdem suche ich ständig Fahrplananordnungen aller Art. Angebote an Thomas Schweder, Bahnhofsplatz 3, 18273 Güstrow

Suche ALLES über die königl. Milit. Eisenb., die Heeresfeldbahn sowie die Jüterbog – Luckenwalder Kreiskleinbahn (auch leihweise); Ulf Rosenthal, Dorfstr. 20, 29413 Dahrendorf, Tel. (039039) 247

Suche Fahrzeuglexikon aus früheren MEB-Ausgaben. Angebote an Sebastian Bruns, Parkstr. 18, 37547 Kreiensen, Tel. (05563) 7196

Suche: Brosch. u. Eisenbahnlit. zur Geschichte d. sächs. Eisenb., z. B. 75 J. Cranzahl-Oberwiesenthal, auch Sonderfahrtprogramme usw. U. Klemm, Sachsenallee 50, 08371 Glauchau

Suche: Modelleisenbahner Jg. 52 u. 56 komplett, auch geb., zu fairem Preis. Biete: Div. Einzelhefte 57-90, auch Verkauf. Rönsch, Hegelstr. 66, 03050 Cottbus, Tel. (0355) 533097 n. 17 Uhr

Suche Kleinbahnen der Altmark der Reihe Verkehrsgeschichte aus dem transpress Verlag. Angebote an: Michael Lange, Markt 36, 07768 Orlamünde

Suche Modelleisenbahner 1952 bis 03/1954. Hans Kobschätzky, Reiersbacher Str. 78, 77871 Renchen

Modelleisenbahner und andere Druckerzeugnisse von 1952 bis 1990 suche ich ständig, PIKO-Kataloge auch in Fotokopie. Erledigung Ihrer entsprechenden Fehllisten bis zur Vervollständigung in Jahrgängen und Einzelheften. Heinz Wolff, Postfach 5, 10431 Berlin

Suche folgende Bücher (bitte Preisangabe): EK-Verlag BR 03.10, 39, 23.10, 39, Nassauische Kleinbahn, Kreis Altenaer Eisenbahn. Franckh-Verlag: Baureihe 05, Dtsch. Kriegslok 1939-45, BR 61 und Henschel-Wegmann-Zug, Lübeck-Büchener EB, Geschichte der dtsch. Einheitslok, Das Eisenbahnjahrhundert, S 10.1, Zauber der Schiene u.a. Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny

Suche Eisenbahnbücher, Geschichte über/von der Elbe-Weser-Region. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. (04747) 8262

USA-Schmalspur: Suche Literatur. Zeitschriften, Bücher, Kataloge US-Hersteller Spur G (LGB-kompatibel). Diel, Struvenhüttener Str. 9, 24640 Schmalfeld. Tel.(04191) 85125.

VERKAUF
Fotos + Dias

Originaldias zu verkaufen. Umfangreiche Liste gegen einen mit DM 2.- frankierten Freiumschlag bei: Andreas Wiel, Ostpreussenring 31, 68723 Schwetzingen

Verkaufe Originaldias von Tfz der DB in guter Qualität u. Ausleuchtung. Dampfloks jedoch nicht vorhanden! Ebenso im Angebot sind einige Dia der ÖBB, SBB und FS. Auswahlsendung von Rolf Wiemann, PF 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 105719.

Volldampf-, Schmalspur-, Feld- + Straßenbahn-Videos; Schmalspurbahnen-Harz 100 Min. nur DM 39.-, Feldbahnen Moor + Ziegelei 180 Min. DM 59.- + DM 5.50 Porto (Ver.scheck)/ DM 8.50 NN. Weitere Video + Inf. von Schienen-Video, Postfach 2651, 33354 Rheda-Wiedenbrück **G**

Verkaufe Original-Dias von DB-Triebfahrzeugen, Reisezugwagen, Bauwagen/Fahrzeuge, etwas Straßenbahn. Auswahlsendung von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe und tausche Originaldias von DB, DR, DB AG, sowie Straßenbahn u. Bus. Auswahlsendung von/an Horst-Dieter Röder, Celsiusstr. 4 (App. 234), 12207 Berlin.

ANKAUF
Fotos + Dias

Gesucht werden: gute Dias der Dampflokomotiven 99 4000 - 4999 (ehemalige Privatbahnloks) der Spurweite 750mm, vor allem 99 4511, 4701, 4641 bis 4645. Angebote erbeten an: Jörg Woker, Am Herrschaftsacker 17, 97232 Giebelstadt, Tel. (09334) 8694

Suche Dias (glasgerahmt) von der Lok 12X, EuroSprinter, S 252, 120, E 03, ÖBB 1822, SBB 460, RhB-Krokodil, FS-ETR 450/500, TGV, Eurostar, S-Bahn Zürich, ET 403 (DB), VT 610, X 2000, IC 3, Tokaido-Triebzug, Win 350 (JR), Metro Paris; bitte nur Qualitätsdias!! Sascha Jansen, Koblenzer Str. 214, 56154 Boppard, Tel. (06742) 4825

Suche Fotos, Dias von Hbf Gera bzw. Bw Gera und Gera Süd. Tel. (0711) 338349

BÖRSEN + AUKTIONEN

Original Bernauer Modellbahn-Tauschmarkt am Samstag, den 19.03.95 von 10-14 Uhr, im Hotel um Schwarzen Adler, Berliner Straße, Tischbestellungen mit Rückporto, an R. Grellert, Lahnstraße 16, 16344 Zepernick

Modellbahnschau mit Tauschbörse, 2.4.95 im Bürgerhaus 56355 Nastätten. Info: MEF Blaues Ländchen, Wolfgang Maus, Weberstr. 8, 56357 Oelsberg, Tel. (06772) 7814

Große Modellbahn-Auto-Spielzeugbörse am 19.03.95 in Bad Langensalza im Kultur- und Kongreßzentrum. Infos: J. Berndt, Tel. (05684) 6427

DIES + DAS

Wer stellt Loknummern in Spur TT her? Suche Loknummer für E 32 in TT. Suche weiter Preiser-Bausatz kleine Dreschmaschine in H0. Kühn, Dr.-Behring-Str. 104, 06886 Wittenberg/Lu.

Biete dt. Telefonkarten (postfrisch) im Tausch geg. H0-2L-Material, auch Verkauf, umfangreiche Liste geg. DM 2.- bei O. Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin. Suche auch alles über die DR

TRAM aktuell Videofilme über 30 versch. Titel lieferbar, u. a. die Strab. in Ostdeutschland, 122 Min. nur DM 49.-. Videokatalog gegen DM 2.- in Briefmarken. Dortmunder Straßenbahnfreunde e. V., Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund **G**

Vereinsgründung geplant, Ziel Aufbau u. Betrieb d. Schmalspurb. Goßdorf-Kohlmühle/Hohnstein, Interessenten bitte melden bei Stephan Zedler, PF 50, 01812 Bad Schandau

Telefon-Wertkarten mit Eisenbahnmotiven der ÖBB; von „Austria" bis zur modernen Ellok (12-tlg.-Set) kompl. DM 199.- Versand per Scheck, Chatziioannidis, PF 101202, 20008 Hamburg

Verk. origin. histor. Eisenbahn-Aktien, Liste von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Verk. hist. Original-Aktien v. Bahngesellsch., Liste geg. DM 3.- in Brfm. von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Zuglaufschilder Plastik 21x30 IC Robert Gerwig - 100 Jahre Höllentalbahn. Günter Abel, Hilpertweg 9 B, 22523 Hamburg

Suche auch leihweise, Fotos, Zeitungsausschnitte, Kopien aus Buchfahrplänen sowie Gleispläne der ehem. Strecke Wiesenbad-Königswalde! S. Häupel, 67227 Frankenthal, Mahlastr. 24 c

Suche Infos über den ehem. Salontriebwagen der Britischen Rheinarmee VT 363628 (Ex. „Litauen 204"?): Historie 1937-1979, Fotos, alles! P. Hoeger-Wiedig, 47441 Moers, Walpurgisstr. 33, Tel. (02841) 28488

Suche Mitstreiter zum Erhalt und Betrieb der letzten betriebsfähigen Landwirtschaftsbahn in 600 mm-Spur in Deutschland. Info: DMTA, Deutsches Moor und Torfwerk Archiv, Postfach 14 01 51, 23516 Lübeck, Tel. (0451) 599635

Dampflokfabrik- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch u. Kauf. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

Bw Nossen, aber auch andere Schilder der DR gesucht. Thomas Tschirner, Oberwall 65, 42289 Wuppertal

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen – Anlagenfotografie: Fritz Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen, Tel. (09422) 5301; Fax (09422) 80150

TT-Bahner! Umbauten und Reparatur Dampf-, Diesel- u. Elloks, Liste gegen Freiumschlag DIN A5. Suche TT-Mat. (auch defekt) sowie Zeuke-TT. L. Richter, Blumb. Damm 164, 12679 Berlin

Signalbild doppelte Kreuzungsweiche (sog. Schmetterling), Preis VB. Oswald Zenk, Feldbachstr. 3, 84036 Kumhausen, Tel. (0871) 41620

Wer kann mir für H0-Anlage Schaltplan herstellen? Plan u. Anlage fertig. Raum Berlin. Erich Gemerski, Mühlenstr. 39 c, 12247 Berlin, Tel. (030) 7742449

Suche aus den 60er Jahren Kursbuch DR, sowie Material u. Hinweise über Strecke Neubrandenburg - Demmin - Stralsund. Platow, Schulstr. 6, 18239 Groß Nienhagen

Hallo Eisenbahnfreunde aus dem Großraum Erfurt/Weimar! Wer hat Interesse und hilft uns bei der Aufarbeitung der Dampflok 52 8109 und mehreren historischen Wagen. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter Tel. (0361) 4222157, Ansprechpartner Herr Wiegand oder schriftlich bei Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt, Tel. (0361) 7453876

Tausche Kunststoff-Schnellzugwagen von Roco und Märklin gegen Mä.-Blechwagen. Liste gegen frankierten Rückumschlag oder Anruf erbeten. M. Andrä, Weinbrennerstr. 28, 7524 Neulingen

H0-Fan, Tausch, An- u. Verkauf von H0e-Loks, Wagen u. Ersatzteilen, Rollwagen, Liste gg. Rückporto. Radlegger, Tel. (089) 2718967 ab 17.00 Uhr **G**

Kursbücher, Bahnliteratur, Kataloge. Liste gg. Freiumschlag. N-TEE BR 112 DB (Minitrix 12055) + 6 Wagen (Lima 320871-874) nur DM 180.-. Schneider, Schonderfeld 15, 97782 Gräfendorf

Original Dampfloklaterne (DR), elektr., H = 46 cm, L = 29 cm, Durchmesser = 28 cm, für Selbstabholer und DM 350.- (VB). W. Peetz, Michelangelostr. 83, 10409 Berlin, Tel. (030) 4239201

Tausche orig. Lokschilder DR-Ost alt und EDV BR 38, 41, 44, 50, 52, 55, 64, V 180, V 200, eventuell Verkauf.
Chiffre M-2/10358

BR52 8154, letzte betriebsf. Reko-52, in den neuen Bundesländern muß sie sterben? Das darf nicht sein! Infos über: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg.

Suche Pläne und Maßskizzen für Hbf Dresden bis 45, insb. EG, Ostbau, Hallenkonstr u. Stellwerke, f. Bf Wettiner Straße (heute Dresden-Mitte) ebenfalls mit Hallenkonstruktion sowie f. Eisenb.-Marienbrücke Dresden. Auch offiz. Stellen mögen sich melden bei E. Wenz, Tel.:(07133) 21472 o. Fax (97133) 21373.

Verkaufe Zuglaufschilder DR. Liste gegen frankierten Rückumschlag. Thomas Pause, Niederleithe 12, 01796 Pirna.

Modell Eisen Bahner

Jahres-Inhaltsverzeichnis 1994

So lesen Sie das Jahres-Inhaltsverzeichnis

Hinter der Überschrift finden Sie die Heftnummer (abgekürzt H) und die Seitenzahl (abgekürzt S) des Artikels.

Fortsetzung des Inhaltsverzeichnisses auf Seite 47. Wenn Sie die Rückenklammern lösen und den Beihefter entfernen, können Sie das Inhaltsverzeichnis bequem aus dem Heft heraustrennen und separat abheften.

Vorbild

Bahngeschichten

Eisenbahn

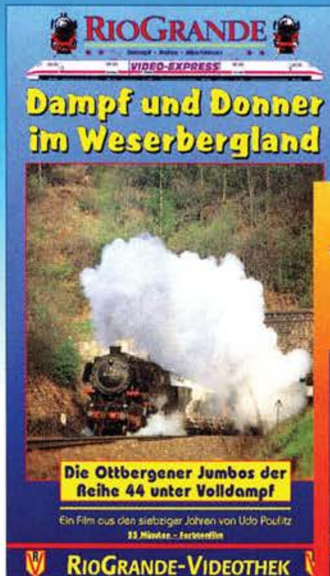
Eisenbahn im Ausland

Museum + Touristik

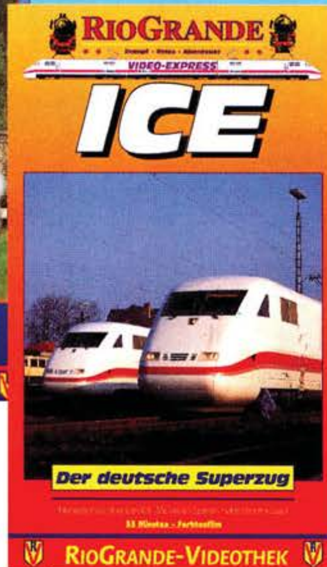
Nahverkehr

DER VIDEO-EXPRESS VON





Dampf und Donner im Weserbergland
Die Ottenberger 44
Mit der 44 und ihrem schweren Durchgangsgüterzug von Ottbergen nach Northeim.
55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Best.-Nr. **72111**



ICE
Alles neu: Technik, Tunnel, Strecken – der deutsche Superzug auf einem brillanten Video.
55 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. **72020**

DIE EISENBAHN-

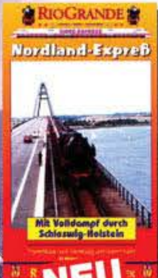
trans press

Gute alte Dampflokzeit

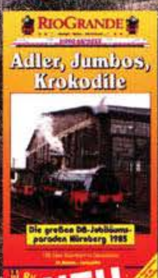
Gute alte Dampfeisenbahn
Stolze Dampfrösser zwischen Halle und Harz – und die Dampf-Schmalspurbahn im schönen Selketal.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72004**



Nordland-Expreß
Durch Schleswig-Holstein; Gezogen werden unsere Dampfzüge von 01 1000 und 042 271, zwei legendären Dampfrössern. Einmalig: Die historischen Aufnahmen
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72040**



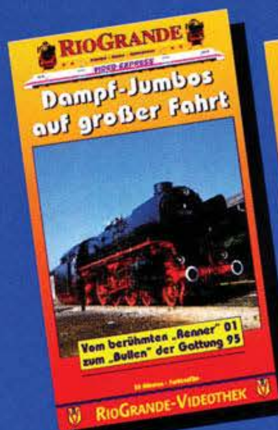
NEU



NEU

Adler, Jumbos, Krokodile
Die Jubiläumsparaden Nürnberg 1985
Die großen DB-Jubiläumsparaden Nürnberg 1985 – 60 liebevoll restaurierte Züge aus allen Epochen.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72016**

Ob mächtige, dampfspeiende Güterzug-Dampfloks, fauchende Schnellzug-Dampfloks oder imposante Ellok-Riesen – der „Faszination Eisenbahn" erliegen wir immer wieder.
Erleben und genießen Sie in einmalig schönen Aufnahmen Loks und Wagen in ihrer natürlichen Umgebung und auf herrlichen Strecken. Die RIO-GRANDE Eisenbahn-Videos bieten Ihnen Eisenbahn-Erlebnisse in höchster Qualität. Freuen Sie sich auf Ihre Lieblings-Videos – und das zu sagenhaft günstigen Preisen.

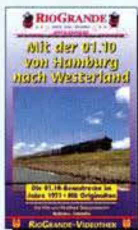




NEU

Dampflok-Jumbos auf großer Fahrt
Die Stars der Dampfloks – ob 01, 03, 18 201 oder 44, 50, 95, 99.17 und 99.72 – die Großen auf einem Film.
55 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. **72001**

Faszination Schnellzug-Dampflok
Mit der berühmten 01 unterwegs in Deutschland
Mächtige Treibräder – Höchstgeschwindigkeit 130 km/h – erleben Sie 01 118 bei zahlreichen Fahrten auf deutschen Bahnen.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72024**



Mit der 01.10 von Hamburg nach Westerland
Unwiederbringliche Bilddokumente über die 01.10-Rennstrecke im hohen Norden und die Schnellzug-Dampflokomotiven; 58 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Best.-Nr. **72109**

Da wird die „gute alte Zeit" der großen Güterzug-Dampfloks wieder lebendig – teilweise mit extra zusammengestellten, stilechten Zügen. Für Freunde der schweren und kraftvollen 58 311 und 58 408: Beide Filme auf einem Video.
Bestell-Nr. 72034
Der Super-Preis
DM/sFr
99,90
öS 899,–



58 311
Preußens Gloria für schwere Züge
Erleben Sie 58 311 auf den ungemein reizvollen Strecken in Thüringen und Sachsen. 58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72032**



58 408
Die G 12 im Sachsenland
58 408 in exzellenten historischen Schwarzweiß-Szenen vor einem typischen Güterzug im Erzgebirge.
58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72033**

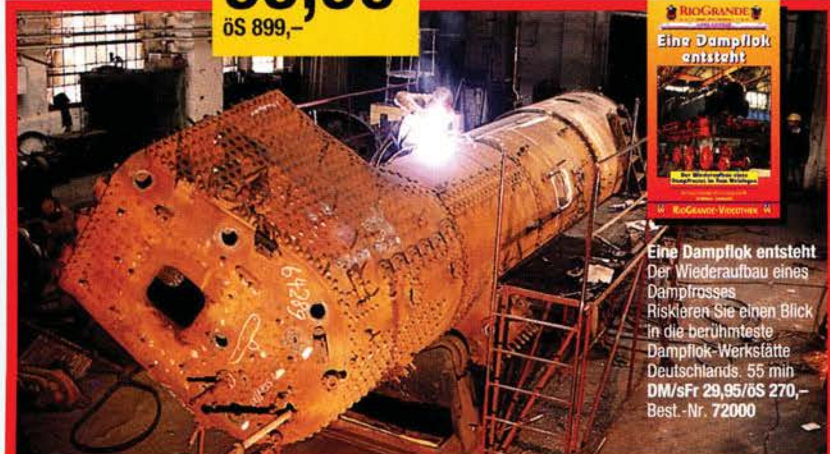


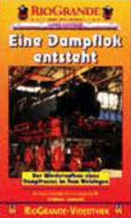
NEU

NEU

50 622
Das vielseitige Arbeitstier
Die mächtige 50 622 vor einem stilechten Güterzug und einmalige historische Szenen von Bundesbahn-50ern.
58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–*
Best.-Nr. **72029**

50 849
Die Traditionslok 50 849 mit ihren „großen Ohren" und die historischen Szenen von DR-50ern begeistern Sie.
58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–*
Best.-Nr. **72030**



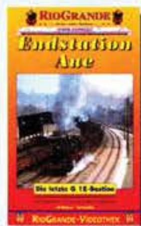


Eine Dampflok entsteht
Der Wiederaufbau eines Dampfrosses
Riskieren Sie einen Blick in die berühmteste Dampflok-Werkstätte Deutschlands. 55 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. **72000**



Eine Dampflok kehrt heim
58 1111
Auf Erzgebirgsstrecken mit der preußischen G 12.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72047**

Für die Freunde der 1921 in Karlsruhe gebauten G 12: Erleben Sie noch einmal die kraftvolle Leistung der G 12 auf den alten Strecken, dem Bergland in Thüringen und Sachsen.
Beide Filme = 1 Video.
Bestell-Nr. 72049
DM/sFr
59,90
öS 539,–



Endstation Aue
Mit der Fahrt der Museumslok 58 311 wurde 1993 an die große Zeit der G 12 im Erzgebirge erinnert.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72048**

trans press BAHNEN IM AUSLAND

RioGrande Videothek





Kühne Strecken – fantastische Viadukte – einmalig schöne Landschaften – diese Videos müssen Sie sehen!
je Video nur DM/sFr 39,90
öS 359,–

Die Arlbergbahn
Eine herrliche Bahnreise von Bludenz nach Landeck auf der an Kunstbauten reichen Arlbergbahn – mit den ÖBB-Lokreihen 1020, 1110.5 und 1044. 50 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72101**

Die Karwendelbahn
Die eindrucksvolle Fahrt mit dem „Gläsernen Zug" über die zahlreichen Brücken und Viadukte und die zusätzlichen Helikopter-Aufnahmen werden Sie faszinieren; 50 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72102**



Die Tauernbahn
Die Reise führt über eine der schönsten Gebirgsbahnen Europas – hoch über dem Gasteiner- und Mölltal. 53 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72100**

In herrlichen Landschaftsaufnahmen zeigen Ihnen die Reise-Videos von RIO GRANDE außergewöhnliche Bahnen und spektakuläre Züge. Faszination pur!



Rhätisches Raritätenkabinett
Die RhB einst
Erleben Sie uralte Stangenlokomotiven und romantische zweiachsige Personenwagen der Rhätischen Bahn.
55 min
Best.-Nr. **72121**
DM/sFr 49,90
öS 449,–



Zillertal- und Achenseebahn
Eine Spurweite von 760 mm bzw. Zahnstangen-Unterstützung sind die herausragenden Merkmale dieser beiden Bahnen. 51 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72104**



Die Brennerbahn
Von Innsbruck nach Bozen Rampendienst mit deutschen, österreichischen und italienischen Elektroloks. Zahlreiche Helikopter-Aufnahmen. 55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72105**

Eisenbahn-Videos schon ab 29,95 DM – noch heute bestellen

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Bitte senden Sie Ihren kostenlosen Eisenbahn-Gesamtprospekt auch an:

Name, Vorname

Straße

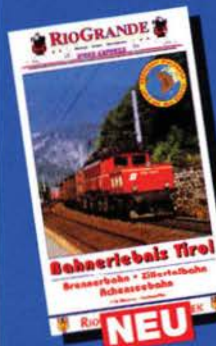
PLZ/Ort

Bitte mit Postkartengebühr freimachen

Antwortpostkarte

An

Motorbuch-Versand
Paul Pietsch Verlage
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart



Bahnerlebnis Tirol
Zillertal-/Achensee- + Brennerbahn
Für Freunde der österreichischen Alpenbahnen mit ihren außergewöhnlichen Bahnen, Loks und Zügen.
Beide Filme auf 1 Video
Best.-Nr. **72106**
DM/sFr 59,90
öS 539,–



Dampfsymphonie am Erzberg
Sie dürfen gespannt sein auf herrliche Aufnahmen von den Zahnradloks der Baureihen 97 und 197. 55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–*
Best.-Nr. **72125**



Rio Grande
Dampfschmalspurbahn in den Rockies
Mit dem stilechten Filmgüterzug über den Cumbres-Paß. 55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72108**

WELT AUF VIDEO





Auf den Spuren der Interzonenzüge
Plandampf-Aktionen der Jahre 1992 und 1993 mit den Schnellzugloks 01 137, 531 und 03 1010 (Teil 2).
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72065**



Dampfdrehscheibe Lobenstein
Der stimmungsvolle Film zeigt die Baureihen 65, 86, 50 und 58 und die 38 1182 auf Fahrt.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72066**

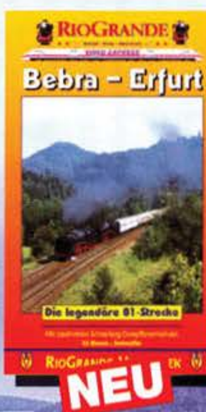


Laufsteg der Dampflokstars
Sehen Sie die berühmtesten deutschen Dampfloktypen vor schweren Zügen – die Stars des Bw Arnstadt.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72067**



Arnstadt
01 1531, 38 1182, 44 1093, 50 3688, 91 6580, 94 1292 und 95 027: Unser Film zeigt sie auf den reizvollen Strecken imThüringer Bergland.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72068**



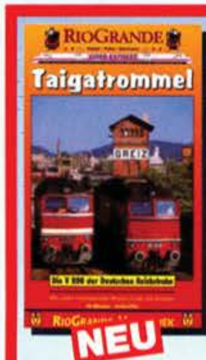


Bebra–Erfurt
Die legendäre 01-Strecke
Dieses Video zeigt den 1. Teil unseres Films über die Plandampf-Aktionen der Jahre 1992 und 1993 mit den Schnellzugloks 01 137, 531 und 03 1010. Teil 2: Auf den Spuren der Interzonenzüge.
55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72064**

Thüringen – das garantiert wunderschöne Strecken, imposante Lokgiganten und historische Züge. Hier können wir Ihnen nur eine Auswahl der lieferbaren Videos zeigen, deshalb – noch heute Gesamtprospekt anfordern, Bestell-Nr. 99702.



Hof
Die berühmte 01-Hochburg
Tolle Szenen aus den 70er Jahren mit Motiven von heute. Erleben Sie den beeindruckenden Dampfbetrieb mit der 01 auf der Schiefen Ebene.
55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–*
Best.-Nr. **72117**



Taigatrommel
Die V 200 der DR
Laut und stark – die sowjetischen Großdieselloks der Baureihe V 200 in ihrem ehemaligen typischen Einsatzgebieten und in wertvollen historischen Szenen.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–*
Best.-Nr. **72037**

Hiermit können Sie sofort Ihre Eisenbahn-Videos bestellen

Die Bestellkarte für Ihre RIO-GRANDE-Videos

	Ex.	72000	**Dampflok entsteht**	29,95/270,–
	Ex.	72001	**Dampflok-Jumbos**	29,95/270,–
	Ex.	72004	**Dampfeisenbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72016	**Adler, Jumbos, Krokodile**	* 39,90/359,–
	Ex.	72020	**ICE**	29,95/270,–
	Ex.	72024	**Schnellzug-Dampflok**	* 39,90/359,–
	Ex.	72029	**50 622**	* 59,90/539,–
	Ex.	72030	**50 849**	* 59,90/539,–
	Ex.	72032	**58 311**	59,90/539,–
	Ex.	72033	**58 408**	59,90/539,–
	Ex.	72034	**58 311 + 58 408**	99,90/899,–
	Ex.	72037	**Taigatrommel**	* 39,90/359,–
	Ex.	72040	**Nordland-Expreß**	* 39,90/359,–
	Ex.	72047	**Dampflok kehrt heim**	39,90/359,–
	Ex.	72048	**Endstation Aue**	39,90/359,–
	Ex.	72049	**Aue/Dampflok kehrt...**	59,90/539,–
	Ex.	72064	**Bebra–Erfurt**	* 39,90/359,–
	Ex.	72065	**Interzonenzüge**	* 39,90/359,–
	Ex.	72066	**Lobenstein**	* 39,90/359,–
	Ex.	72067	**Laufsteg Dampflok...**	* 39,90/359,–
	Ex.	72068	**Arnstadt**	* 39,90/359,–
	Ex.	72100	**Tauernbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72101	**Arlbergbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72102	**Karwendelbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72104	**Zillertal/Achensee**	39,90/359,–
	Ex.	72105	**Brennerbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72106	**Bahnerlebnis Tirol 1**	59,90/539,–
	Ex.	72108	**Rio Grande**	39,90/359,–
	Ex.	72109	**01.10 HH-Westerland**	49,90/449,–
	Ex.	72111	**Dampf Weserbergland**	49,90/449,–
	Ex.	72117	**Hof 01-Hochburg**	* 49,90/449,–
	Ex.	72121	**Rhät. Raritätenkabinett**	* 49,90/449,–
	Ex.	72125	**Dampfsymph. Erzberg**	* 49,90/449,–
	Ex.	**99702**	**Gesamtprospekt Eisenbahn**	**kostenlos**

Alle Filme nur für System VHS lieferbar.
* Video erscheint Oktober–Dezember 1994
Preisangabe: DM+sFr/öS

Regie: Joachim Schmidt

Bitte senden Sie mir die Videos

Inland: ❑ mit Rechnung ❑ per Nachnahme **Ausland:** ❑ nur Vorkasse möglich

Versandkostenanteil Inland: 5,– DM. Für Bestellungen ab 150,– DM berechnen wir im Inland keinen Versandkostenanteil. Versandkosten Europ. Ausland: 12,– DM. Umtausch nur von ungeöffneten und eingeschweißten Kassetten möglich. Mit Ihren Lieferbedingungen bin ich einverstanden:

✗ Datum ✗ Unterschrift (bitte Anschrift umseitig nicht vergessen)

Einfacher können Sie Videos nicht kaufen:

- Keine Club-Mitgliedschaft
- Kein Kaufzwang
- Bequeme Auswahl in aller Ruhe
- Kauf rund um die Uhr – Ihr Briefkasten hat immer geöffnet
- **Telefonische Bestellung: 07 11 – 21080-0**

Ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.

Modell

Werkstatt

Modellbahn

Firmenporträts

Tests

Intern

Kommentare

Modellauto

Museum und Touristik





Als V 200 179 war das 1969 gelieferte Vorbild nur etwas länger als ein Jahr in Betrieb. Danach hieß die Lok 120 179.

Auf die legendäre Taiga-Trommel in Baugröße TT mußten Modellbahner lange warten. Aber jetzt präsentiert Tillig stolz die V 200 als erstes, vollständig selbstentwickeltes Lokmodell.

Fünf mal T

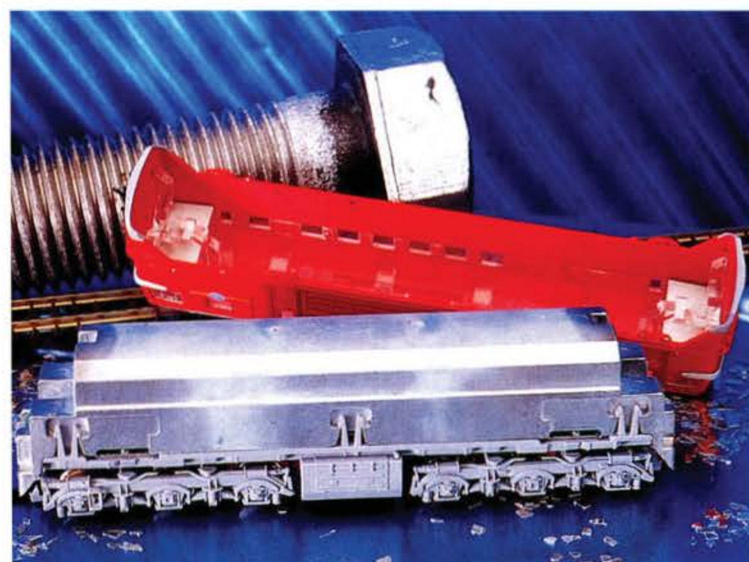
Mit Tilligs aktueller V 200 der Reichsbahn beginnt für die Nenngröße TT eine neue Epoche. Konstruktion, Werkzeugbau und Fertigung des Modells fanden in Sebnitz statt, nicht mehr am Standort der Berliner TT-Bahnen (BTTB) in der Storkower Straße. Zugleich ist es das erste Triebfahrzeugmodell, das Tillig in eigener Regie herausbrachte, ohne auf Vorarbeiten von Zeuke oder BTTB zurückzugreifen. Tilligs Taiga-Trommel in TT: Fünf mal T hieß die Devise.

Seit den siebziger Jahren enthielten zwar TT-Einsteigerpackungen eine Spielzeugversion der Taiga-Trommel, ansonsten warteten die TT-Bahner aber vergeblich auf ein Modell derjenigen Diesellokbauart, die den schweren Güterverkehr der Reichsbahn wie keine andere prägte (siehe dazu die Titelgeschichte ab Seite 10).

Bei Triebfahrzeugmodellen wie den Baureihen 250, 119 und der 01 lernte der Modellbahner schon zu BTTB-Zeiten in der Gehäuseausführung ein ordentliches Niveau kennen. Die Tillig-V 200 setzt diese Linie fort. Äußerlich profitiert das Modell natürlich in erster Linie vom Vorbild. Die echte V 200 ist kein glatter Kasten wie manche moderne Lokomotive. Die Anordnung der Türen, Fenster und Lüftergitter verleiht der Maschine ihr unverwechselbares Gesicht. An den Seitenwänden verlaufen Sicken, das Dach und die Drehgestelle warten mit vielen Details auf. Das Tillig-Modell gibt alles exakt wieder. Chromleisten und Lüftungsgitter sind separat an der Stirnseite eingesetzt, ebenso die Schiebefenster im Führerstand und mehrere Teile auf dem Dach.

Mit der Vorbildwahl trafen die Sebnitzer ins Schwarze. Als erste Modellversion liefern sie die V 200 179 im Zustand von 1969 aus. Sie wies damals unterhalb der Stirnfenster Chromleisten und unter den Seitenfenstern einen gelben Zierstreifen auf. Die relativ helle, rote Lackierung des Lokkastens und die graue Farbe der Drehgestelle entsprechen ebenfalls dem Lieferzustand der Vorbildmaschine, die von der Reichsbahn am 3. April 1969 abgenommen wurde.

Der Antrieb von Tilligs Taiga-Trommel basiert auf demjenigen der E 44: vier angetriebene Achsen, wobei die erste und letzte mit Haftreifen versehen ist, während die inneren Achsen leer mitlaufen. Ein in der Fahrzeugmitte sitzender Bühler-Motor treibt die Lok an. Die Kraftübertragung erfolgt beiderseits über Wellen auf Zahnradgetriebe. Diese Wellen sind eine Spezialität aus dem Hause Tillig: Die langen, flachen Schwung-



Das Ballastgewicht kapselt den Antrieb; es verhilft der Lok zu 260 Gramm Gewicht. Motor und Getriebe sind schwer zugänglich.



Das Vorbild wartete mit vielen Details auf. Tillig schaffte es, diese unverwechselbare Optik beim Modell zu realisieren.

Schwermetall aus der früheren UdSSR. Das Tillig-Modell paßt bestens vor lange Güterzüge; im Sommer fuhr die Taiga-Trommel gelegentlich Reisezüge.

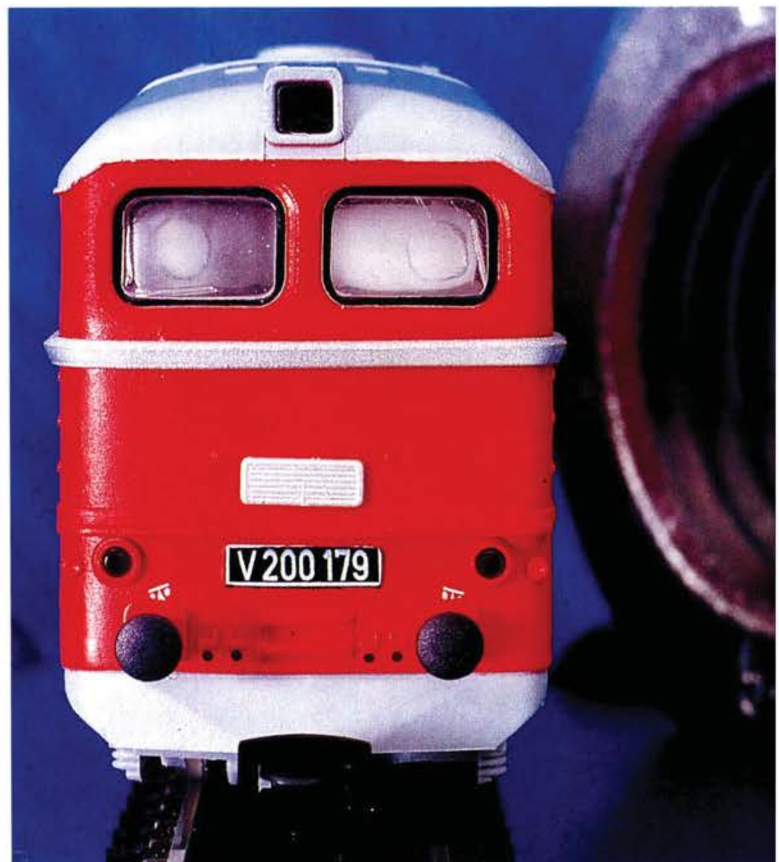
massen und die Schnecken sind jeweils aus einem Stück gefertigt. Die Motorwelle ist insgesamt vierfach gelagert, zweimal am Motor und zweimal in speziellen Haltern an den Wellenenden. Die Motorlager dürften somit von der massigen Welle nur gering belastet werden.

Der Bühler-Motor ließ denn auch auf einen leisen Antrieb hoffen. Doch die Testlokomotive fuhr mit deutlich hörbarem Antrieb über die Anlage. Geräuschquellen waren die

Alle drei bewährten sich auf der Testanlage

Kraftübertragung und ein Ballastgewicht über dem Antrieb, das als Resonanzkörper wirkte. Die Fahreigenschaften verschiedener Testmodelle waren einheitlich gut. Die Lokomotiven liefen ruhig, sie durchfuhren alle Radien, die Stromabnahme war einwandfrei. Die Zugkraft entsprach dem, was man sich von einer schweren Güterzuglok erhofft: Güterzüge mit 60 Achsen bereiteten dem Testexemplar auf normalen Steigungen keine Schwierigkeiten.

Wartung und Demontage waren allerdings ein Kapitel für sich. Das Gehäuse der Lok läßt sich abnehmen, nachdem die vier Puffer herausgezogen wurden. Diese sitzen so straff in den Bohrungen, daß sie beim Herausziehen oder Einschieben durchaus abbrechen könnten. In der Lok verdeckt das große Ballastgewicht den gesamten Antrieb, so daß der Motor und die Schnecken nicht zugänglich sind. Deshalb sollten sich auch nur erfahrene Modellbahner an eine weitergehende Demontage wagen, zumal die Bedienungsanleitung keine näheren Angaben dazu enthält. Der Hersteller weist jedoch ausdrücklich darauf hin, daß jede neue Lok für eine längere Zeitspanne ausreichend gefettet sei, die Demontage sich somit erübrige. Schnecke und Schneckenrad sind übrigens mit der Nadel einer Ölflasche



Der Sebnitzer TT-Hersteller setzte die Chromleiste unter den Fenstern und das Gitter über der Loknummer gesondert an.

durch eine kleine Aussparung im Ballastgewicht von vorne erreichbar.

In einer Aussparung der Bodenplatte können zusätzlicher Ballast, ein Schaltmagnet oder ein Digitaldecoder eingebaut werden. Tillig legt der V 200 zwei Spritzlinge mit Zurüstteilen bei; ein Spritzling ist für Bremsbacken und Trittstufen bestimmt, einer für die Bremsschläuche und die vorbildgetreuen Schraubenkupplungen. Die Schläuche und Kupplungen können nur an Vitrinenmodellen angebracht werden. Viele Modellbahner werden darauf verzichten, die Drehgestelle mit den Bremsklötzen zu bestücken, da sie auf der Anlage kaum zu sehen sind. Die Sebnitzer Zurüst-Philosophie ist sehr positiv: Der Käufer kann auf die zusätzlichen Details verzichten und ist nicht durch eine Ansammlung von Löchern im Gehäuse gezwungen, die Teile anzubringen.

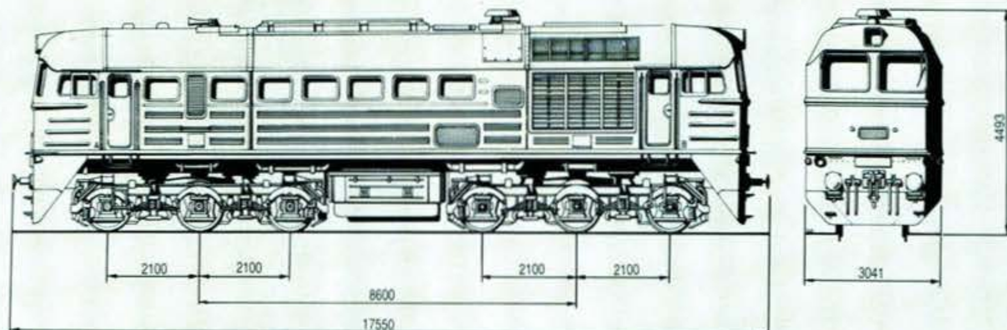
Für deutlich weniger als 200 Mark bekommt man also ein ausgereiftes Fahrzeug, das viele Vorzüge der Nenngröße TT in sich vereint. Die Taiga-Trommel ist klein und doch vorbildgetreu, zeigt überzeugende Fahreigenschaften und ist trotz ihrer vielen Details nicht sehr empfindlich. Sie eignet sich für den erwachsenen Modellbahner ebenso wie für junge Einsteiger.

Andreas Räntzsch



Das Fabrikschild am Modell gibt den Eindruck des Originals gut wieder.

Modell Eisen Bahner – MESS- UND DATENBLATT V 200 DER DR von Tillig





STECKBRIEF

Hersteller:
Tillig, Sebnitz

Bezeichnung:
V 200 179 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
TT/12 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
III, 1966-1970

Katalognummer:
02560

Im Handel seit:
Dezember 1994

Ausführungen:
120 der DR, Katalog-Nr. 02561, Ep. IV

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff

Gewicht:
260 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
286 Millimeter

Kupplung:
Leicht geänderte Kupplung der Berliner TT-Bahnen, austauschbar

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 180 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von vier Achsen durch Radsatzinnenschleifer

Motor:
dreipoliger Bühler-Motor

Beleuchtung:
Dreilicht-Spitzensignal, mit Fahrtrichtung wechselnd

Leistungsaufnahme:
2,8 W



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Messingschnecken auf Kunststoffzahnräder.

Schwungmasse:
zwei Schwungmassen auf Motorwelle, 9,5 mm Durchmesser

Haftreifen:
auf der ersten und letzten Achse je zwei Haftreifen

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,47 Newton (47 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,40 Newton (40 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,32 Newton (32 Gramm).



SERVICE

Gehäusedemontage:
Die Puffer werden herausgezogen, dann kann das Gehäuse nach oben abgezogen werden. Vorsicht: Die Puffer können abbrechen.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,0	29	0,17	–
Kriechen	3,5	19	0,16	–
U_{Nenn}	12,0	152	0,23	110
bei 70 km/h	6,5	70	0,18	27
bei 100 km/h	8,1	100	0,20	51
V_{max} NEM	11,9	150	0,23	108

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Der Gewichtsblock verdeckt den Antrieb. Demontage und Zusammenbau sind schwierig, weil die Drehgestelle entfernt werden müssen.

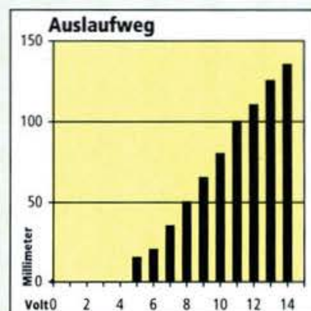
Zurüstteile:
Bremsschläuche, Bremsklötze.

Bedienungsanleitung:
übersichtliche Anleitung mit knappen Hinweisen zur Wartung; in der Ersatzteilliste sind Baugruppen aufgeführt.

Verpackung:
Kartonschachtel mit Schaumstoffeinlage.

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:120 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	17 550	146,3	147,8
Höhe über Schienenoberkante	4 493	37,4	39,0
Breite	3 041	25,3	26,0
Gesamtachsstand	12 800	106,7	107,2
Drehgestellachsstand	4 200	35,0	35,0
Treibraddurchmesser	1 050	8,8	8,0

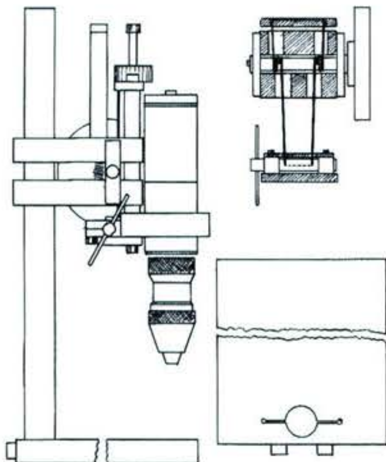
Erläuterungen zu den Diagrammen: Die Lok fährt bei 4 Volt an, läßt sich aber beim Kriechen bis auf 3,5 Volt zurückregeln. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf den Einsatz als Güterzuglok sehr gut abgestimmt: Mit 150 km/h bei 12 Volt entspricht die Endgeschwindigkeit exakt den Normen Europäischer Modellbahnen, die in der Nenngröße TT 50 Prozent Zuschlag vorsehen, um den optischen Eindruck einer zu geringen Geschwindigkeit auszugleichen. Die Lokomotive läßt sich über den gesamten Spannungsbereich feinfühlig regeln, sie weist auch gute Langsamfahreigenschaften auf. Die Schwungmassen sorgen bei umgerechnet 100 km/h Geschwindigkeit für rund 5 Zentimeter Auslauf.

Basteltips: Ein feiner Bohrer ■ Eine sanierte Blockstelle ■ Eine Modell-Kilometrierung

Aus einem Bastelmotor und einem Druckminen-Bleistift entsteht eine vielseitige Kleinbohrmaschine.

Feingefühl

Fast jeder Modellbahner muß kleine oder größere Löcher bohren. Für feinste Bohrungen reicht der Regelbereich von Bohrmaschinen aus dem Heimwerkermarkt selten aus; ihr Bohrfutter ist mit kleineren Bohrern, die nur wenige Zehntel Millimeter Durchmesser aufweisen, schnell überfordert. Der Bohrer wackelt dann, läuft unrund und bricht demzufolge leicht ab. Maschinen von Proxxon oder Minimot erscheinen vielen Leuten zu teuer. Abhilfe schafft ein kräftiger, möglichst rund laufender Modellbaumotor für eine Spannung zwischen etwa 12 und 24 Volt. Ein Trafo mit Spannungsregler, oder auch mit einer Impulsbreitensteuerung, reicht aus, um Drehzahl und Drehmoment feinfühlig dem Bohrobjekt anzupassen. Als Bohrfutter dient die Minenaufnahme eines Druckminen-Bleistifts; Material und Fertigteile für das Bohrgestell findet man in den einschlägigen Fach- und Heimwerkermärkten. Den genauen Aufbau zeigen die Abbildungen.



Der Schnitt zeigt den Aufbau der Bohrmaschine.





Die komplette Kleinbohrmaschine (links). Der Bohrständer entsteht aus Profilteilen, wie sie in Heimwerkermärkten erhältlich sind (unten).

Die Gestaltung von Geländebausätzen mit selbstgebauten Zurüstteilen und Bastelmaterial schafft stimmungsvolle Eisenbahn-Atmosphäre.

Schöne Aussicht

Kitbashing, wie die Amerikaner die individuelle Veränderung und Veredelung von Fertigbausätzen nennen, genießt in den USA große Popularität. Die Blockstelle „Langenstein" von Kibri eignet sich dazu ideal. Die Böblinger Firma hat das Modell so konzipiert, daß es eigentlich an einem Hang aufgestellt werden muß. Soll das Gebäude ebenerdig plaziert werden, muß man das Kellergeschoß ausbauen und den Aufstieg zum Dienstraum nach unten verlängern. Die zusätzlichen Wände entstehen aus Platten des amerikanischen Herstellers Evergreen, eine geeignete Treppe findet sich in der Bastelkiste. Wer den Umbau zusätzlich veredeln möchte, kann mit Zeichenkarton und Klarsichtfolie den Dienstraum des Stellwerks einrichten. In den zurechtgeschnittenen Einsatz werden mit einem Bastelmesser Tür- und Fensteröffnungen geritzt. Die Originalfenster des Kibri-Bausatzes sind nur bedingt beim Innenausbau geeignet, also entstehen die Fenstersprossen ebenfalls aus Zeichenkarton. Klarsichtfolie, wie sie zum Stabilisieren von Herrenhemden verwendet wird, ersetzt die trüben Plastikfenster. Ein offenes Fenster, das dem Fahrdienstleiter eine schöne Aussicht bietet, gibt dem Modell den letzten Schliff. Einen guten Schuß Realität erhalten die Außenfassaden durch einen Rauhputz aus weißer Dispersionsfarbe. Rußig-rostige Patina verleiht der Blockstelle die nötigen Betriebsspuren.



Schöne Aussicht vom Balkon (links); umgebaut paßt das Stellwerk in ebenes Gelände (unten).



Fotos: ASTI, Köppke (1)





Eine größere Kilometertafel beim Vorbild und ihre exakten Maße für eine Nachbildung im Modell.

Selbstgebaute Kilometer- und Hektometertafeln en miniature gehören auf die Anlage wie Bahnhöfe und Signale.

Gut getafelt

Kilometer- und Hektometertafeln lösen seit 1992 auch in den neuen Bundesländern die bisherigen Kilometersteine ab. Die Tafeln dienen dem Triebfahrzeugführer und der Streckenunterhaltung. Auf freier Strecke stehen reflektierende Kilometerzeichen in allen Kilometerpunkten, Hektometerzeichen nur im Abstand von 200 Metern in den gradzahligen Hektometerpunkten. Zweigleisige Hauptbahnen mit mehr als 100 km/h Höchstgeschwindigkeit erhalten Tafeln in der größeren Ausführung rechts neben dem Streckengleis. Bei Gleiswechselbetrieb werden zusätzliche Kilometerzeichen in Fahrtrichtung links aufgestellt. Liegt die Streckenhöchstgeschwindigkeit unter 100 km/h, stehen kleinere Tafeln mit 210 mm Schriftgröße am Gleis. Eingleisige Strecken werden nur auf einer Seite mit Schildern ausgerüstet. Nebenbahnen erhalten die kleinen Tafeln im Kilometer-Abstand. Auf elektrifizierten Strecken werden die Schilder grundsätzlich an den Fahrleitungsmasten befestigt. Der Modellbahner kann sich die Tafeln mit einem Computerprogramm leicht selbst herstellen – Schrifttypen gibt als Shareware. In H0 sind die Schrifttypen 2,4 beziehungsweise 3,6 Millimeter hoch. Mit den Schriftgrößen 7 und 5 Punkt, von A 4 auf A 6 verkleinert, erreicht man das gewünschte Ergebnis. Zum Drucken (am besten mit Laserdrucker) eignet sich leicht glänzendes, möglichst dickes Papier. Die kleinen Tafeln bieten dem Modellokführer die entsprechende Orientierung.

Georg Kerber/ Christiane Köppke/bo

50 Mark für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



Die drei Köpfe von „Digital is cool" (v.l.n.r.): Rolf Richter (Lehmann), Christian Plohberger (Roco) und Bernd Lenz von Lenz.



Die drei von der Digitalstelle

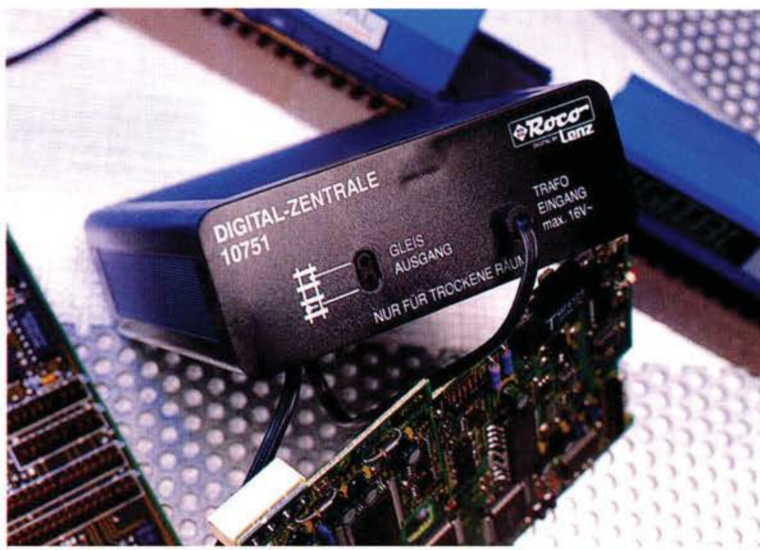
Zweileiter-Einsteiger können sich freuen: Roco bietet jetzt eine abgespeckte Version von Lenz-Digital-Plus an, und der Gartenbahnhersteller Lehmann hängt sich an diesen Zug dran.

Völlig überraschend stellte Roco auf der Kölner Messe der Öffentlichkeit sein neues Einsteiger-Set vor. Unter dem Motto „Digital is cool" soll nicht nur die Zielgruppe der Kinder, neudeutsch „Kids" genannt, für die Modelleisenbahn gewonnen werden – das Projekt stellt gleichzeitig den Einstieg in die digitale Modellbahnsteuerung dar. In Zusammenarbeit mit dem Digitalpionier Lenz Electronic in Gießen, der bereits an den Digitalsystemen für Märklin und Arnold gearbeitet hat, entstand eine abgespeckte Version des bekannten „Digital-Plus"-Systems. Die Kooperation dient beiden Partnern gleichermaßen. Roco, der als einziger der großen Hersteller noch kein eigenes Digitalsystem anbot, sah hier gewiß Handlungsbedarf. Die extrem hohen Entwicklungskosten für ein komplett neues Digitalsystem konnten durch die Zusammenarbeit minimiert werden. Lenz, ohne nennenswerte eigene Vertriebsstruktur, erreicht über den Roco-Vertriebsweg einen Einstieg für sein eigenes System und damit eine höhere Marktpräsenz für sein „Digital plus". Zur Nürnberger Messe wird Lehmann ein auf „Digital is cool" basierendes System, das für die besonderen Anforderungen der IIm-Gartenbahn weiterentwickelt wurde, vorstellen. Die Lokdecoder müssen auf die höheren Motorleistungen der LGB-Loks abgestimmt werden.

Die Roco-Startpackung enthält einen H0-Güterzug mit einer Diesellokomotive der Baureihe 215, einen Kühlwagen mit „Digital is cool"-Aufdruck sowie zwei blaue Niederbordwagen; einer davon ist mit einer Wechselpritsche beladen. Das Roco-Line-Gleismaterial entspricht der Gleisfigur A+B, einem großen Gleisoval mit einer Weiche und Abstellgleis. Neben dem eingebauten Lokdecoder liegen die Digital-Zentrale mit einem Handregler, hier Lokmaus genannt, sowie ein Transformator zur Versorgung bei.

Die Lokmaus, die offensichtlich von einem Designer entwickelt wurde, stellt den Clou des Ganzen dar. Auffällig rot mit gelben Bedientasten, ist sie bei einem Gewicht von 150 Gramm gut zu handhaben. Sie paßt ausgezeichnet in eine Erwachsenenhand, aber auch Kinder kommen damit zurecht. Zwar ist die Form von einer Computermaus abgeleitet, die Bedienung sieht aber völlig anders aus. Folgende Funktionen steuert die Maus: Vorwärtsfahrt und Rückwärtsfahrt mit spürbar einrastendem Nullpunkt dazwischen, Beleuchtung „Ein" und „Aus" sowie „Not-Aus". Über einen Schiebeschalter können bis zu acht Loks angewählt werden. Die Lokmaus wird über ein zweieinhalb Meter langes Kabel mit rundem Fünfpol-Stecker an die Digital-Zentrale angeschlossen. Diese Kabellänge läßt genügend Bewegungsspielraum. Mit einem Verlängerungskabel läßt sich der Bewegungsradius beliebig vergrößern. An der Digitalzentrale lassen sich zwei Lokmäuse einstöpseln, bei Bedarf schafft ein Adapter zusätzliche Anschlußmöglichkeiten. Der Adapter ist allerdings erst ab März 1995 erhältlich. Die Digital-Zentrale wird über zwei Kabel von einem mit 40 VA ausreichend dimen-

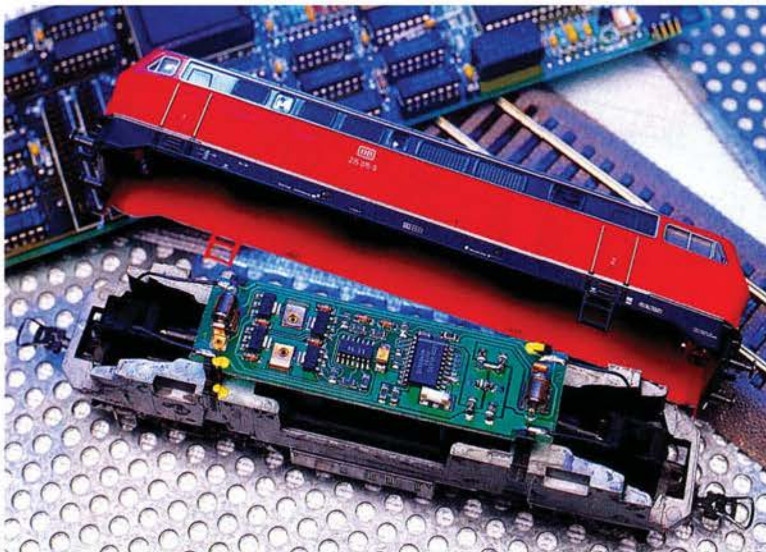
Roco rüstete die schon betagte, aber dennoch gut detaillierte 215 als erstes Triebfahrzeug mit dem Digital-Baustein aus.



Die Digital-Zentrale steckt in einem unscheinbaren schwarzen Kasten.



Die Startpackung von Roco mit Gleisen, einem Zug, der Zentrale und der Zugmaus.



Die recht große Digital-Platine hat in der H0-Diesellok 215 problemlos Platz.



Die leuchtend rot-gelbe Zugmaus bringt vor allem Kindern und Jugendlichen den großen Spiel-Spaß.

sionierten Trafo versorgt. Sie ist ein äußerlich eher unscheinbarer schwarzer Kasten, der allerdings die gesamte Steuerung der Fahrzeuge verwaltet. Nicht digital gesteuert werden können Weichen oder Zubehör. Hier ist weiterhin Strippenziehen angesagt.

Die Lokomotive mit der Betriebsnummer 215 015 ist mit einem festeingestellten Decoder ausgerüstet, den es nur für diese Lok gibt. Lokadresse 1, Auslauf, Anfahrverzögerung sowie Anfahrspannung sind fest eingestellt und können nachträglich nicht verändert werden. Beim Kauf von zwei Startpackungen laufen zwei Loks mit der gleichen Adresse auf der Anlage, die sich wie zwei Analogmodelle im selben Stromkreis verhalten. Erst nächstes Jahr gibt es bei Roco Lokomotivmodelle, die bereits werkseitig mit den geeigneten Decodern ausgerüstet sind. Triebfahrzeuge mit genormter Schnittstelle können problemlos umgerüstet werden. Der Nachrüstdecoder ist wesentlich komfortabler, denn alle oben erwähnten Parameter können verändert werden. Die Lokadresse läßt sich dann sogar mit der Lokmaus ohne Gehäusedemontage einstellen.

Sollen mehr als acht Loks ihre Runden drehen, wird zu „Lenz Digital Plus“ gewechselt und die Anlage systematisch ausgebaut. „Digital is cool“ und „Lenz Digital Plus“ sind ohne Einschränkung miteinander kompatibel. Das bedeutet in der Praxis, daß die Lokdecoder identisch sind und beim Wechsel weiterverwendet werden können. Nach Austausch von Zentrale und Reglerteil können bis zu 99 Digitalfahrzeuge und eine konventionelle Lokomotive zusätzlich angesteuert werden. Dann funktionieren (was bei „Digital is cool“ nicht möglich ist) auch die Weichen und das Zubehör digital. Über ein zusätzliches Interface ist die Steuerung per Computer möglich.

Mit ihrer Zusammenarbeit haben die drei von der Digitalstelle Zeichen gesetzt. Kooperationsprojekte dienen nämlich den Firmen, dem Handel und den Modellbahnern gleichermaßen. „Digital is cool“ ist ein guter Einstieg in die digitalgesteuerte Modelleisenbahn. Die Vertriebsstrukturen von Roco und LGB und die Digital-Erfahrung von Lenz werden sicher für viel Akzeptanz am Markt sorgen.

Bernd M. Beck/ho

Digital im Kindergarten: Steine in den Weg gelegt

Die Redaktion des MODELLEISENBAHNER wollte wissen, wie denn nun Rocos digitale Neuheit bei ihrer Zielgruppe ankommt. Kurzerhand wurden die Mitglieder eines Kindergartens in Esslingen als Testteam verpflichtet. Die Jungs, alle um die sechs Jahre alt, hatten mit der Digitalsteuerung kaum Schwierigkeiten, allerdings bereitete der Auslauf der Lok ziemliche Probleme. Zielbremsungen vor dem Prellbock klappten selten. Auch der „Not-Aus"-Knopf half nicht, da der Bediener diesen im Eifer des Gefechts selten rechtzeitig betätigte. Erst als der Gleisabschluß durch einen zwei Kilogramm schweren Stein gesichert wurde, kam die Lok am Gleisende sicher zum Stillstand. Daß die Front der Roco-215 bei den teilweise heftigen Crashs keine bleibenden Schäden davontrug, spricht für die gelungene, spielgerechte Konstruktion der Maschine. Beliebt waren die beiden Niederbordwagen, weil sie sich vielseitig beladen lassen. Weniger Anklang fand dagegen das Kühlwagenmodell, das sich wegen des langen Achsstands nur schwer eingleisen ließ. Ein dritter Niederbordwagen mit seinen Lademöglichkeiten hätte den jungen Testern besser gefallen. Der eigentliche Digital-Vorteil, viele Triebfahrzeuge auf einem Gleis unabhängig voneinander zu betreiben, wurde nicht ausprobiert, um die Jungs nicht zu überfordern. Aber das vorbildgerechte Fahrverhalten fiel ihnen sofort positiv auf. Dank der eingebauten Anfahrverzögerung setzte sich die Lok stets fast ruckfrei in Bewegung. Trotz des rauhen Betriebs entstanden auf dem Kindergarten-Testgelände keinerlei Kontaktprobleme – auch das ein Verdienst der nur bei digitalen Modellbahnen anliegenden hohen Spannung.

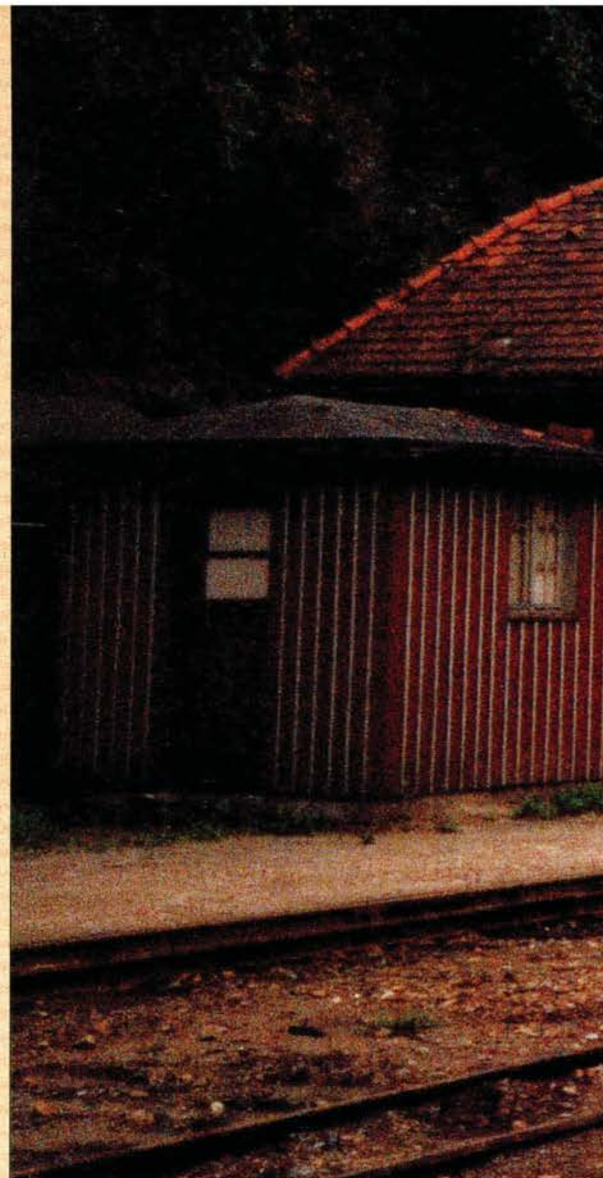


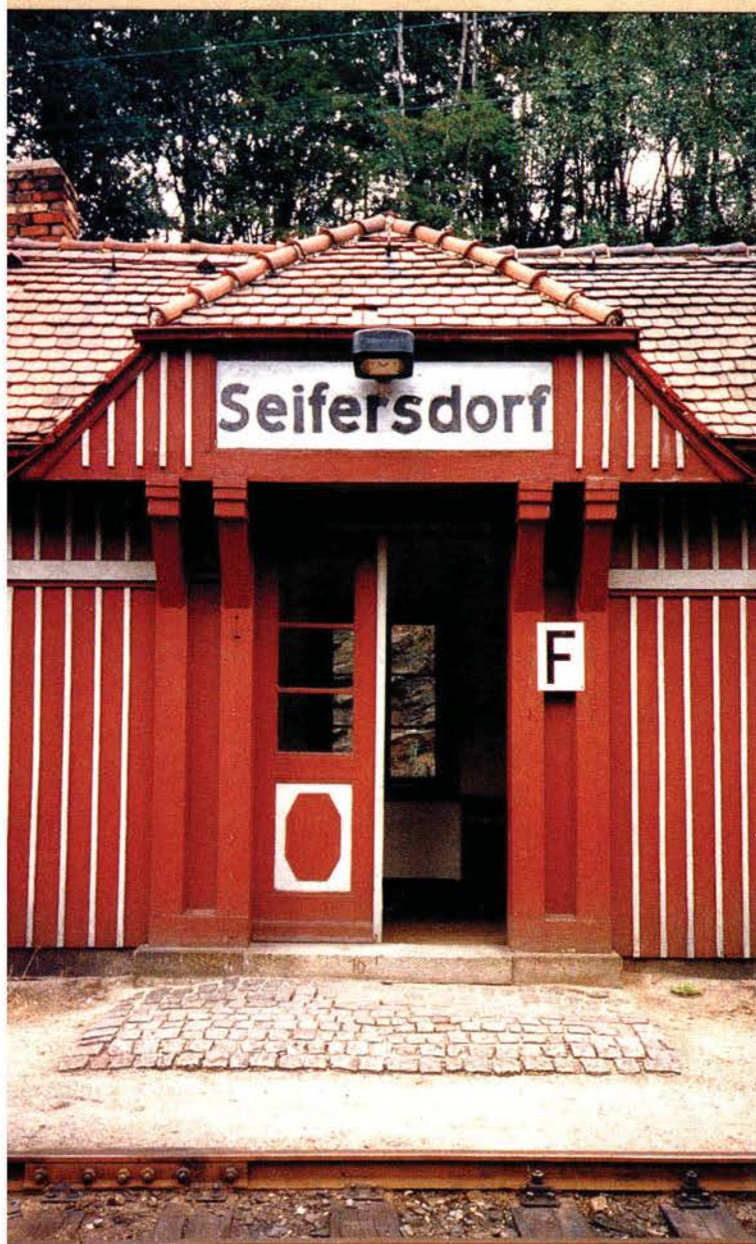
Digital-Test in einem Esslinger Kindergarten.



Der Schmalspurbahnhof Seifersdorf ist ein Schmuckstück – kein Wunder, daß er unter Denkmalschutz steht. In mehreren Folgen zeigt Ihnen der MODELLEISENBAHNER, wie Sie Seifersdorf in H0e nachbauen können.

Budenzauber





Der Eingang zum Schalter; das „F" weist auf den Streckenfernsprecher hin.

Im Jahre 1893 schrieb der k.u.k-Eisenbahn-Ingenieur Friedrich Zezula über sächsische Schmalspurbahnhöfe: „Ihre Ausrüstung ist auf das nothwendigste Maß beschränkt; Perronanlagen sind nur in vereinzelten Fällen vorhanden, da die geringe Höhe der Wagentrittbretter das Aus- und Einsteigen der Reisenden auch ohne Perronanschüttung gestattet. An Stellen mit lebhafterem Personenverkehr sind besondere aus Holzwerk bestehende offene und bedachte Warteräume, auf größeren Verkehrsstellen mit Sitzen ausgestattete heizbare Wartezimmer eingerichtet. Für Restaurationsbetrieb sorgt die Bahnverwaltung nicht."

Verpflegung gab es also keine in Seifersdorf. Aber immerhin gehörte der Kreuzungs-Bahnhof an der im Jahr 1883 eröffneten, 26,3 Kilometer langen Ost-Erzgebirgsbahn Hainsberg – Kipsdorf offensichtlich zu den „größeren Verkehrsstellen". Die sächsische Staatsbahn veranstaltete im Rabenauer Grund am östlichen Ende des Ortes Seifersdorf einen wahren Budenzauber. Neben dem Empfangsgebäude richteten die Eisenbahnbauer ein separates Toilettenhäuschen ein, außerdem bauten sie einen großen Güterboden, und die Bahnmeisterei schließlich erhielt sogar eine kleine, aber praktische Materialbude.

Diese außergewöhnlich aufwendige Ausstattung verdankt Seifersdorf dem von Anfang an lebhaften Ausflugsverkehr im Einzugsgebiet der Metropole Dresden und wohl auch einer nahegelegenen Fabrik.

Die kleinen Unterwegsstationen hingegen statteten die

Das Seifersdorfer Empfangsgebäude in seiner ganzen Länge. Der Personenzug fährt in Richtung Kipsdorf aus.

sparsamen Erbauer nur mit einfachen Wartehäuschen aus. Allein die End- und ein paar Zwischenbahnhöfe erhielten Empfangsgebäude aus Mauerwerk. So ist die vollständig aus Holz gebaute Seifersdorfer Station die Ausnahme in Sachsen. Das erkannte die Dresdener Denkmalschutzbehörde schon zu DDR-Zeiten und schützte die weitgehend im Originalzustand erhaltenen Gebäude.

Fahrkarten löst der Reisende wie auf vielen anderen Schmalspurbahnen beim Zugführer, denn der Fahrkartenschalter ist mittlerweile verwaist. Die Pflege der Gebäude läßt etwas zu wünschen übrig, die Verantwortlichen der Deutschen Bahn AG warten anscheinend auf die geplante Regionalisierung der Strecke. Besonders der nicht mehr genutzte Güterboden verfällt zusehens. Die reizvolle Lage des Bahnhofs zwischen der Roten Weißeritz und den schroffen Felsen, die einfachen Gebäude und die für einen Schmalspur-Zwischenbahnhof umfangreichen Gleisanlagen bieten eine ideale Voraussetzung, um in den H0e-Dioramen- oder Anlagenbau einzusteigen. In diesem und den nächsten Heften wird gezeigt, wie das Seifersdorfer Bahngelände samt allen Gebäuden systematisch und maßstabsgetreu nachgebaut werden kann – und zwar als betriebsfähiges Modul, das sich in eine spätere Anlage integrieren läßt.

In Seifersdorf kreuzen sich schon seit der Stationseröffnung 1883 planmäßig Züge, daher legten die Bahnbauer ein Ausweichgleis an. Auf der Insel zwischen den beiden Gleissträngen befindet sich das Empfangsgebäude. Der Güterschuppen steht am rech-



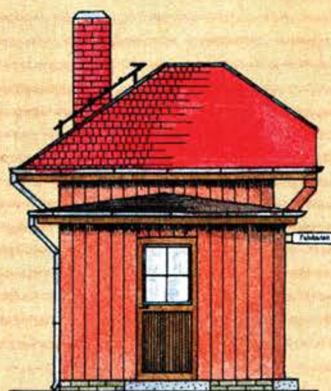
099 747 stampft aus dem Seifersdorfer Bahnhof in Richtung Kipsdorf.



Colorierte Zeichnung der Eingangsseite (Maßstab 1 : 107).



Die Südseite.



Die nördliche Seitenwand.

ten Rand des Areals; er ist von beiden Seiten mit einem Ladegleis erreichbar. Der nördliche Gleisstumpf dient noch heute zum Abstellen von Güterwagen, doch das Abstellgleis auf der Südseite entfiel wegen des stark rückläufigen Güterverkehrs schon in den sechziger Jahren.

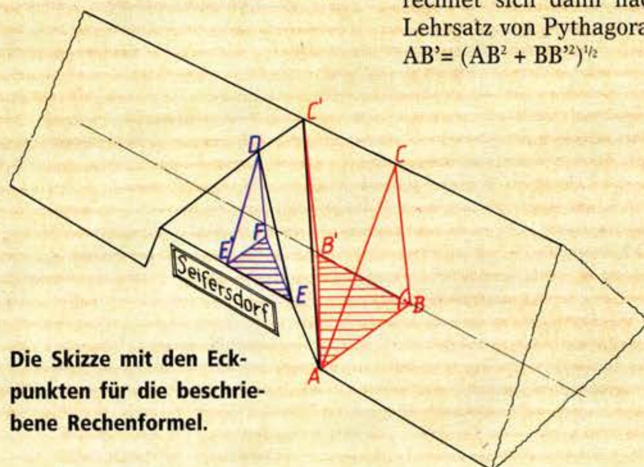
Die Umsetzung der Vorbild-Gleisanlagen in eine realistische H0e-Nachbildung folgt später. Zuerst sollte man mit dem Empfangsgebäude beginnen. Die Dachkonstruktionen selbstgebauter Gebäudemodelle der Epochen II und III erfordern ein besonderes Augenmerk: In jener Zeit hatten die Architekten eine Vorliebe für verschachtelte Dachflächen und schräge Schnittkanten. Um eine sauber wirkende Modell-Dachfläche zu erhalten, muß zunächst eine Pappschablone des Seifersdorfer Bahnhofsdachs angefertigt werden.

Die Konstruktion der vorgegebenen Dachflächen orientiert sich an Stützdreiecken, wie sie Architekten und Baufachleute auch beim Vorbild benutzen. Zuerst muß im Punkt A, dem Traufpunkt, ein Stützdreieck (ABC) errichtet werden. Seine Maße werden aus der Seitenansicht ermittelt. Die Länge der Dachkehle AC' erhält der Modellbauer, wenn er das Stützdreieck ABC dreht, bis C in C' angelangt ist. Die Hypotenuse AB' des Schwenkdreiecks ABB' errechnet sich dann nach dem Lehrsatz von Pythagoras:
$AB' = (AB^2 + BB'^2)^{1/2}$

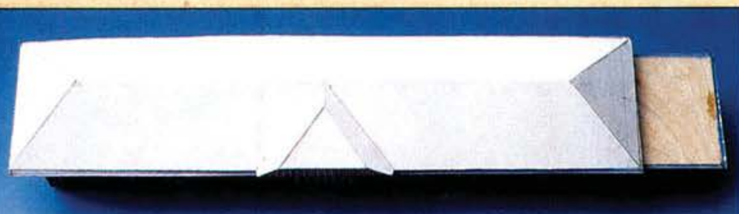


Der Eingangsbereich ist – vor allem wegen der originalgetreuen Walmfläche – vom Vorbild kaum zu unterscheiden.

Der Dach-Rohbau ist fertig, die Eingangstüren eingesetzt.



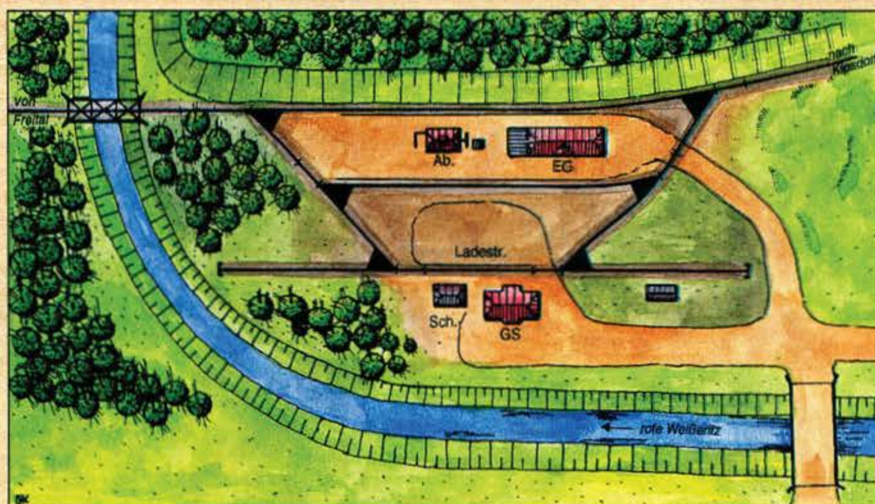
Die Skizze mit den Eckpunkten für die beschriebene Rechenformel.



Die noch nicht eingedeckte Dachfläche von oben.



Der südliche Bahnhofskopf.



Der Gleisplan mit dem inzwischen abgebauten südlichen Abstellgleis.

Die Länge der Dachkehle AC' ergibt daher aus dem Stützdreieck AB'C':

$AC' = (AB'^2 + B'C'^2)^{1/2}$

Um die Länge des Walmflächenfirstes DE zu ermitteln, wird ein Stützdreieck DE'F unter die Mitte der Walmfläche gesetzt und in die Ecke E gedreht. Die Hypotenuse EF des Schwenkdreiecks E'FE errechnet sich mit derselben Formel wie oben:

$EF = (EE'^2 + E'F^2)^{1/2}$

Die Länge des Walmflächenfirstes DE ergibt sich aus dem Stützdreieck DFE:

$DE = (DF^2 + EF^2)^{1/2}$

Wenn diese Rechenformeln sehr komplex erscheinen, hilft ein Geometriebuch, die Zusammenhänge zu verstehen. Die Rechnungen lassen sich aber mit jedem durchschnittlichen Taschenrechner innerhalb von wenigen Minuten erledigen. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß die Potenz des Klammer-Terms „½" der Quadratwurzel „$\sqrt{}$" entspricht. Aus drucktechnischen Gründen wird hier statt des Wurzelzeichens „$\sqrt{}$" die Potenz „½" verwendet – bitte bei den Rechnungen beachten. Die Konstruktion der Vorlage aus Zeichenkarton dauert einschließlich der Berechnungen mit einem Taschenrechner nicht länger als eine halbe Stunde.

Paßungenauigkeiten lassen sich an den Pappschablonen leicht korrigieren und die genauen Maße dann präzise auf die Kunststoffplatten übertragen. Ein sauber und paßgenau zusammengefügtes (Kunststoff-) Dach rechtfertigt den Mehraufwand der vorausgegangenen Berechnungen mit jedem Miniatur-Dachziegel.

Wie das romantische Seifersdorfer Empfangsgebäude fertiggebaut wird, steht im nächsten Heft. Dann haben Sie Gelegenheit, sich als Brückenbaumeister zu betätigen: In der Einfahrt aus Richtung Hainsberg überquert die Schmalspurbahn auf einem gemauerten Steinviadukt die Rote Weißeritz. Solche Brükken sind in Sachsen häufig anzutreffen, das Baumuster eignet sich nicht nur für Schmalspur-, sondern auch hervorragend für Normalspur-Anlagen. *Georg Kerber*

Rollende Werbung der SBB.

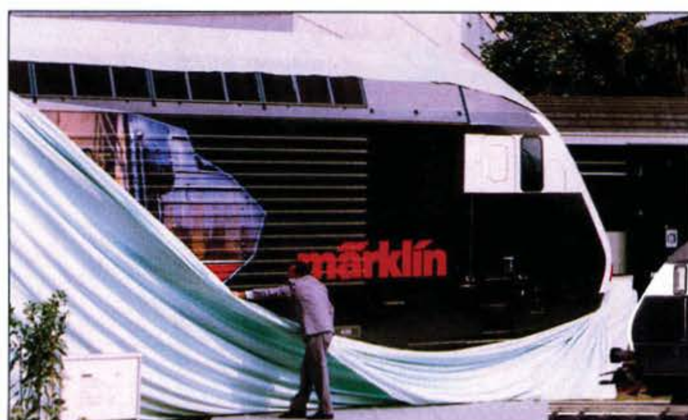
Trotz oder gerade wegen der zentralen Lage in Europa hatte die Eisenbahn in der Schweiz seit jeher einen gewissen Sonderstatus. Die geografische Situation führte schon immer zu besonderen Aufgaben und deren kreative Lösungen. Dabei konnten sich die Schweizer Bahngesellschaften immer auf die positive Grundhaltung der Schweizer zu "ihrer Bahn" verlassen.

In jüngster Zeit bewiesen die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), daß sie nicht nur zukunftsweisende Verkehrs-, sondern auch alternative Marketing-Konzepte entwickeln können. Die Nutzung der modernsten Schweizer Lokomotivserie 460 (Re 4/4) als rollende Werbeplakate bringt nicht nur Farbe auf die Schienen, sondern auch zusätzliche Aufmerksamkeit für die SBB.

In 1994 eröffneten drei Industriefirmen den Reigen der "Werbelokomotiven". Mit der "Agfa"-, der "Ciba"-Lok und der Märklin-"Heizerlok" präsentierten sich die "rollenden Plakatwände", von denen besonders die Märklin-Lok durch ihr attraktives Äußeres von sich reden machte.

Insgesamt beabsichtigt die SBB maximal 12 bis 14 Lokomotiven dieser Art in Verkehr zu bringen, die durch die in der Regel auf ein Jahr befristete Vertragslaufzeit nur eine begrenzte "Lebensdauer" haben. Die "Danzas"-Lok ist das jüngste SBB-Werbekind.

Aufgrund des bahnhistorischen Hintergrunds dieser Serie beabsichtigt Märklin, sämtliche Werbeloks auch als Modelle in Spur H0 zu produzieren. Dies bietet dem interessierten Modelleisenbahner nicht nur die Chance, interessante Modelle auf seiner Anlage zu betreiben, sondern vielleicht auch eine attraktive und überschaubare Sammlung anzulegen.





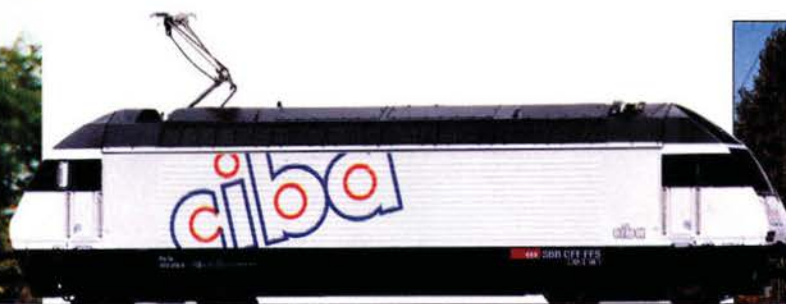
3451 / 3751 Elektrolokomotive. *Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).*





83463 / 88363 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).







3450 / 8350 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).



3453 / 8353 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).

Elektrolokomotiven der Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). **Mit eingebautem DELTA-Modul.** Gehäuse und Fahrgestell aus Metall. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Elektronische Umschaltung der Fahrtrichtung. Führerstände mit Inneneinrichtung. Beleuchtetes Dreilicht-Spitzensignal und ein weißes Schlußlicht, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Vorbildgerecht in der Dachverkleidung versenkte SBB-Dachstromabnehmer. Vorbildgerechte Front- und Seitenschürzen. Stromversorgung auf Oberleitungs-Betrieb umschaltbar. An beiden Enden Norm-Kupplungsaufnahmen mit Kurzkupplungen. Länge über Puffer 21,3 cm.

Die Lokomotiven sind geeignet für den universellen Fahrbetrieb auf konventionellen Anlagen, im DELTA-Mehrzugbetrieb und auf digitalen Anlagen.

"Märklin-Heizerlok"
3451 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).
Mit eingebautem DELTA-Modul.

3751 Wie 3451, jedoch mit digitalem Hochleistungs-Antrieb (6090).

Die Lokomotiven 3451 und 3751 werden in einer einmaligen Serie nur 1995 gefertigt und sind werkseitig nicht mehr verfügbar. Ihr Händler hat vordisponiert.

"Agfa-Lokomotive"
83463 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).
Mit eingebautem DELTA-Modul.

88363 Wie 83463, jedoch in HAMO-Ausführung für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.

"Ciba-Lokomotive"
3450 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).
Mit eingebautem DELTA-Modul.

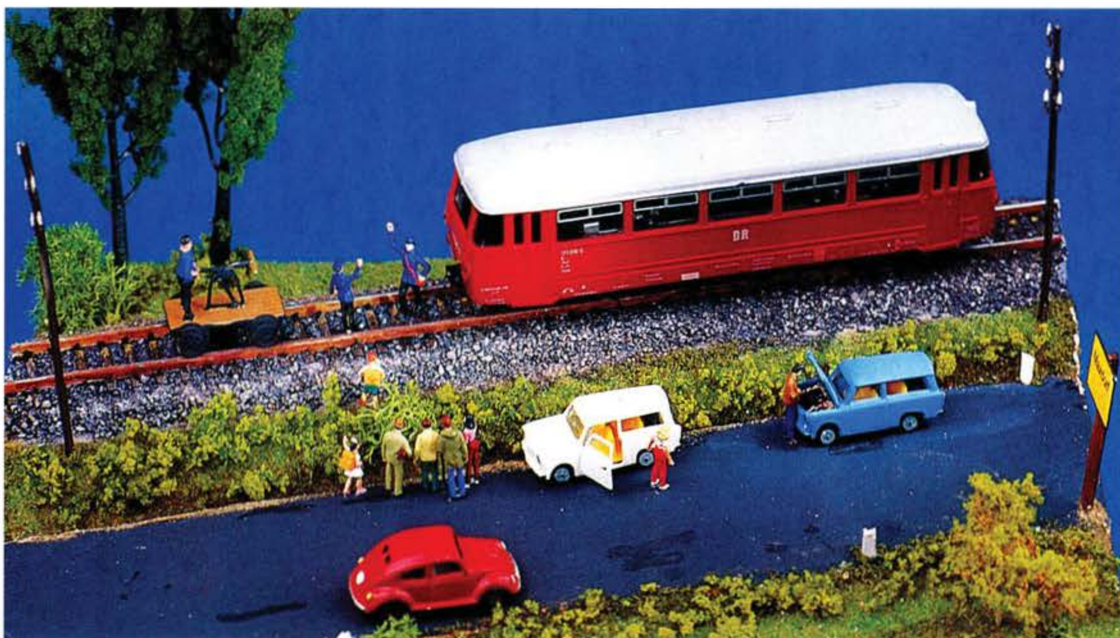
8350 Wie 3450, jedoch in HAMO-Ausführung für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.

44650 Schmales Schleifstück
für SBB-Stromabnehmer. Für Vitrinen-Modelle geeignet.

"Danzas-Lokomotive"
3453 Elektrolokomotive.
Serie 460 (Re 4/4) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).
Mit eingebautem DELTA-Modul.

8353 Wie 3453, jedoch in HAMO-Ausführung für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.



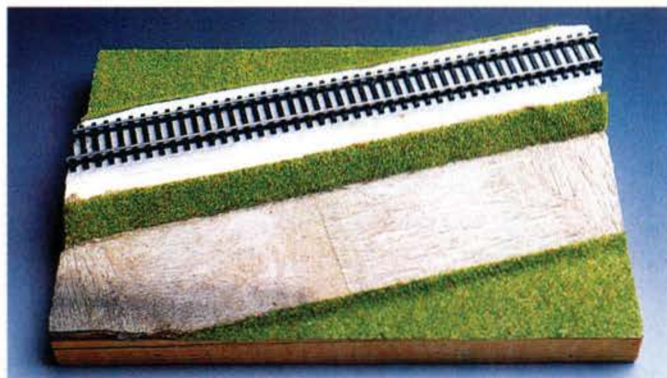


In Nenngröße TT konstruiert, eignet sich das Kleinstdiorama auch als Geburtstagsgeschenk für Empfänger mit wenig Platz.

Die Überraschung gelingt bestimmt, wenn für Eisenbahnenthusiasten ein Kleinstdiorama auf der Geschenkliste steht.

Happy Birthday

Kaum ist Weihnachten vorbei, muß man Gedanken in die zahlreichen Geburtstags-Geschenke investieren. Es ist nicht immer einfach, etwas Originelles zu finden – nur Selbstgebautes erregt Aufsehen und glänzt durch Beständigkeit. Und ein Mini-Diorama für das Geburtstagskind baut auch der weniger geübte Modellbahner in relativ kurzer Zeit. Die Nenngröße TT eignet sich besonders gut für diese Geschenkplatten. H0 ist für viele Schreibtische oder Wohnzimmerschränke zu groß, bei N verschwinden die liebevoll gestalteten Details in der 160fachen Verkleinerung. Die dargestellten Szenen müssen sich nicht genau an Vorbildsituationen orientieren, ein Schuß Humor verleitet auch Unkundige zum Schmunzeln. Das geschilderte Geschenk-Diorama zeigt eine liegengebliebene Ferkeltaxe von Tillig, der eine Handhebeldraisine zu Hilfe eilt. Auf der Landstraße kämpft ein Trabi-Fahrer mit seiner nicht ganz so schweren Technik, während Schaulustige die Probleme verfolgen.



Eine Holzplatte dient als Basis für die Szenerie. Das Gelände wird aus Styropor grob geformt.

Modell Eisen Bahner TIP: Budget für das Diorama

Kleinstdioramen sind nicht teuer. Das Material für das TT-Geschank schlug mit folgenden Kosten zu Buche: Holzplatte cirka 10 Mark, drei Trabis (einer zum Aussschlachten, Bezug: bimo, Grevesmühlener Straße 20, 13059 Berlin) 35 Mark, Handhebeldraisine und VW Käfer von KEHI Modellbau, Eisenach, 20 Mark; Kleinteile 20 Mark und ein Tillig-Schienenbusanhänger für 35 Mark. Summe: rund 120 Mark. Knapp 80 Mark teurer wird es, wenn anstelle des Anhängers ein Motorwagen ausgewählt wird.

Die Grundfläche des Minidioramas entsteht nach eine maßstäblichen Skizze. Im Baumarkt finden sich dafür in Restekisten 20 mm dicke Massivholzplatten, die zurechtgesägt werden müssen. Modellbaufachgeschäfte bieten spezielle Dioramen-Grundplatten mit gefrästen Zierkanten an, die aber den Geschenketat belasten. Das Gelände, eine eingleisige Nebenbahn mit einer parallel führenden Landstraße, wird aus Styropor grob vormodelliert. Passende Gleisstücke, Telegrafenstangen, Kilometersteine oder das Ortsschild hat meist jeder Modellbahner in seiner Restekiste, oder er besorgt sie sich beim Fachhändler. Gleissplit von ASOA gibt dem Bahnkörper das richtige Schotter-Finish. Die Straßendecke besteht aus schwarz-grau eingefärbter Moltofil-Spachtelmasse. Für ein realistisches Gelände reichen Grasmatten von Faller oder anderen Herstellern nicht; die Szenerie wirkt zu uniform. Streumaterial von Woodland Scenics bringt in Verbindung mit Filterwatte aus einer Abzugshaube den originalgetreuen Eindruck. Die Trabis stammen von bima, die Figuren von Preiser, die Draisine von KEHI. Wenn alles rüttelfest fixiert ist, kann die Geburtstagskarte angeklebt werden.

Georg Kerber



Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKH…DT

MODELLEISENBAHNVORFÜHRUNG
Bei der PMW In Winnenden (Ziegelei). Exclusiv für Kunden von uns. Fragen Sie bei uns nach dem Termin.

Unser Versand:
Rathausstr. 92
D-71334 Waiblingen
Tel.: 07151/31772
Fax: 07151/34076

Unser Ladengeschäft:
Beinstein
Rathausstr. 94
D-71334 Waiblingen
Tel. 07151/31772

Unser Ladengeschäft:
Bad Cannstatt
Schmidener Str. 43
D-70372 Stuttgart
Tel. + Fax 0711/556676

Das Buch zum Jubiläum der K.W.St.E. „KöniglichWürttembergischen Staats Eisenbahn" oder auf schwäbisch „Komm Weib Steig Ei".



Bestell Nr. 163-008
Buch, Schwäbische Eisenbahn. Metz Verlag. Autor Bernd Beck. Ein herrlicher Bildband mit über 200 sehr seltenen historischen Bildern auf 190 Seiten, der Autor Bernd Beck hat sich hier als Kenner der Königlich Württembergischen Staats Eisenbahn sehr viel Mühe gemacht, aus alten Archiven sowie von alten Postkarten die K.W.St.E. und Teile der benachbarten Bahnen mit genauer Beschreibung der Bilder in Szene zu setzen. Viele Lokomotiv- und Wagenbilder, sowie Bilder aus der Maschinenfabrik Esslingen runden dieses gelungene, auf wertvollem Papier gedruckte, Werk ab.

Dieses Buch bieten wir Ihnen zum sagenhaften Jubiläumspreis (die Königlich Württembergische Staats Eisenbahn wird dieses Jahr 150 Jahre alt):
Statt DM 49.— nur DM 24,95

Die Originale sind heute kaum mehr erschwinglich, deshalb greift der Sammler gerne zu Nachbauten.



Preis: 299,95

Märklin H0 Bestell Nr. 109-0050-2
Dampflok R700LNER, Replika aus 0050, grün/schwarze, feine Lackierung mit goldfarbener Aufschrift Märklin R700 und LNER am Tender. B-Kuppler mit zweiachsigem Tender. Produziert aus der Märklin Sonderpackung 0050 mit

Unsere sehr beliebten Württemberger Bierwagen. Original beschriftet nach alten autentischen Vorlagen aus der Länderbahn-Zeit. Epoche 1.



Märklin H0 Bestell Nr. 109-4680-55
Bierwagen 600050 der Königlich Württembergischen Staats Eisenbahn (K.W.St.E.), Epoche 1, Aufschrift „Tivoli Brauerei Stuttgart, Ersatz für Pilsener und Münchener Biere". Original Märklin, Auflage 500 Stück DM 59,95
dito, gealterte Version zum Württ. Zug Best. Nr. 109-4680-56 DM 62.95

Märklin H0 Bestell Nr. 109-4680-62
Bierwagen 600195 der Königlich Württembergischen Staats Eisenbahn (K.W.St.E.), Epoche 1, Aufschrift „Löwen Pils" Löwen-Brauerei Schorndorf. Original Märklin, Auflage 500 Stück, ein echter Württemberger in leicht gealterter Ausführung, passend zum Württemberger Zug von Märklin. DM 64,95
dito, jedoch nicht gealtert, Bestell Nr. 109-4680-61 DM 61,95

dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-21	Bierwg 600005 K.W.St.E. Heinrich Härle Aulendorf gealt.	49.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-22	Bierwg 600023 K.W.St.E. Ep1 „Rettenmeyer Stuttgart"	51.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-23	Bierwg 600023 K.W.St.E. „Rettenmeyer Stuttgart" gealte	56.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-43	Ged.Güterwg 600093 K.W.St.E. Ep1 rot „Remstalquelle"	49.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-44	Ged.Güterwg 600093 K.W.St.E. „Remstalquelle" gealtert	53.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-45	Bierwg 600093 K.W.St.E Ep1 beige „Leibinger Ravensburg"	59.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-49	Bierwg 600194 K.W.St.E. Ep1 orange „Schornd. Löwenbräu"	59.95
dito Spur H0 Best.Nr.109-4680-50	Bierwg 600194 K.W.St.E. Ep1 „Schorndorfer Löwen" gealt.	61.95

Selbstverständlich erhalten Sie alle diese Bierwagen auch für das Zweileiter-Gleichstrom-System, bitte bei Bestellung deutlich angeben.

Diese nachfolgenden FA2/FB2-Loks gibt es in Nenngröße H0 und N. Aufgeführt sind nur die H0-Modelle. Die FB2-Einheiten sind antriebslos.



Life Like H0 Bestell Nr. 154-0925
Diesellok EMD (Electro Motive Division) FA2 der Missouri Pacific #352 blau/grau/gelb. Fein detailliertes Modell, auf alle Achsen angetrieben, bewegliche Lüftergitter, Türen zum Öffnen, gefederte Drehgestelle, Schwungmassen, amerikanische Kupplungen, drehbare Ventilatoren, sehr feine, aufwendige Lackierung, vorbildgetreue Beleuchtung und vieles, vieles mehr bieten Ihnen diese USA-Lokomotiven. So richtig toll wird's erst als Dreiereinheit aus zwei FA2 und einer FB2.
Zum knallhart kalkulierten Preis von (alter Preis 139,95) jetzt DM 99,95

dito Spur H0 Best.Nr.154-0911	V-Lok Alco FA2 Western Maryland #353 dunkelblau/grau	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0913	V-Lok Alco FA2 Great Northern #278A orange/grün	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0915	V-Lok Alco FB2 Great Northern #278B orange/grün	82.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0917	V-Lok Alco FA2 New York Central #1045 grau	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0919	V-Lok Alco FA2 Lehigh Valley #586	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0920	V-Lok Alco FA2 Lehigh Valley #588 dunkelrot/schwarz	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0922	V-Lok Alco FA2 unbedruckt/undecorated	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0923	V-Lok Alco FB2 B-Unit Unbedruckt/undecorated	89.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0926	V-Lok Alco FA2 Missouri Pacific #353 blau/grau/gelb	129.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0927	V-Lok Alco FB2 Missouri Pacific #352B	59.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0932	V-Lok Alco FA2 Baltimore & Ohio #837 blau/grau/schwarz	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0934	V-Lok Alco FB2 Baltimore & Ohio #	86.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0935	V-Lok Alco FA2 Spokane Portland & Seatle #868 grün/gelb	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0937	V-Lok Alco FB2 Spokane Portland & Seatle #213 grün/gelb	59.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0940	V-Lok Alco FA2 Ann Arbor #52 weiss/blau/taubenblau	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0941	V-Lok Alco FA2 Ann Arbor #52A weiss/blau/taubenblau	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0942	V-Lok Alco FA2 Louisville & Nashville #355 schw./beige	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0943	V-Lok Alco FA2 Louisville & Nashville #356 schw./beige	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0944	V-Lok FB2 Louisville & Nashville #200	59.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0946	V-Lok Alco FA2 Erie #737-A schwarz/gelb	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0947	V-Lok Alco FA2 Erie #737-D schwarz/gelb	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0948	V-Lok Alco FB2 Erie #737-B schwarz/gelb	59.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0949	V-Lok Alco FA2 Chicago & Northwestern #4103A gelb/schw.	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0950	V-Lok Alco FA2 Chicago & Northwestern #4104A	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0952	V-Lok Alco FA2 „ALCO Demo" 1602A grün/gelb	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0953	V-Lok Alco FA2 „ALCO Demo" #1602D grün/gelb	99.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0954	V-Lok Alco FB2 „ALCO Demo" #1602B grün/gelb	59.95

Zum Austausch der amerikanischen Kupplung empfehlen wir den Kupplungs-Normschacht von Brawa-Life Like, Inhalt: 4 Normaufnahme-Schächte für Life-Like Lokos. Bestell Nr. 154-0999 DM 9,95

Hier werden alle noch lieferbaren N- + H0-Modelle beschrieben. Ein Diesellok-Oldtimer aus USA, den man haben muß.



Life Like N Bestell Nr. 154-1036
Diesellok EMD BL2 Rock Island #429, schwarz/rot/weisse Lackierung, ein herrliches Modellchen in Baugröße N mit Arnold-Kupplung, super Fahreigenschaften und feinster Detaillierung zum knallhart kalkulierten Preis
alter Preis 99,95 jetzt nur DM 59,95

dito Spur H0 Best.Nr.154-0903	V-Lok EMD BL2 Missouri Pacific blau/grau	109.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0904	V-Lok EMD BL2 Rock Island # schwarz/rot	109.95
dito Spur N Best.Nr.154-1030	V-Lok EMD BL2 Western Maryland #81 (Fireball) schw./gel	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1031	V-Lok EMD BL2 Bangor & Aroostook #57 grau/schwarz/gelb	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1032	V-Lok EMD BL2 Monon #36 gold/schwarz	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1033	V-Lok EMD BL2 Florida East Coast #601 rot/gold	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1034	V-Lok EMD BL2 Chesapeake & Ohio # blau/gelb/silber	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1035	V-Lok EMD BL2 Missouri Pacific # 4104 blau/grau/gelb	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1037	V-Lok EMD BL2 Boston & Maine #1553 braun/gelb	59.95
dito Spur N Best.Nr.154-1038	V-Lok EMD BL2 Western Maryland #82 Speed letter schwarz	59.95

Zum Austausch der amerikanischen Kupplung empfehlen wir den Kupplungs-Normschacht von Brawa-Life Like, Inhalt: 4 Normaufnahme-Schächte für Life-Like Lokos. Bestell Nr. 154-0999 DM 9.95

Eine Legende auf Schienen: Die USA-Loko schlechthin. Zwei Lokos zusammengekuppelt ergeben das typisch amerikanische Doppellok-Bild. Vom Union Pacific- und Santa Fe-Modell gibt es zwei verschiedene Betriebsnummern. Alle E8-Modelle nur in H0 lieferbar, hoffentlich gibt's die auch bald in N.



Life Like H0 Bestell Nr. 154-0961
Diesellok EMD E8/9 der Santa Fe #84 in der traditionellen Warbonnet-Lackierung, superdetailliert, alle Achsen angetrieben, gefederte Drehgestelle, Türen zum Öffnen, echtes Schwenk-Blink-Front-Warn-Head-Light elektronisch gesteuert, Superschwungmassen (die hält kaum mehr an) und noch vieles, vieles mehr. Zum knallhart kalkulierten Eisenbahn-Treffpunkt-Versand-Preis DM 129,95

dito Spur H0 Best.Nr.154-0960	V-Lok E8 EMD Electro Motive „Präsentations-Lackierung"	129.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0961	V-Lok EMD E8 Santa Fe #84 Warbonnet-Lackierung	129.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0961-1	V-Lok EMD E8 Santa Fe #86 Warbonnet-Lackierung	129.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0964	V-Lok EMD E8 Union Pacific #926 gelb	129.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0964-1	V-Lok EMD E8 Union Pacific #937 gelb	129.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8101	V-Lok EMD E8 Southern Pacific #6051 orange/rot	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8184	V-Lok EMD E8 Atlantic Coast Line #532 silber/violett	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8185	V-Lok EMD E8 Chesapeake and Ohio #4016 blau/silber	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8187	V-Lok EMD E8 Burlington #3941B silber	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8191	V-Lok EMD E8 Missouri Pacific #7020 dunkelgrau/grau	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8194	V-Lok EMD E8 New York Central #4076 grau/hellgrau	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8196	V-Lok EMD E8 Richmond Fredericksburg & Potomac #1009	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8198	V-Lok EMD E8 Wabash #1006 dunkelgrau/hellgrau	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8701	V-Lok EMD E8 The Milwaukee Road #35A gelb/rot/silbern	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8703	V-Lok EMD E8 Erie Railroad #877 grau/taubenblau/gelb	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8705	V-Lok EMD E8 Kansas City Southern #29 schwarz/rot/gelb	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8706	V-Lok EMD E8 Delaware Lackawana #814 braunrot/grau/gelb	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8708	V-Lok EMD E8 St.Lois-San Francisco #2016 rot/gold	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8711	V-Lok EMD E8 Florida East Coast #1035 rot/gelb/silber	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8712	V-Lok EMD E8 Illinois Central #4025 braun/orange/gelb	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8715	V-Lok EMD E8 Rock Island #654 rot/dunkelrot/hellgrau	139.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-8716	V-Lok EMD E8 Southern #2923 grün/grau/gelb	139.95

Zum Austausch der amerikanischen Kupplung empfehlen wir den Kupplungs-Normschacht von Brawa-Life Like, Inhalt: 4 Normaufnahme-Schächte für Life-Like Lokos. Bestell Nr. 154-0999 DM 9,95

Diese modernere amerikanische Diesellok wird heute in den USA gefahren. Diese Art von Design beherrscht heute das Bild auf den Schienen der USA. Alle beschriebenen Modelle sind H0-Modelle. In N sind diese auch lieferbar, fragen Sie bei uns an.

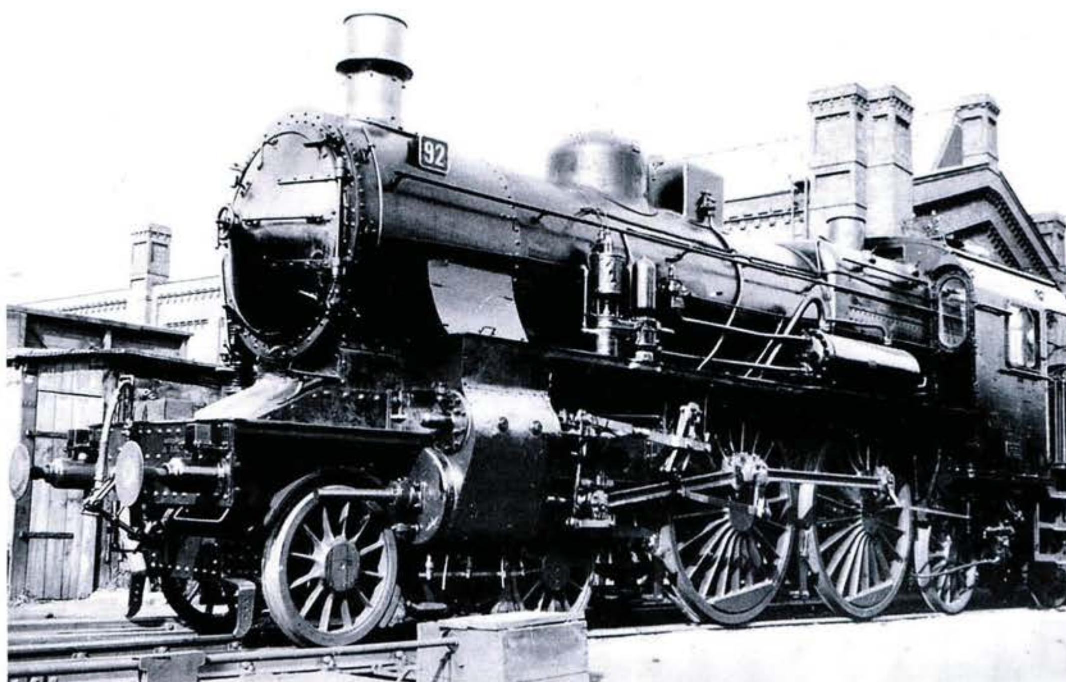
Life Like H0 Bestell Nr. 154-0851
Diesellok EMD GP18 der Chicago & North Western #1777, gelb/grüne, feine Lackierung, Schwungmassen, Türen zum Öffnen, Lüfter, die sich bewegen, vorbildgetreue Beleuchtung, gefederte Drehgestelle machen dieses Modell zum Schmuckstück, dazu noch zu diesem knallhart kalkulierten Preis DM 133,95

dito Spur H0 Best.Nr.154-0850	V-Lok EMD GP18 Rock Island #1350 rot/weiss	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0852	V-Lok EMD GP18 Nickle Plate Road #703 schwarz/gelb	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0854	V-Lok EMD GP18 Illinois Central #9400 schwarz/weiss	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0855	V-Lok EMD GP18 Southern #177 schwarz/silber	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0856	V-Lok EMD GP18 Boston & Main #1750 blau/weiss	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0857	V-Lok EMD GP18 Missouri Pacific #4822 blau/grau/gelb	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0859	V-Lok EMD GP18 Susquehanna #1804 gelb/grau	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0860	V-Lok EMD GP18 Seaboard #400 grau/gelb/rot	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0862	V-Lok EMD GP18 Burlington Northern #1994 grau/grün/weiss	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0863	V-Lok EMD GP18 Lehigh Valley #302 weinrot/gelb	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0865	V-Lok EMD GP18 unlackiert/undecorated, niedere Front	133.95
dito Spur H0 Best.Nr.154-0866	V-Lok EMD GP18 Norfolk & Western #923 schwarz/gelb	133.95

Wollen Sie zu Ihren schönen USA-Lokos auch einen Güterzug, dann bestellen Sie doch gleich das Güterwagen-Set von Life Like mit der Bestell Nr. 154-0970 zum Preis von DM 159,95 mit. Inhalt: 12 verschiedene USA-Güterwagen, Boxcars, Tank Cars, Hooper Cars, Gondola usw. Eine bunte Mischung wie in Amerika.

Versandbedingungen:
Portoanteil DM 6,90 bei Vorausscheck. Bei Nachnahme plus NN-Gebühr. Bestellungen bitte schriftlich per Post oder Telefax. Lieferzeit ca. 10 Tage. Lieferung solange Vorrat reicht.

Gegen DM 6.— in Briefmarken erhalten Sie unsere Gesamtpreisliste



Die X H 1 mit der Bahnnummer 92 aus der zweiten Bauserie von 1913. Sie ist eine der wenigen mit Knorr-Oberflächenvorwärmer ausgerüsteten Maschinen.

Das Modell der 14.3 unterscheidet sich kaum von einem Serienmodell. Das Mittelteil des Fahrwerks und die Treibräder stammen von der Piko-01.5



Die sächsische 14.3 ist eine Rarität unter den deutschen Schnellzug-Dampfloks. Der Umbau aus Pikos „Rollwagen" setzt der bemerkenswerten „Atlantic" ein Denkmal.

Guter Schnitt

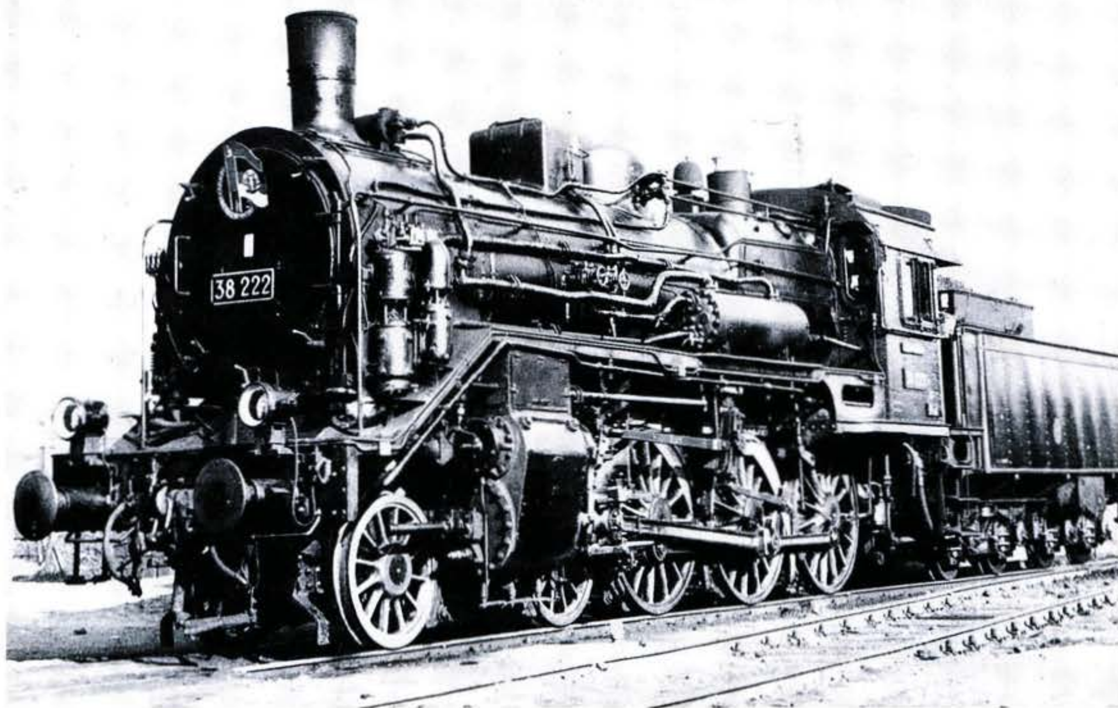


Die 14 315 ist eine Vertreterin der Sachsen-Atlantic ohne den markanten Oberflächenvorwärmer der Bauart Knorr seitlich auf dem linken Umlauf. Schon Anfang der dreißiger Jahre verschwanden die Maschinen von den Gleisen der Reichsbahn.

Maschinen mit der Achsfolge 2'B1, auch als „Atlantic" bezeichnet, waren bei den deutschen Länderbahnen relativ weit verbreitet. Die sächsische X H 1 entstand als letzte zweifach gekuppelte Schnellzugmaschine im Jahr 1909 bei Hartmann in Chemnitz. Die sächsische Lokschmiede übernahm von der späteren 38.2 den Kessel und das Heißdampf-Zwillingstriebwerk. Damit blieben die X H 1 neben den Pfalzbahn-P 4 und den umgebauten preußischen S 9 die einzigen Heißdampf-Atlantics. Schon Anfang der 30er Jahre musterte die Reichsbahn die mittlerweile als 14.3 bezeichneten Loks aus. Um so reizvoller ist es, eine Vertreterin dieser ziemlich unbekannten Maschinen nachzubauen, zumal fast ausschließlich Teile von Piko-Modellen verwendet werden. Statt einer umfangreichen Bauanleitung folgen hier nur einige Hinweise für den Selbstbau.

Als Basis für den Umbau dienen der „sächsische Rollwagen", die 38.2 von Piko, und diverse Einzelteile der 01.5. Das Fahrwerk für die 14.3 besteht aus dem Rahmenmittelteil der 01.5 sowie dem Rahmenvorder- und Heckteil des Rollwagens. Beim guten Schnitt helfen die exakten Maßskizzen.

Gleitbahn- und Steuerungsträger sowie der Zylinderblock müssen wegen der größeren Treibräder höher gelagert werden, so daß Kolben und Treibradachse fluchten. Die Treibräder für die Atlantic entstehen aus einem Kuppelradsatz der 01.5, indem man das Kurbelzapfenloch aufbohrt und dort den Treibzapfen der 01.5 einklebt. Die Treib- und Kuppelstangen werden durch Schrägschnitte getrennt und auf die neuen



Die sächsische XII H 2 war eine der gelungensten Konstruktionen von Hartmann aus Chemnitz. Die Personenzugmaschine kam sogar zu Schnellzug-Ehren.

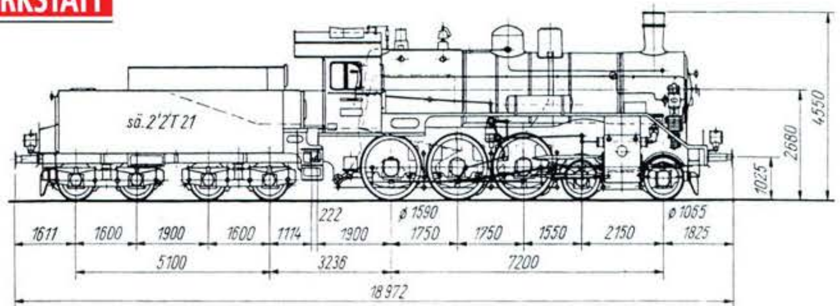
Schon lange ist die 38.2 eines der beliebtesten Piko-Modelle. Nach einem kurzen Faulhaber-Intermezzo überarbeiteten die Sonneberger 1992 die Lok komplett.



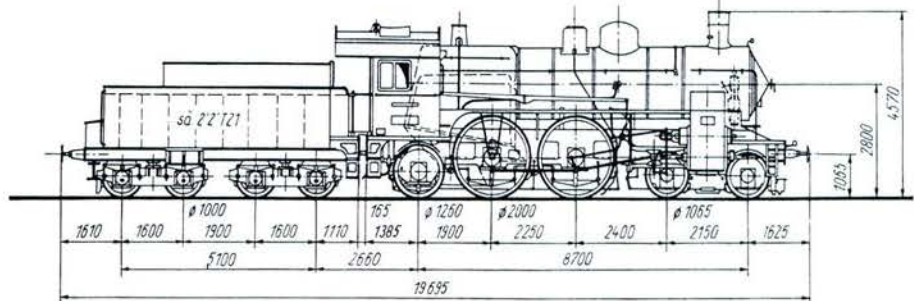
Maße der X H 1 geändert. Ist der Kesselumlauf abgebaut, sägt der Modellbauer den Lokkessel so in drei Teile, daß die Kesselschüsse mit Dampf- und Sanddom horizontal um 180 Grad gedreht werden können. Ein Stück von einem alten Kessel dient als Passung zwischen Hinterkessel und Kesselmitte.

Das Führerhaus trennt man senkrecht vor den Seitenfenstern ab. An seine Stelle wird das zweite Führerhaus mit plangeschliffener Stirnwand geklebt. Die Betätigungswelle für die Dampfpfeife auf dem Führerhausdach entfällt. Der Umlauf wird abgesägt und auf die notwendige Länge verlängert. Der Treppenaufstieg vom Führerhaus zum Kesselumlauf entsteht aus dünnen Kunststoffplatten und Epoxidharz-verstärktem Papier. Der neue Rauchkammersattel und die Schürzenverkleidung sowie die konkave Verkleidung der Dampfeinströmrohre beiderseits der Rauchkammer entstehen ebenfalls aus Kunststoff. Für die gekrümmten Seitenteile sollte man mit Epoxidharz getränktes Papier verwenden. Ist die Rauchkammer ausgebohrt, ersetzt die bisherige Rauchkammertür ein passender Einsatz in Kegelform. Ein versierter Modellbauer kann neben den sächsischen Stangenpuffern und zierlichen Petroleumlaternen auch die Schalldämpfer der Pop-Coale-Sicherheitsventile selbst drehen, falls er es nicht vorzieht, auf Teile von Weinert oder Günther zurückzugreifen. Sämtliche Leitungen und Handläufe werden aus Kupfer- und Stahldraht gefertigt.

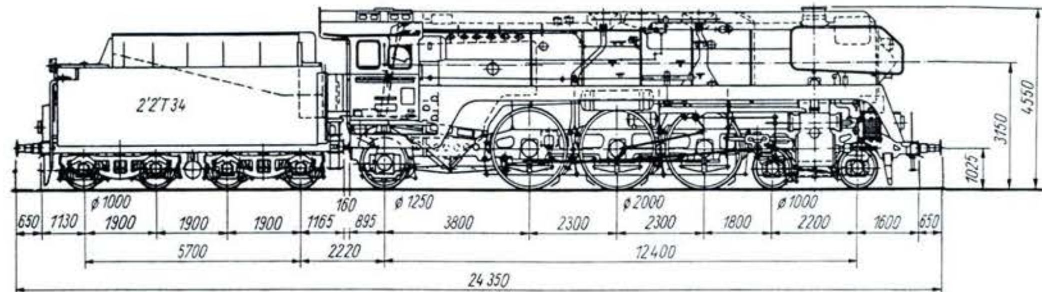
Zur Reichsbahnzeit war links auf dem Kesselumlauf ein Oberflächenvorwärmer der Bauart Knorr angebracht. Vor dem Vorwärmer saß die preußische Speisepumpe, die über das Knorr-Aggregat das Speiseventil versorgte. Die West-



Die genauen Maße des Rollwagens erleichtern den Umbau.



Kessel und Führerhaus der 14.3 stimmen weitgehend mit der 38.2 überein.



Von der 01.5 stammen Treibräder und das Fahrwerksmittelteil.

inghouse-Luftpumpe befand sich vor der Dampfmaschine an der Rauchkammer links. Die sächsischen Anstellhähne beidseits des Kessels sind so angebracht, daß ihre Gestänge in Flucht mit den seitlichen Handstangen an der Rauchkammer lagen. Der rechte Hahn speiste über die entlang dem Kessel verlegte Dampfleitung die Luftpumpe, der linke Hahn den Bläser. Später nachgerüstete Armaturen wie Speisepumpe und Dampfläutewerk wurden von Ventilen im Führerhaus versorgt. Sämtliche Abdampfleitungen mündeten in den Vorwärmer. Am Tender muß man außer den Laternen und der Betätigungsstange für den Wasserkastendeckel im Prinzip kaum etwas verändern. Dient zum Umbau eine ältere Piko-Maschine, läßt sich denkbar einfach der Tenderantrieb verbessern. Man entfernt das Zahnrad des hinteren (vierten) Tenderradsatzes und feilt des Lager um 0,15 Millimeter ein, so daß trotz Gleisunebenheiten die sichere Auflage des dritten, mit Haftreifen versehenen Radsatzes gewährleistet ist. Beim ursprünglichen Antrieb zwingt das antreibende Zahnrad den vierten (Zahn-)Radsatz nach unten, den dritten mit Haftreifen dagegen nach oben. Wenige Zehntel Lagerspiel reichen aus, um den von der Reibung her günstigsten dritten Radsatz für den Antrieb weitgehend wirkungslos zu machen. Nachdem Aggregate, Leitungen und Laternen angebracht sind, erhalten Lok und Tender ihr mattschwarzes Finish. Geeignete Beschriftungen für die 14.3 gibt es nicht im Handel. Aus Beschriftungssätzen der Firma Gaßner lassen sich jedoch authentische Betriebsnummern und Aufschriften zusammenstellen. Nach dem letzten Schliff kann die Maschine dann ins sächsische H0-Bw rollen.

Wolf-Peter Oesterreich/ho



Bauteile für die 14.3

Als Basis für den Umbau dient der „sächsische Rollwagen", die 38.2 von Piko. Zusätzlich besorgt man sich beim Piko-Händler von der 01.5 den Rahmen (Nr. 1586), zwei Kuppelradsätze (Nr. 1584), einen Treibradsatz (Nr. 1588) sowie ein Nachlaufgestell (Nr. 1588). Außerdem wird ein zusätzliches Führerhaus der 38.2 (Nr. 1879), eine Bodenplatte mit der Artikelnummer 1581 und diverse Selbstbauteile aus Kunststoff und Epoxidharz benötigt.

Fotos: Sammlung J. Bügel (1), Skoyan (2)

TERMINE + TREFFPUNKTE

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
1: Info gegen DM 1.-: Verein Bw Dillenburg e.V., Postfach 1119, 35661 Dillenburg.
2: C.A.M. Club der Auto-Modellfreunde e.V.

Vorbild

So 05.02.

Winterdampf im Innviertel: Mit 86 501 und 52 3517 mit vierachs. Museumswagen ab Attnang/Puchheim - Ried/Innkreis - Braunau - Steindorf - Attnang. Info u. Reservierung: ÖGEG (Österr. Gesellsch. für Eisenbahngeschichte), Postfach 11, A - 4018 Linz, Tel. u. Fax (0043/732) 236107.

Sa 11.02. und So 12.02.

Schmalspurdampf exclusiv: Winterdampf im Schwarzwassertal. Veranstaltung für Foto- und Videofreunde mit 3 sächs. IV K Loks vor Reise-, Güter- u. Rollfahrzeugzügen. Teilnehmerbeitr.: 1 Tag DM 60,-, 2 Tage DM 90,-; Fahrpläne gegen Verrechn.scheck oder bar bis 20.01.95 an: IG Preßnitztalbahn e.V., „3"IV K", Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel. u. Fax (037343) 2300.

So 12.02. bis Sa 18.02.

Schweizer Bahnwinter: Rhät. Bahn, Schmalspur im Wallis, Glacier-Expr.; 2 Verlängerungsmögl.. Info: BEF, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin (bitte Rückporto), Tel. (030) 2511081 u. 4327817 u. Fax 2514186.

Di 14.02. bis So 19.02.

1. Klasse nach St. Pölten/Niederösterr., mit dem VT 08 ab Helmstedt, ab Passau weiter im Euro City oder Sondertriebwagen der ÖBB; Fahrten nach Wien und mit der Marialzeller Bahn; weiteres Rahmenprogramm. Info/Anmeld.: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. u. Fax (05352) 6471.

Sa 18.02.

Winterfahrt von Wernigerode zum Brocken und zurück mit den Lokomotiven 99 6001 und 99 5901. Info ggn. frank. Rückumschl. an: Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel. (03943) 22361.

So 19.02.

Winterdampf auf der Mansfelder Bergwerksbahn. Info gegen Rückporto: Mansfelder Bergwerksbahn e.V., Weg zum Hutberg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben.

„FD 1066 Karwendel-Express" mit 01 1066, E 18 08 und E 69 Stuttgart - Mittenwald. Zusatzprogr.: Garmisch - Mittenw. u. zur. mit E 69. Info: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Kerner Str. 29, 70182 Stuttgart, Tel. u. Fax (0711) 22 619 58.

Sa 25.02. und So 26.02.

Heeresfeldbahnloks im Plandienst auf Rügen, u.a. mit „Nicki Frank S". Unkostenbeitrag DM 25.-, Verr. scheck (bis 11.02.) an Andreas Henke, Ernst-Wulff-Weg 13, 17491 Greifswald. Förderverein Rügensche Kleinbahn e.V. u. Modellbahnclub Sassnitz e.V.

So 26.02.

Wintersonderfahrt mit Lok 99 713 (sä. VI K), Radebeul Ost ab 11 Uhr, Radeburg 12.12 / 15.35 Uhr, Radebeul Ost an 16.45 Uhr. Info u. Platzbest.: Traditionsbahn Radebeul e.V., Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 461 4100.

Sa 04.03.

Foto-Holztransport-Gmp mit VII K und IV K sowie acht HHw, KB, KD, Freital-Hainsberg - Kipsdorf. Teilnehmerbeitr.: DM 50,-; Fahrpläne gegen Verrechnungsscheck oder bar bis 12.02. bei: IG Preßnitztalbahn e.V., Waldbahnzug, Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel. u. Fax (037343) 2300.

Fr 24.03. und Sa 25.03.

1. Kl. Dampfschnellzug mit 18 316 und 03 204 anl. Rückführung 18 316 u. Bundesgartenschau '95 Cottbus. Info: Lausitzer Dampflok-Club e.V., Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus, Fax (0355) 481441.

Sa 20.05.

Mit dem VT 798 von Dillenburg über Breitscheid - Ewersbach - Herborn - Niederwalgern - Wallau - Erndtebrück - Kreuztal (siehe Adresse 1).

So 21.05.

Mit dem VT 798 von Dillenburg über Siegen - Netphen-Deuz - Plettenberg - Oberstadt - Finnentrop - Drolshagen nach Olpe (siehe 1).

Modellbahn

Noch bis Di 28.02.95

Träume in Metall. Sonderausstellung historischer Raritäten vom Beginn der Modelleisenbahn bis heute, tägl. 9-18 Uhr, Auto & Technikmuseum, Obere Au 2, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 61116 u. Fax 13916.

Sa 21.01.

2. Modellbahn- und Spielzeugbörse, Gemeindehalle St. Georg, 73479 Ellwangen-Schräzheim, 10-16 Uhr. IG Modelleisenbahn Reinhardt-Kaserne, Günter Kränzlein, Reinhardt-Kaserne, 73477 Ellwangen, Tel. (07961) 2001.

8. Schönebecker Modellbahn-Tauschmarkt, Aula d. Kreisvolkshochschule, Tischlerstr. 13, 39218 Schönebeck/Elbe. Tischres.: Eisenbahn-Club Schönebeck e.V., Jürgen Krebs, Gethsemanestr. 2, 39249 Barby, Tel. (039298) 3245.

So 22.01.

Modelleisenbahnausstellung und Tauschbörse der IGM Nordost im Autohaus Renault Bartels, Vahrenwalder Str. 286-288, 30179 Hannover. Tischreservierung: Tel. (05021) 64785.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Str. 293, 30169 Hannover, 14-17 Uhr. Res. (0511) 816324 (siehe 2).

Sa 28.01.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Mercedes-Rudeloff, Carl-Benz-Str. 10, 21684 Stade, 13-16 Uhr. Reservierung (040) 6792057 (siehe 2).

So 29.01.

Modelleisenbahn- und Modellautobörse des MEC St. Ingbert e.V. in der TG-Halle, Sportplatzstr., 66386 St. Ingbert, Ortsteil Rohrbach, 10-16 Uhr.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Bürgerhaus, Rathausplatz, 37120 Göttingen/Bovenden, 10-17 Uhr. Res. (0551) 372996 (siehe 2).

Tauschbörse der MEF Gelsenkirchen im Michaelshaus, Hochstr. 47, 45894 Gelsenkirchen-Buer. Tel. (0209) 143150 oder 75323.

Sa 04.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Mercedes-Autohaus, Nienburger Damm 11, 31582 Nienburg-Langendamm, 13-16 Uhr. Res. (05021) 64785 (siehe 2).

Sa 04.02. bis Do 09.02.

23. Modelleisenbahn-Ausstellung im Stadtkulturhaus, Sachsenallee 47, 04552 Borna, Sa u. So 10-18 Uhr, Mo bis Do 15-18 Uhr. Bornaer Modellbahnclub 66, Vors. Peter Klingst, Kesselshainerstr. 40, 04552 Borna.

So 05.02.

Modelleisenbahn- und Automodelltauschbörse im Freizeit- und Erholungszentrum Wuhlheide. Reservierungen: Frank Tinius, FEZ-Wuhlheide, Eichgestell, 12459 Berlin, Tel. (030) 63887 u. Fax 6363296.

Spielzeugbörse, vorw. Modellautos & Eisenbahn, Dortmund Revierpark Wischlingen, 44149 Dortmund-Wischlingen, 11-16 Uhr; Eintr. DM 4.-, Kinder frei, Aussteller DM 15.-/lfm. Info Tel. (0234) 863380.

Sa 11.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Opel-Möller, Hamburger Str. 41-43, 22926 Ahrensburg bei Hamburg, 14-17 Uhr. Res. (04532) 7478 (siehe 2).

So 12.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Utbremen, Schmidt + Koch, Norderneystr. 2, 28217 Bremen, 13-16 Uhr. Reservierung (0421) 629315 (siehe 2).

Modelleisenbahn- und Autobörse im KIZ, Stollbergerstr. 40, 09048 Chemnitz, 10-16 Uhr. Info: MEC Borstendorf, Rainer Emhardt, August-Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf.

3. Helmstedter Modellbahn-, -auto- und -zubehörbörse im Schützenhaus an der Masch, 11-16 Uhr. Tischmiete DM 12,-/m. Info und Tischbestellung: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. u. Fax (05352) 6471.

Sa 18.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Opel-Krüger, Hawermannweg 15-19, 18069 Rostock-Reutersh., 11-16 Uhr. Res. (0381) 7697579 (siehe 2).

Sa 18.02. bis So 26.02.

Modellbahnausstellung in der Aula der Liebknecht-Sekundarschule Schönebeck, Welsleber Str., Sa u. So 10-18 Uhr, Mo bis Fr 16-18 Uhr. Info: Eisenbahn-Club Schönebeck/Elbe e.V., Jürgen Krebs, Gethsemanestr. 2, 39249 Barby, Tel. (039298) 3245.

So 19.02.

Modelleisenbahn-, Auto- und Spielzeugbörse im Turnerheim, 67742 Lauterecken/Pfalz, 10-16 Uhr. Modellbahnclub Nord/Westpfalz, Tel. (06364) 566.

Sa 25.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Mercedes-Mürdter, Falksmoor, 29303 Bergen bei Celle, 13-16 Uhr. Reserv. (05725) 225 (siehe 2).

So 26.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse im Friedensdorf, Pfeilstr. 35, 48147 Oberhausen, 14-17 Uhr. Reserv. (02204) 51857 (siehe 2).

Sa 04.03.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, BMW-Autohaus Freese, An der Junkerei 6, 26389 Wilhelmshaven, 13-16 Uhr. Reserv. (04421) 22193 (siehe 2).

So 05.03.

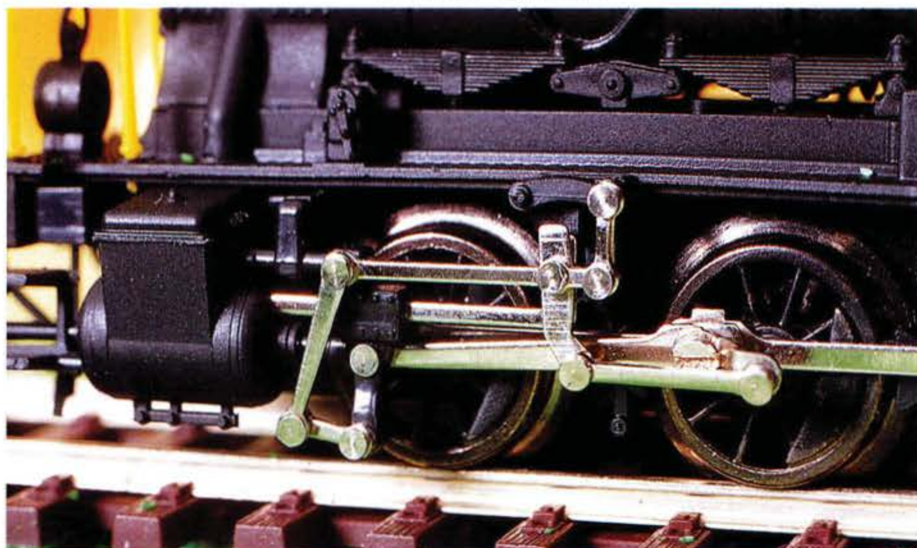
14. Modellbahn- u. Autobörse mit Ausstellung, Königslandhalle, 67756 Hinzweiler/Kr.Kusel, 10-16 Uhr, MEF St. Julian. Info u. Tischbestellung: Tel. (06387) 7536.



TEST

Die filigrane Steuerung des Tigerli besteht aus Metall, nur der Kreuzkopf aus schwarzem Kunststoff.

Für die Sicherheit der Rangierer sorgte bei diesen Loks ein gelber Handlauf vor der Rauchkammer.







Bachmann fertigt den Kessel und das Führerhaus des E 3/3-Modells aus Metall. Nur das Führerhausdach besteht aus Kunststoff.

Zum 20. Geburtstag von Liliputs H0-Modell der E 3/3 erscheint die kleine Rangierlok in exzellenter Ausstattung von Bachmann.

Einfach tierisch

Bereits 1975 kam das Liliput-Modell der schweizerischen E 3/3 in der Nenngröße H0 auf den Markt. Schon damals überzeugte die Lok durch ihren Detailreichtum und die Fahreigenschaften. Ende der achtziger Jahre geriet Liliput in Schwierigkeiten, die Produkte der Firma verschwanden schließlich ganz vom Markt. Nach einigen Zwischenstationen befindet sich Liliput nun in guten Händen bei Bachmann. Hier versucht man, dem alten Namen neuen Glanz zu geben.

Tierisch gut ist denn auch der erste Eindruck, den das Tigerli, wie die E 3/3 nicht nur in der Schweiz genannt wird, bei den Testern hinterließ. Das Modell wurde gründlich überarbeitet, bevor man es erneut vorstellte. Ein fein detailliertes Fahrwerk mit brünierten Radreifen und vorbildgetreuer Steuerung beeindruckten ebenso wie freistehende Leitungen und Handläufe. Das Tigerli besitzt vorbildgetreu gelbe Handläufe; doch deren Kunststoffausführung ist nur die zweitbeste Lösung. Den Armaturen der Lok spendierten die Konstrukteure einen messingfarbenen Anstrich. Zierlich wirkende Lampen, eine Führerstands-Nachbildung und eine saubere Bedruckung festigten den guten Eindruck. Die von Liliput-Modellen bestens bekannten, federnden Puffferteller sind allerdings die Krönung. Zugerüstet ist das kleine Modell eine Zierde für jede Vitrine.

Aber sie sollte sich keineswegs nur hinter Glas aufhalten. Darum mußte die kleine Rangierlok ihr Können auch auf der Testanlage unter Beweis stellen. Nach der vom Hersteller empfohlenen Einfahrzeit von einer halben Stunde stellte sich natürlich als erstes die Frage, ob das Tigerli für den Rangierbetrieb auf Modellbahnanlagen geeignet ist.

Das Testmodell setzte sich bei 2,7 Volt langsam in Bewegung; es lief ruhig und gleichmäßig über die Gleise. Auch in komplizierten Weichenstraßen mußte nur wenig nachgeregelt werden. Einen Zug mit vier Zweiachsern zog sie bei etwas mehr als 3 Volt mit einer Vorbildgeschwindigkeit von nur 8 km/h über die Anlage. Auch im übrigen Regelbereich rollte das Modell seidenweich über die Schienen; der Antrieb war bei höheren Geschwindigkeiten allerdings deutlich zu hören. Die Vorbildgeschwindigkeit von 45 km/h erreichte die Lok bei 9,2 Volt. Bei ganz aufgedrehtem Regler, das heißt bei 14 Volt, zeigte der Geschwindigkeits-

messer umgerechnet 60 km/h an. Bei diesem Tempo hatte das Modell einen Auslauf von 75 Millimetern. Der reicht aus, um kurze stromlose Abschnitte zu überbrücken. Das Tigerli bewältigte auch den engen Roco-Industrie-Radius von 250 mm klaglos und eignet sich somit auch für Anlagen-Ecken mit den kleinstmöglichen Bögen.

Die Zugkraft von 0,22 Newton in der Ebene reicht aus, um ungefähr zehn Zweiachser zu ziehen. Selbst bei 5 Prozent Steigung ist noch ein Betrieb mit mehr als vier Zweiachsern möglich. Diese für ein so kleines Modell beachtlichen Zugkräfte gehen einerseits auf den kräftigen, fünfpoligen Flachmotor zurück, andererseits auf das recht hohe Reibungsgewicht.

Gehäuse und Fahrwerk sind überwiegend aus Metall gefertigt und bringen stolze 163 Gramm auf die Waage. Das Fahrwerk ist der Länge nach geteilt und dient zugleich als Stromleiter zwischen den Achslagerbuchsen zum gesteckten Motor und den beiden Glühbirnen. Durch die

Innerhalb von 20 Jahren hat das Modell nichts von seinem Reiz verloren. Hinter dem Schornstein befindet sich keine Rohrleitung, sondern die Achse für die Schornsteinabdeckung.



Im Gegensatz zum alten Liliput-Modell läßt sich die neue Ausführung ohne Schwierigkeiten auseinandernehmen. Der Antrieb wurde von Bachmann sehr stark überarbeitet.

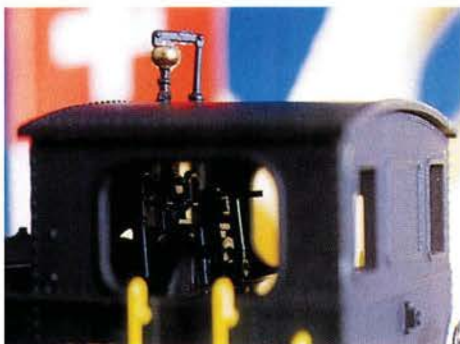
Das Vorbild des schweizerischen Tigerli

Eisenbahnfreunde gaben der dreiachsigen Rangierlok-Baureihe E 3/3 der Schweizerischen Bundesbahnen den Spitznamen Tigerli. Zwischen 1896 und 1915 beschafften verschiedene Bahnen der Schweiz insgesamt 83 dieser 33 bis 35 Tonnen schweren und 45 km/h schnellen Maschinen. Nach ihrer Ausmusterung fanden viele der E 3/3 bei Industriebetrieben oder im Ausland einen neuen Arbeitsplatz. Noch heute sind einige Exemplare dieses Loktyps zu sehen.



Eines der letzten hauptrevidierten Tigerli der Schweizerischen Bundesbahnen 1959 in Bern. Foto: Willen

Modell Eisen Bahner – MESS- UND DATENBLATT SBB-E 3/3 von Liliput/Bachmann



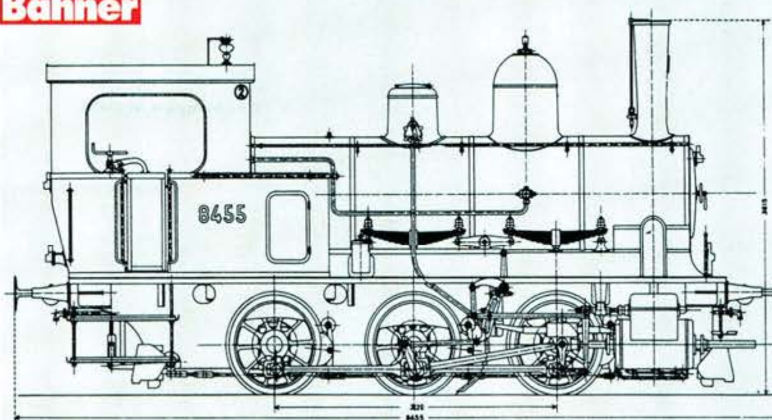
Der Motor füllt das Führerhaus nur im unteren Teil aus. Oben findet sich eine Nachbildung der Armaturen.

Stromabnahme über die Radreifen, Achsen und Achslager entfallen die sonst üblichen Radschleifer und deren größter Nachteil: die starke Neigung zur Verschmutzung und die daraus resultierenden Kontaktprobleme. Das Testmodell lief auch nach längerer Betriebszeit absolut störungsfrei.

Der Gesamtaufbau der Liliput-Lok macht einen reparatur- und wartungsfreundlichen Eindruck. Das Gehäuse läßt sich nach dem Lösen einer Schraube im Bereich der vorderen Achse einfach nach oben abnehmen. Es geht also doch ohne all die Fummel-Rastverbindungen, mit denen viele Hersteller ihre bastelfreudigen Kunden traktieren.

Das Fazit der Tester: Für einen Preis von etwa 190 Mark bekommt der Modellbahner von Liliput/Bachmann ein sehr gut detailliertes Modell mit guten Fahreigenschaften. Übrigens kostete das Modell laut Liliput-Preisliste 1977 schon 164 Mark. Als Lok der Schweizerischen Bundesbahnen ist das Einsatzgebiet auf den DB- und DR-Anlagen der meisten Leser natürlich eng begrenzt. Einige Vorbildmaschinen waren als Industrieloks eingesetzt oder auf Grenzbahnhöfen zu sehen. Dies könnte ein Anreiz sein, dem Tigerli auch hierzulande ein neues Zuhause zu geben.

Uwe Lechner



Die Skizze zeigt eine E 3/3 der ersten Bauserien. Das Vorbild des neuen Liliput-Modells stammt aus den letzten, etwas größeren Tigerli-Lieferungen.

 STECKBRIEF

Hersteller:
Liliput/Bachmann, Fürth

Bezeichnung:
8512 der Schweizerischen Bundesbahnen, Baureihe E 3/3

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1974/75, 1994 grundlegend überarbeitet

Epoche:
Schweiz bis 1966, danach als Werk- und Museumslok in Betrieb

Katalognummer:
L 103304

Im Handel seit:
Dezember 1994

Ausführungen:
E 3/3 8480 (Katalognummer L 103314), ferner Niederländische und Schwedische Staatsbahn

Gehäuse:
Metall und Kunststoff

Fahrgestell:
Metall und Kunststoff

Gewicht:
163 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 Millimeter

Kupplung:
Normaufnahmeschacht, Bügelkupplungen liegen bei

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 190 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

 ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Rädern

Motor:
fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
Zweilicht-Spitzensignal mit Glühbirnen

Leistungsaufnahme:
2,4 W

 MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Messingschnecken auf Kunststoffzahnräder; zwei Achsen sind angetrieben.

Schwungmasse:
auf Motorwelle, 12 mm Durchmesser

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,22 Newton (22 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,17 Newton (17 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,1 Newton (10 Gramm); in der Ebene erfordern zehn Zweiachser rund 0,2 Newton Zugkraft.

 SERVICE

Gehäusedemontage:
Nach Lösen einer Kreuzschlitzschraube läßt sich das Gehäuse nach oben abnehmen.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,7	7	0,09	–
Kriechen	2,5	5	0,10	–
U_{Nenn}	12,0	55	0,20	65
bei 30 km/h	6,5	30	0,15	27
bei 45 km/h	9,2	45	0,17	46
$Trafo_{max}$	14,0	60	0,21	75

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; $Trafo_{max}$: Höchste vom Trafo abgegebene Spannung.

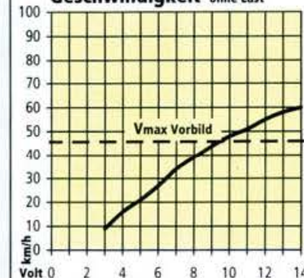
Zugänglichkeit der Innenteile:
sehr gut; einfacher Motor- und Lampenwechsel durch Steckverbindungen.

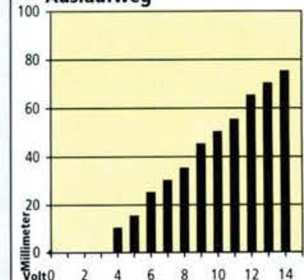
Zurüstteile:
Bremsschläuche und Schraubenkupplungen für Vitrinenmodelle.

Bedienungsanleitung:
übersichtliche Anleitung mit Vorbild-, Inbetriebnahme und Wartungshinweisen; Ersatzteilliste.

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinlage.

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1: 87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	8 715	100,2	97,5
Höhe über Schienenoberkante	3 815	43,8	44,9
Höhe Kesselmitte über SO	2 080	23,9	24,0
Gesamtachsstand	3 320	38,2	38,0
Kuppelachsstand	3 320	38,2	38,0
Treibraddurchmesser	1 040	11,9	11,9

Erläuterungen zu den Diagrammen: Bei 12 Volt Fahrspannung liegt die Modellgeschwindigkeit umgerechnet um 10 km/h über der Vorbildgeschwindigkeit. Diese Abweichung ist belanglos. Auch bei höheren Spannungen erreicht das Modell Fahrgeschwindigkeiten, die vorbildgetreuem Rangierbetrieb entsprechen. Die geringen Anfahr- und Kriechgeschwindigkeiten, auch mit vier oder fünf zweiachsigen Güterwagen, lassen ebenfalls einen vorbildgetreuen Betrieb zu. Das Modell läßt sich über den gesamten Geschwindigkeitsbereich feinfühlig regeln. Der Auslauf von 46 mm bei umgerechnet 45 km/h genügt, um kurze, stromlose Abschnitte zu überwinden. Das Tigerli zieht in der Ebene zehn Zweiachser ohne Probleme.



Märklin: 114 und IR-Bistro in H0



Die DB-114 in TEE-Farben mit Trix-Lokkasten und dem Fahrwerk der Märklin-111 ist nun lieferbar. Das Modell erscheint im preisgünstigen Hobby-Programm. 1985 beschränkte die DB bei Loks der Baureihe 112 aus der letzten Lieferserie die Höchstgeschwindigkeit auf 140 Kilometer pro Stunde. Schäden an der Wagenkastenabstützung machten dies erforderlich. Zur Unterscheidung von den schnelleren 112, heute 113, erhielten sie die Baureihennummer 114. Passend zu den InterRegio-Wagen kommt nun das lange erwartete Bistro-Café im Maßstab 1 : 100 mit Kulissenführung und Kurzkupplung.



Märklin: DB-52 in H0 und Schwerlast-Flachwagen

Nach der 52 in grauer Kriegsausführung ist jetzt auch die zivile Bundesbahnversion mit Windleitblechen und Wannentender aus der frühen Epoche III erhältlich, die allerdings nur bis Anfang der sechziger Jahre auf DB-Gleisen unterwegs war. Epoche-II-Freunde werden sich über den sechsachsigen Schwerlast-Flachwagen SSyms 46 aus Metall freuen. Den **DB-Pendolino 610 (H0)**, der in Zusammenarbeit mit Fleischmann in Nürnberg entstand, gibt es jetzt auch aus Göppingen.



Tillig: DR-86 und Güterwagen in TT

Als überarbeitete Neuauflage erscheint die Reichsbahn-86 in Epoche III. Zwei offene Güterwagen, einer in DB-, einer in DR-Version, erweitern das umfangreiche Tillig-Angebot.



Baur: Feuriger Elias in H0

Der Kühlwagen „Feuriger Elias“ ergänzt in einer Sonderserie von 500 Stück die in den letzten zehn Jahren ständig wachsende Familie der Baur-Werbewagen.



Euro-Scale: Schiebewandwagen in H0

Euro-Scale läßt bei dem spanischen Hersteller Electrotren einen speziell bedruckten, vierachsigen Schiebewandwagen vom Typ Habis der Firma Railship fertigen. Die Wagen laufen häufig auf DB-Gleisen. Das Modell ist im Fachhandel erhältlich.



Liliput-Bachmann: „Jaffa"-Wagen in H0

Die modernisierten Schürzenwagen der ÖBB sind als 1.-Klasse- und 2.-Klasse-Wagen im orangen „Jaffa"-Design zu haben. Der Postwagen kommt in dezentem Grün. Alle Wagen haben Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht.



Märklin: Reichsbahngüterwagen in Z

Das Wagenset mit fünf Güterwagen nach Vorbildern der DDR-Reichsbahn paßt gut zum Mini-Club-Eisenschwein, der Reichsbahn-254.



Brawa: Stadtleuchten in H0

Vier zierliche neue Leuchten in Baugröße H0 ergänzen das Brawa-Lampensortiment. Neu erschienen sind Nachbildungen der Stadtbeleuchtung „Neuss", „Trauchgau-Halblech", „Bad Homburg" und „Lünen-Roggenmarkt".



Wörner: TT-Kesselwagen und -Lkw

Wörner Modellbahnen, Hunzelweg 3, 71729 Erdmannhausen, vertreibt einen auf 300 Exemplare limitierten zweiachsigen TT-Kesselwagen mit der Aufschrift „Büka Chemie Erdmannhausen – Dresden" für 35 Mark zuzüglich 7 Mark für Porto und Verpackung. Der MAN-Lkw mit Sattelpritsche und Plane „Egon Nagel-Ferntransporte Stuttgart – Leipzig – Berlin", ebenfalls auf 300 Stück limitiert, kostet 17 Mark. Porto und Verpackung wird jeweils nur für ein Modell berechnet.



Pa Sporet: Dänischer CL in H0

Die Firma Pa Sporet Björn Schulz, Vesterbrogade 165, DK-1800 Frederiksberg C, Tel. 0045 31231617, stellt einen Kleinserien-Kunststoffbausatz des DSB-Eilzugwagens vom Typ CL her. Das Modell kann zu einem relativ günstigen Preis direkt von der Firma bezogen werden. Bis in die siebziger Jahre kamen die Wagen vor internationalen Zügen bis nach Norddeutschland. Ein Vorbildwagen läuft inzwischen bei den Freunden des Schienenverkehrs in Flensburg.







Preiser: Menschen und Tiere

Zahlreiche neue Figurensets in den Baugrößen N, H0, 0 und II kommen aus Rothenburg. Ein kompletter H0-Festzug entsteht aus Herolden und Rittern zu Pferd, Schützen, Spielmannszug, Landsknechten sowie einem Garderegiment. Radfahrer und Schülerlotsen passen zur H0-Schule. Für die Baugröße N gibt es **Taucher, Tiger, Löwen** und **Radfahrer**. Ländliche Idylle in Spur 0 entsteht durch zahlreiche Kleintiere und einen Schäfer mit seiner Herde. **Weitere Sets**, auch für große Spuren, vervollständigen das Neuheitenfeuerwerk.

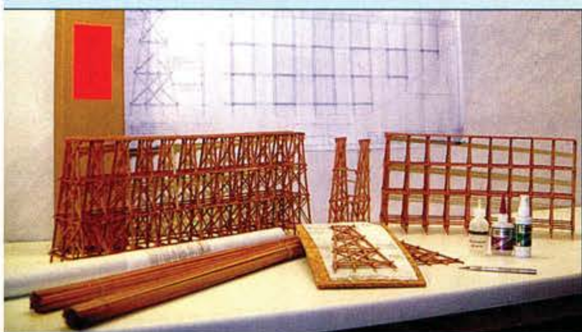
US-Corner:



Der Wanderzirkus Jaeger von Preiser ist im Wilden Westen unterwegs.



Die UP-Caboose und den „Golden Spike" gibt's bei Märklin in Z.



Die Bockbrücken von Miami-Valley vertreibt die Firma Marketing 2000.

Western-Atmosphäre ganz besonderer Art kommt mit dem American-Circus von Preiser auf. Mit Spiegel- und Pack-Wagen sowie einigen Kamelen tingeln die Schausteller vom kleinen Wanderzirkus Jaeger durch den Mittleren Westen der noch jungen Vereinigten Staaten von Amerika.

Z-Bahner können sich über die Union-Pacific-Caboose freuen. Dem Güterzugbegleitwagen liegt eine Nachbildung des goldenen Nagels bei, mit dem vor 125 Jahren in Promontory, Utah, der erste Lückenschluß einer Transkontinentalbahn in den USA zwischen Union Pacific und Central Pacific vollzogen wurde.

Exklusiv vertreibt die Firma Marketing 2000, Jack A Windeler, Wettmarer Str. 7, 30938 Burgwedel-Engensen, die Miami-Valley-Brückenbausätze aus Holz für die Baugrößen H0, 0 und IIm. Als Vorbild dienen die einst in den USA weitverbreiteten Bockbrükken. Die Bausätze sind in mehreren Längen erhältlich und können mit Erweiterungskits beliebig vergrößert werden. Die kleinste H0-Brücke mißt etwa 55 Zentimeter. Die Brücken aus Holz von amerikanischen Redwoods kann man auch unbehandelt im Freien verwenden. Zum Zusammenbau empfiehlt der Hersteller Sekunden- oder Zwei-Komponenten-Kleber. Ebenfalls aus Redwood-Holz fertigt die Firma die unterschiedlichsten Fachwerk-Gitterbrücken für die genannten Baugrößen, die auch gut zu europäischen Modellbahnen passen. Das Angebot reicht von der kleinen, 61 Zentimeter langen H0-Brücke bis zum 4,87 Meter langen Giganten für die Spur II. Speziell für den Anlagenbauer vertreibt die Firma die unterschiedlichsten Schneidewerkzeuge; der MODELLEISENBAHNER stellt sie demnächst ausführlich vor.

Rainershagener Naturals: Landschaftsbau

Der Naturals-Katalog 1995 sowie die beiden Workshops Anlagenbau und Dioramenbau sind bei Rainershagener Naturals by Rainer, Graßhoffstr. 40a, 32425 Minden-Todtenhausen, erschienen. Die Firma fertigt Material zur Landschaftsgestaltung aus natürlichen und naturnahen Produkten. Für Bäume sind beispielsweise die unterschiedlichsten Laubsorten erhältlich. Verpackt werden die Produkte in Pfand-Behältnissen, die der Hersteller zurücknimmt.

XR1 Software: Digitaldecoder für Märklin

Der Digitaldecoder Unidec XR1 ist voll kompatibel zum Märklin-Digitalsystem für Wechselstrom. Gegenüber dem Märklin-Decoder verfügt er über zusätzliche Funktionen, obwohl seine Abmessungen kleiner sind als beim Empfänger aus Göppingen. Der Decoder läßt sich, ohne die Lok zu öffnen, vom Fahrpult aus programmieren. Im Preis enthalten sind in der Einführungsphase der kostenlose Einbauservice beim Hersteller XR1 Software, Dipl.-Ing. F. Buschfort, Auf dem Brink 16a, 46399 Bocholt.

Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.

Meisterwerk von Bernhard Stein

Neue Attraktion in Pfarrkirchen

■ 1993 bat ein Unternehmensberater aus dem niederbayerischen Pfarrkirchen den bekannten Modellbauer Bernhard Stein, eine 30-Meter-Anlage für das künftige Modellbahnzentrum Pfarrkirchen zu gestalten. Der Erfolg des Meisterwerks veranlaßte die Pfarrkirchener nun, eine zweite, kleinere Landschaft im Atelier von Bernhard Stein in Auftrag zu geben. Seit kurzem ist die neue 7,50 Meter lange Anlage „Königsbrücken" die neue Attraktion im Modellbahnzentrum. Zwei Zuggarnituren sind in der Flußtal- und Hügellandschaft unterwegs. In dem Modell-Kleinstädtchen herrscht reges Kirmestreiben. Fahrgeschäfte, Riesenrad und Auto-Scooter beleben die Szenerie. Das Modellbahnzentrum in der Franz-Stelzenberger-Straße 6 stellt die Anlage seit der Adventszeit bis zum Frühsommer 1995 in der Kreisstadt aus.



„Königsbrücken" im Modellbahnzentrum Pfarrkirchen.

Wolfgang Güttlers Diorama einer polnischen Schmalspurbahn ist gerade mal so groß wie zwei DIN-A4-Blätter. Die Px 48 entstand aus Kinder-Überraschungseiern.

Pappkamerad



Gleich hat der Mittagszug nach „Kolejka" (übersetzt: „Kleinbahn") Ausfahrt.

Eisenbahnfreunde empfinden ländliche Schmalspurbahnen als höchst idyllisch – doch deswegen wurden die polnischen Kleinbahnen nicht in Betrieb genommen. Der wirkliche Grund: In den meisten Fällen fehlte wie in vielen anderen Ländern das Geld für eine Normalspurbahn. Deshalb mußten die polnischen Eisenbahner mit der deutlich preiswerter zu bauenden 750 mm-Schmalspur vorliebnehmen. So konnten Brücken über Flußläufe, Dämme an See-Ufern und andere teure Eisenbahn-Bauwerke eingespart werden. Heute sind die kleinen Schlepptenderloks fast völlig verschwunden, und viele polnische Kleinbahnen wurden stillgelegt. Doch ein paar Schmalspurstrecken winden sich noch durch die Weiten des polnischen Tieflands.

Der romantische Kleinbahnbetrieb reizte Wolfgang Güttler zum Nachbau. Auf einem Diorama, nur 45 Zentimeter lang und 30 Zentimeter breit, sollte eine polnische Schmalspurszene im Maßstab 1 : 160 entstehen. Neben den Fahrzeugen wollte Güttler auch die typische polnische Landschaft möglichst naturgetreu nachbilden. Der kleine Halte-



Soeben fährt der Dampfzug ein. Nur zwei Fahrgäste stehen vor der Wartehalle.



Der Normalspurgüterwagen auf dem Rollwagen hinter der Px 48 bringt neue Maschinen.



Der GmP am Nachmittag hat einen Normalspur-Rübenwagen aufgesattelt.

Die letzten Parowóz

Die nachgebaute polnische Schmalspuridylle kann der Kleinbahnfan mit etwas Glück auch heute noch erleben. Auf zwei 750-mm-Strecken der Polnischen Staatsbahn PKP laufen noch planmäßig Dampfloks der Reihe Px 48: Die eine liegt östlich von Posen (Poznan) und beginnt in Gnesen (Gniezno); dort ziehen die Dampfrösser Bedarfsgüterzüge. Die letzte PKP-Schmalspurbahn mit planmäßigen Dampfpersonenzügen führt von Sroda nach Zaniemysl südlich von Posen. Die Gattung Px 48 ist eine Nachkriegskonstruktion, die auf vielen polnischen 750-mm-Strecken zu finden war. Einige auf Meterspur umgebaute Loks dampften in Pommern. In Deutschland besitzen die Brohltalbahn und das Öchsle diese Loktype.



Eine Px 48 in Lichnowy bei Malbork (Marienburg).

punkt mit Güterschuppen befindet sich irgendwo in der polnischen Provinz. Das alte Kopfsteinpflaster der Ladestraße stammt noch aus der Vorkriegszeit. Die Feldwege zu den umliegenden Äckern und Weiden sind unbefestigt. Verkehrszeichen und Straßenschilder, Formsignale und Telegrafenmasten entstanden nach polnischem Vorbild. Grob eingeschotterte Spur-Z-Gleise kommen dem Original, das oft nur in einem Sand- oder Kiesbett liegt, ziemlich nahe. Ein kleiner Pola-Güterschuppen, farblich nachbehandelt, erhielt das Stationsschild „Parowóz" (sprich: „Parowus"), was übersetzt nichts anderes als „Dampflok" bedeutet. Neben dem Güterschuppen steht ein Wartehäuschen für die wenigen Fahrgäste. Wasserkran, Bekohlungsanlage und Wasserturm sind der Einfachheit halber am Ladegleis angeordnet. Der Bekohlungskran ist der Rationalisierung zum Opfer gefallen; heute schaufelt ein Radlader die Kohle in den Tender der Kleinbahnloks.

Polnische Schmalspurfahrzeuge in Nm gibt es bis jetzt bei keinem Hersteller. Güttler blieb also nur der Selbstbau. Die kleine Px 48 entstand aus zwei Spielzeuglokomotiven, die aus den beliebten Kinder-Überraschungseiern stammen. Kleinbahn-Fan Güttler verlängerte den Kessel der Spielzeuglok und baute die Maschine zum Schmalspur-D-Kuppler um. Der vierachsige Schlepptender ist ein kompletter Eigenbau aus Bastelkarton – ein echter Pappkamerad. Eine Unmenge Kleinteile mußten geklebt und gefeilt, winzige Stücke Karton geschnitten und verleimt werden. Die gelungene vorbildgerechte Bemalung verlieh der Lok schließlich den letzten Schliff. Güttler verzichtete allerdings auf die Motorisierung des Winzlings. Die Rollwagen für den Transport normalspuriger Wagen fertigte er aus streichholzkleinen Holzleisten. Der Personenwagen entstand aus einem umgespurten Arnold-Modell.

Das Diorama „Parowóz" zeigt eindrucksvoll, daß es mit Sachkenntnis, Phantasie und Geschick möglich ist, auf minimaler Grundfläche maximale Eisenbahn-Atmosphäre zu zaubern. Und wenn man sich beim Betrachten der Fotos nach Polen versetzt fühlt, darf der Mini-Kosmos als geglückt gelten. Möge es in Parowóz noch lange dampfen.

Thomas Hornung

Fotos: Güttler (4)





Zu Ganzzügen zusammengestellt, laufen die TH 4 über weite Strecken durch die ehemalige Sowjetunion.



Mit Messingblech und Bastelgeschick entsteht auf Drehgestellen von Fleischmann ein russischer Kühlwagen in H0.

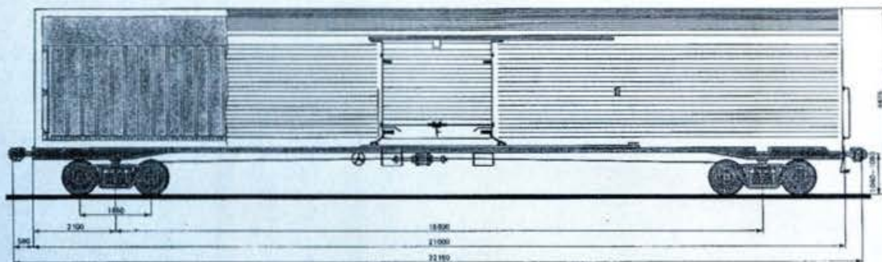
Kühles Wesen

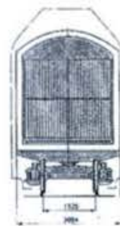
Zwei Wege gibt es, verderbliche Lebensmittel aller Art über längere Zeit per Schiene zu transportieren: mit Kühlzügen, die eine eigene Energiequelle besitzen, oder in Thermoswagen. Der Maschinenkühlzug garantiert auch auf weiten Strecken den Langzeittransport empfindlicher Güter. Sein großer Unterhaltungsaufwand und hohe Betriebskosten sind unübersehbare Schwachpunkte, energielose Thermostransporte gelten dagegen als außerordentlich wirtschaftlich. 1986 ließ die Sowjetunion beim Waggonbau Dessau den ersten vierachsigen Thermoswagen vom Typ TH 4-201 bauen, der gegenwärtig als einer der am besten isolierten Kühlfahrzeuge gilt. 1987 lieferten die Dessauer die ersten zehn Serienwagen; bis 1990 folgten fast 2000 weitere Fahrzeuge für die Sowjetunion.

Bei einer Gesamtlänge von 21 Metern kann der Wagen 60 Tonnen Güter in seinem 126 Kubikmeter fassenden Laderaum aufnehmen. Wagenboden, Seitenwände und Dach entstanden in Sandwich-Bauweise, wobei Polyurethan-Hartschaum als Stütz- und Isolierstoff dient. Der TH 4 wird zum Transport von Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch als Dosen- oder Gefrierkonserven eingesetzt und ist bei Außentemperaturen zwischen plus und minus 50 Grad einsetzbar.

Betrachtet man den Thermoswagen TH 4-201 im Original, wird sofort die günstige Nachbaumöglichkeit im Maßstab 1 : 87 deutlich: Durchgehend gesickte Außenwände, ein glattes Dach ohne komplizierte Aufbauten und Lüftungsöffnungen erleichtern den Selbstbau. Pufferbohlen und die üblichen Anbauteile fehlen. Handläufe sowie Tür- und Rangiertritte sind über die Firma Günther zu beziehen. Für die Begrenzung der Laderaumtür sollten 1 mm breite U-Profile verwendet werden. Drehgestelle nach amerikanischem Vorbild kommen von Fleischmann oder Märklin, Bremszylinder-Imitationen besorgt man sich bei Roco. Die Maßskizze dient als Vorlage für einen Nachbau; das Bild vom Originalfahrzeug gibt weitere Details wieder.

Um dem Fahrzeug genügend Stabilität zu geben, entsteht die Bodenplatte aus 1-mm-Messingblech. Die Bohrungen für die Drehgestelle erhalten M 2-Gewinde. Damit die Räder nicht am Fahrzeugboden schleifen, werden von einem Messingstab mit 8 mm Durchmesser 6 mm lange Distanzstücke abgesägt; sie erhalten danach eine 2-mm-Bohrung. Einstiegsstufen und Bremszylinder-Attrappen komplettieren das Fahrwerk. Die Aufbauten und das Dach werden von der Zeichnung 1 : 1 auf Film übertragen und aus einem 1 mm starken Messingblech geätzt. Diese Arbeiten kann eine gut eingerichtete Repro-Firma für wenig Geld erledigen. Sie sollte auch gleich die einzelnen Teile schneiden. Nachdem die Gehrungen geschliffen sind, werden die Teile verlötet. Das Dach entsteht aus 0,2-mm-Messingblech. Sorgfältig über ein 3/4-Zoll Wasserrohr gebo-







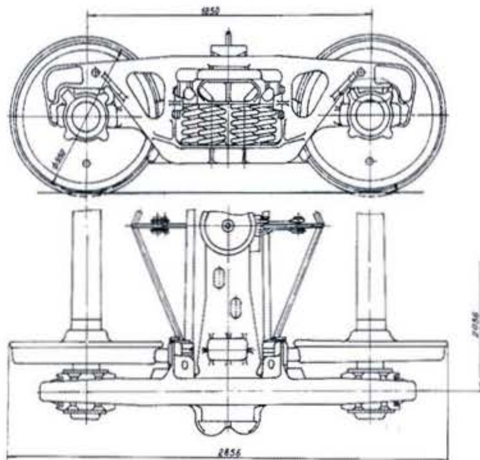
Die Konstruktionszeichnung dient, in den Maßstab 1 : 87 übertragen, als Ätzvorlage für die Wände des Wagens.



Die Modelle des russischen Thermowagens TH 4 unterscheiden sich mit ihrem perfekten Finish nicht vom Industrieprodukt.

gen, erhält man die gewünschte Rundung. Abschließend wird der Wagenkasten mit Aceton oder Verdünnung gereinigt und mit der Spraydose metallic-silbern lackiert. Ist das Fahrwerk eingeklebt, kann das Modell des TH 4-201 mit der entsprechenden Beschriftung auf die H0-Anlage rollen. Die Wagen waren übrigens bisher nicht planmäßig auf den Gleisen der DB oder früheren DR unterwegs. Der Fährbahnhof Mukran auf Rügen bildet die Ausnahme.

Joachim Petersen/bo



Die russischen Drehgestelle der Bauart 18-100 basieren auf amerikanischen Typen.

Modell Eisen Bahner TIP

Schilder in Kyrillisch

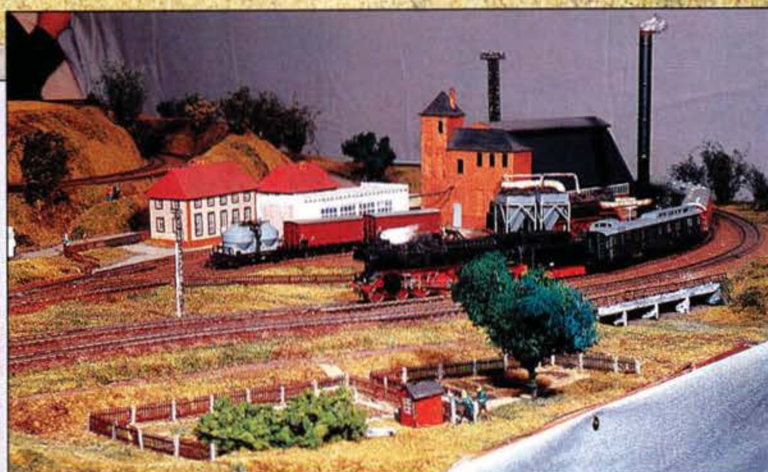
Aufschriften von Güterwagen in Russisch bietet bisher noch kein Hersteller an. Soll der TH 4 vorbildgetreu ausgerüstet werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Gute Schreibwaren-Fachgeschäfte bieten kyrillische Aufreibebuchstaben an. Man kann auch versuchen, die komplette Wagenbeschriftung bei einem Satzbetrieb zu bestellen, in der richtigen Größe und passend arrangiert. Weitere Möglichkeiten bieten sich mit einem Personal-Computer, einem Textverarbeitungsprogramm mit kyrillischen Schriftsätzen (Shareware-Anbieter) und einem grafikfähigen Drucker.

Fotos: Petersen



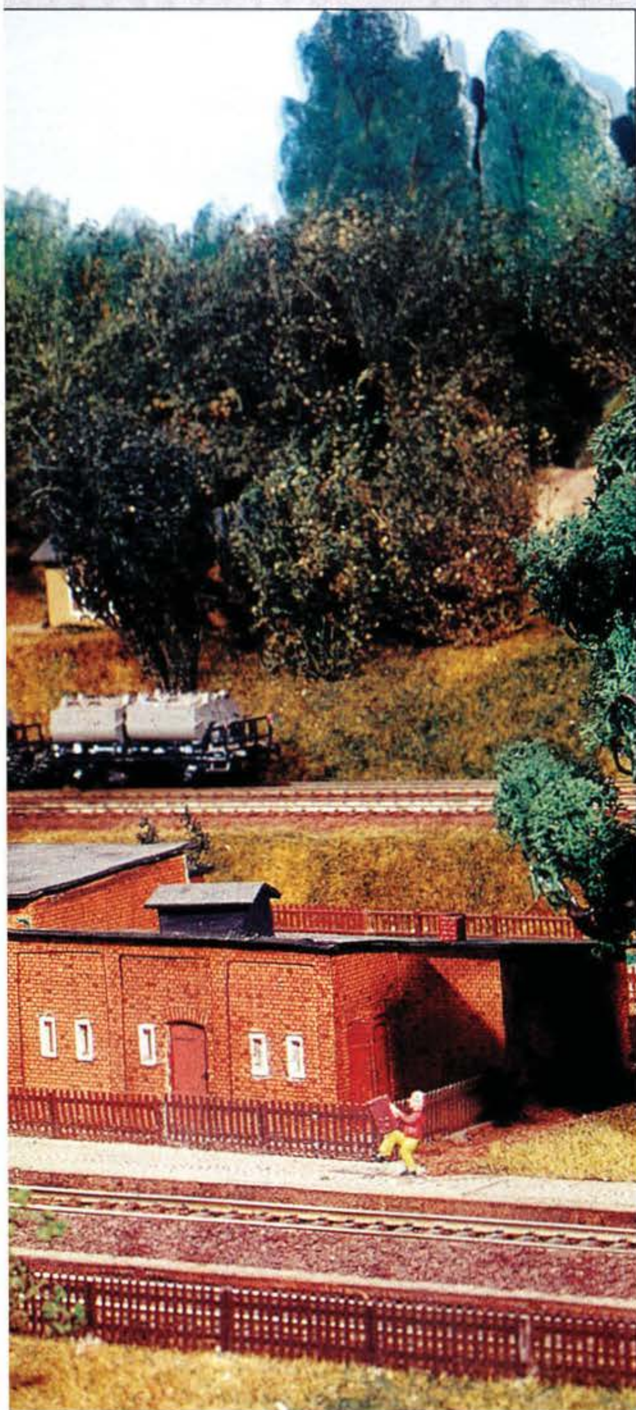
Ein Kalkzug mit einer Lok der Reihe 95. Die Wagen entstanden im Eigenbau aus Ausschneidebögen.

Ein Schnellzug, gezogen von der 01 504, braust durch Giersleben. Das Empfangsgebäude bauten die jüngeren Clubmitglieder.



Der Schnellzug hält von Aschersleben kommend am Einfahrsignal. Im Betonwerk Giersleben steht eine Heizlok der BR 65.10.

Vorbilder für Modellbahnanlagen stehen oft direkt vor der Haustür. Mit Kaffeesatz, Kräutern und Eigenbauten entstand eine großzügige H0-Clubanlage.



Kaffeerunde

Was tun Eisenbahnfreunde, wenn es an ihrer Clubanlage nichts mehr zu verbessern gibt? Dieses Problem stellte sich auch den Mitgliedern des Modelleisenbahn-Clubs „Mansfelder Land“ in Hettstedt. An der gemeinsamen H0-Anlage nach dem Vorbild des heimischen Bahnhofs Hettstedt waren keine wesentlichen Umbauten mehr möglich. Die Clubmitglieder entschlossen sich zum Bau einer neuen Anlage. Zunächst fiel die Wahl auf den etwa 70 Kilometer entfernten Bahnhof Wolkramshausen bei Nordhausen. Doch die große Distanz erwies sich bei der Umsetzung ins Modell hinderlich, schnelle Stippvisiten zur Vorbildprüfung waren nicht möglich. Die Modellbahner suchten weiter und fanden im Bahnhof Giersleben das gesuchte Modellanlagen-Vorbild sozusagen vor der Haustür.

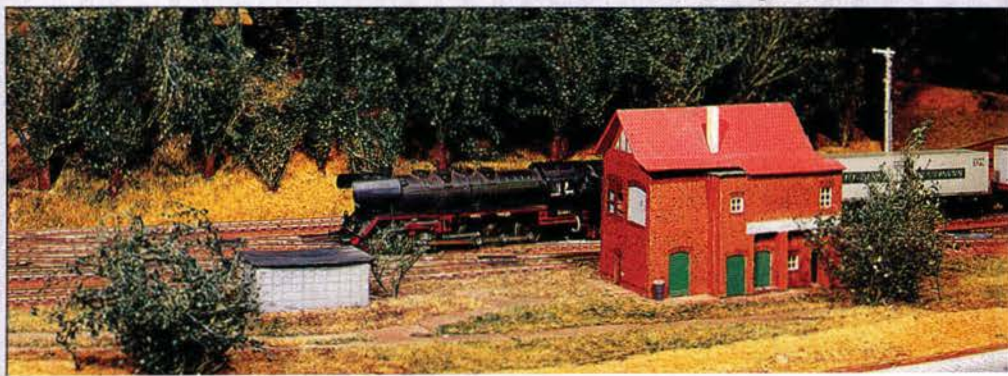
Dieser Durchgangsbahnhof liegt etwa 45 Kilometer südlich von Magdeburg an der Bahnlinie Dessau – Güsten – Aschersleben. Unweit davon zweigt die Strecke Magdeburg – Güsten – Sangerhausen – Erfurt ab. Die Proportionen des Vorbilds übertrugen die Hettstedter Modellbahner in reichlich zwei Jahren auf eine ungefähr zehn Meter lange und zweieinhalb Meter breite H0-Anlage. Hauptthema ist der langgezogene Streckenverlauf der Linie Magdeburg – Aschersleben mit dem Durchgangsbahnhof Giersleben. Am Stellwerk Ost teilt sich der Streckenverlauf. Im Vorbild zweigt hier die Hauptstrecke nach Erfurt über Sangerhausen ab.



Giersleben liegt vier Bahnkilometer südlich von Güsten.

Eine Kulisse in der Mitte trennt die gesamte Anlage optisch in zwei Teile. Hinter der Kulisse liegt ein Schattenbahnhof, bestehend aus zwölf Gleisen und einer Wendeschleife. Dort warten bis zu 26 Züge auf ein Abfahrsignal der Modellbahner, um die Anlage zu umrunden. Die großzügigen Abmessungen des Schattenbahnhofs erlauben Zugzusammenstellungen mit vollen 240 Zentimetern Gesamtzuglänge. Die Kulissenlösung ist für die Anlagenplanung sehr attraktiv, denn sie

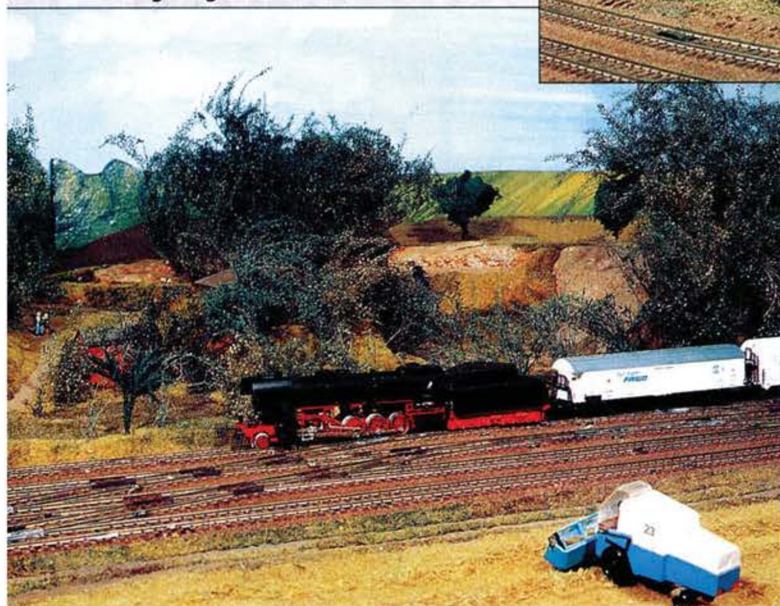
Die 44 zieht einen Containerzug bei der Ausfahrt am Stellwerk Ost vorbei. Auch dieses Gebäude ist selbst gebaut.





Während sich die 52 und beiden 110 am Bahnübergang begegnen, machen die zwei Barkasinsassen eine kurze Pause.

Büsche und Bäume entstanden aus Naturmaterial und tragen wesentlich zum gelungenen Gesamtbild bei.

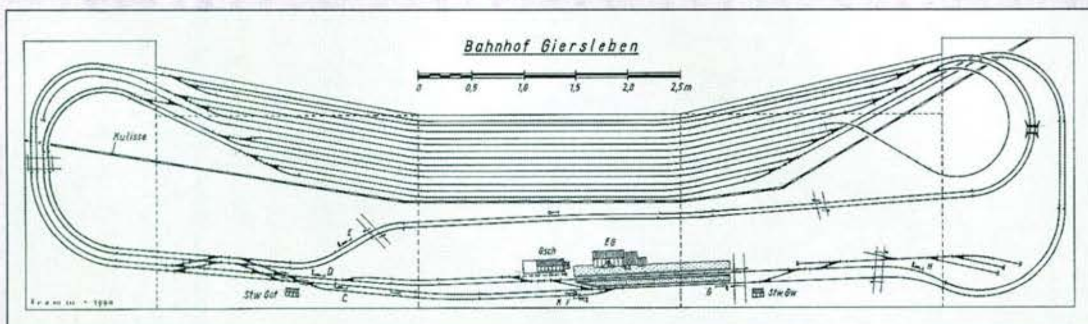


erspart die komplizierten und kostspieligen Gleiswendeln. Die Strecke muß bei diesem Konzept keinen Höhenunterschied vom sichtbaren Anlagenteil zu den verdeckten Gleisen des Schattenbahnhofs überwinden. Der gesamte Unterbau setzt sich aus drei 1,75 mal 2,50 Meter großen Mittelteilen, zwei Endplatten zu je 1,25 mal 2,50 Metern Größe sowie zwei ergänzenden Dreiecksteilen zusammen. Die Konstruktion besteht aus Füßen mit variablen Steckverbindungen. So können die Anlagenteile separat justiert werden. Für den Gleisunterbau diente zehn Millimeter dickes Sperrholz. Darauf verlegten die Hettstedter knapp 150 Meter Pilz-Gleise mit Neusilberprofilen. Sie liegen auf Schottermatten und sind mit Kaffeesatz nachgeschottert, so daß die Züge richtige Kaffeerunden drehen können.

Allein im Bahnhofsbereich stehen acht Formhaupt-, ein Gleissperr- und drei Formsignale. Sie entstanden wie alle anderen durch Umbauten aus handelsüblichen TT-Produkten. Angetrieben werden die Signale und etwa 50 Weichen der Anlage durch Postrelais. Drei angetriebene sowie zwei funktionslose Schranken sichern Weg- und Straßenübergänge.

Die großzügig angelegte Landschaft gestalteten die Hettstedter Modellbahner mit Sperrholz, Styropor und Pappe. Für die Oberfläche verwendeten sie handelsübliche Geländematten. Der wirklichkeitsgetreue Eindruck der Anlage wird wesentlich von den Bäumen und Sträuchern aus Moos und Kräutern bestimmt. Die Modell-Landschaft wirkt ausgeglichen, da die Bauten im Bahnhofsbereich nur durch wenige, im Hintergrund stehende Wohnhäuser bereichert werden. Es entsteht der Eindruck großer räumlicher Weite. Die Anlage ist ein gutes Beispiel für die gelungene Gestaltung eines Bahnhofs, der ohne übertrieben viele Gebäude oder eine Stadtnachbildung auskommt. Da die Hettstedter Modellbahner den Gierslebener Bahnhof vorbildgetreu nachbilden wollten, bastelten sie die Gebäude aus Pappe und Sperrholz selbst. So entstanden – exakt am Original orientiert – die Güterschuppen, Stellwerke und das Betonwerk an der Ausfahrt in Richtung Aschersleben. Das zweigeschossige Empfangsgebäude im Maßstab 1 : 87 wurde von den jüngeren Clubmitgliedern modelliert. Lediglich für die Wohnhäuser im Landschaftshintergrund griffen die Hettstedter auf Bausätze aus dem Laden zurück.

Kleine Relais und Reedkontakte mit 12-Volt-Gleichspannung steuern den Fahrbetrieb der Anlage. Signale und Weichen lassen sich über zwei Stellpulte schalten, die über 20-adrige Kabel sowie Messer- und Federleisten angeschlossen sind. Die Hettstedter unterteilten die Gleisanlage in fünf Stromkreise: Vier haben eine konstante Spannung von acht Volt, während der fünfte Kreis von Hand zwischen zwei bis zehn Volt geregelt werden kann. Damit können die Clubmitglieder einen abwechslungsreichen Rangierbetrieb im Bahnhofsbereich und dem angrenzenden Betonwerk simulieren. Die gesamte Anlage kann von nur drei Leuten bedient werden, wobei die Verständigung zwischen den beiden Schaltpulten und dem vorderen Anlagenteil aufgrund der Anlagengröße per Telefon erfolgt. Zeitlich ist



Eine Kulisse trennt die Anlage der Länge nach und verdeckt den Schattenbahnhof.



Die Baureihe 41 war bis zum Ende des Dampfbetriebs mit Reko- oder Halberstädter Wagen rund um Güsten heimisch. Piko bietet ein entsprechendes Modell an.

der Modellbetrieb etwa Mitte der 70er Jahre angesiedelt. Auf Ausstellungen setzt der Club sämtliche Zuggattungen ein; es laufen alle wesentlichen Dampf- und Diesellokomotiven der DR. Mehrere Dampfloks entstanden aus Umbauten handelsüblicher Modelle. Ein paar Modelle stammen von Piko und Gützold, eine beträchtliche Anzahl von Wagen bauten die Clubmitglieder selbst.

Mit diesem Fahrzeugpark steht einem regen Schienenverkehr auf dem Gierslebener Modellbahnhof nichts mehr im Weg. Richtung Aschersleben donnert die 03 2157 mit alten Reichsbahnwagen der Gruppe 28 heran. Da das Einfahrtsignal H geschlossen ist, kann der Schnellzug jetzt nicht mehr durchfahren und muß am Betonwerk halten. Eben erst hat eine 95 mit dem Kalkzug den Bahnhof in Richtung Stassfurt verlassen. Ein anderer Schnellzug mit der 01 504 kommt ihm von dort entgegen. Richtung Erfurt rollen zwei 110er in Doppeltraktion.

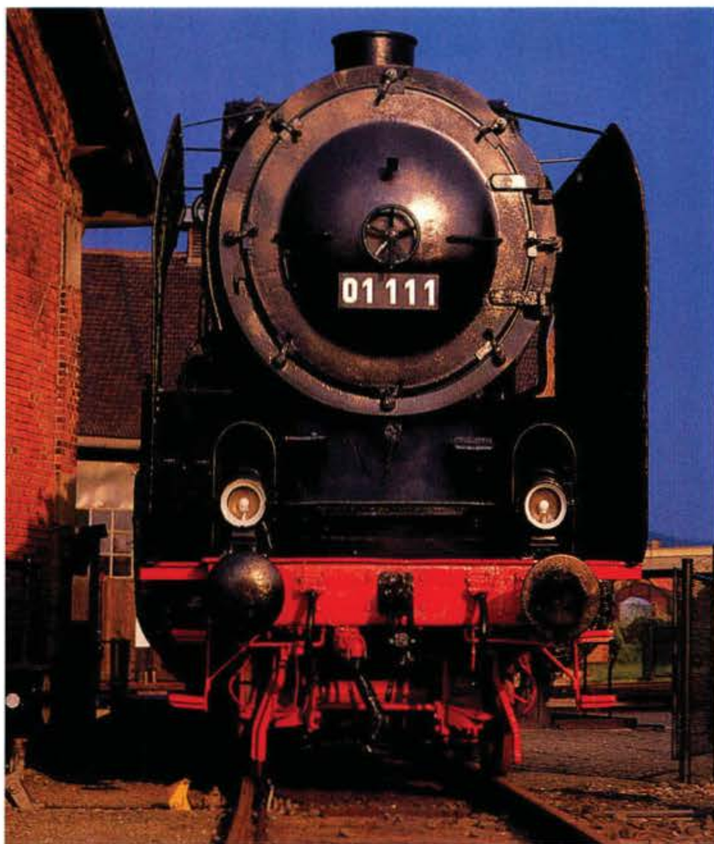
Zwar schlummert die ausgesucht schöne Anlage wegen des Platzmangels gut verpackt in den clubeigenen Räumen. Doch wer sie funktionstüchtig erleben möchte, kann sie, von ihren stolzen Besitzern wiederbelebt, auf Eisenbahn-Ausstellungen bewundern. Unterdessen tüfteln die Hettstedter Modellbahner schon an ihrem nächsten Projekt. *Wolfgang Bahnert*



Hochbetrieb in Giersleben

Der Bahnhof dieses Dorfes liegt an der Verlängerung der Anhaltischen Eisenbahn Berlin – Köthen, vier Kilometer hinter dem Knotenbahnhof Güsten. Epoche-IV-Modellbahner, die eine Station aus dieser Region für ihre Anlage auswählen, finden vor allem bei Piko zahlreiche Dampf- und Diesellloktypen aus den letzten Reichsbahnjahren. Das Bahnbetriebswerk Güsten beheimatete bis zum Ende des Dampfbetriebs zum Beispiel die Baureihen 01.5, 03, 41 und 50.35. Praktisch alle Zugarten bespannten diese Dampfrösser. Im Reichsbahn-Kursbuch 1980 lag Giersleben an der Strecke 690. Neben drei Eilzugpaaren Berlin – Aschersleben, die die Baureihe 132 zog, sorgten 41 Personenzüge für einen Betrieb rund um die Uhr. Selbst Ferkeltaxen der Reihen 171/172 passen auf diese anhaltische Hauptstrecke. Güterzüge mit Wagen aller europäischer Bahnverwaltungen donnerten noch in den siebziger Jahren mit der Reihe 44 durch Giersleben. Heute findet der Modellbahner die Strecke unter der Kursbuchnummer 334.





Das März-Heft ist ab **22. Februar** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs

Landluft

In der letzten Folge über Ludwig Wiederholds H0-Anlage dreht sich alles um den Lokalbahnhof Katzing: ein Leckerbissen mit vielen guten Tips für den Modellbauer.

Ausstellungsreif

Das Deutsche Dampflok-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg an der legendären Schiefen Ebene hat vielen berühmten Dampfrössern ein Zuhause eingerichtet. In der Titelgeschichte erzählen Star-Lokomotiven aus ihrem bewegten Leben.

Außerdem

Feste Fahrbahn

Die DB erprobt ein neues Gleisbett als Ersatz für Schotter. Erich Preuß schildert Details der Experimente.

Freudiges TT-Ereignis

Arnolds erste TT-Lokomotive, eine Köf, bringt der „idealen Spur" neue Perspektiven. Ein ausführlicher Test.

Motorisierungs-Versuche

Ein Schwerkleinwagen und eine Stopfmaschine lernen in einem ausgefallenen Basteltip das Fahren.



Brummendes Monster

Die von Trix und Märklin gemeinsam entwickelte V 32 01 wirkt wie ein Monster. Die Reichsbahn nahm diese Diesel-Druckluft-Lok im November 1929 ab, um sie wenige Jahre später auf den Schrottplatz zu schicken. Ein Test zeigt, ob das H0-Modell zuverlässiger ist als ehemals das Original.





Fotos: Schmidt, Schwager, Wietlisbach, Hafner

Blaues Wunder

Im nächsten Heft wird ein Modul vorgestellt, das eigentlich gegen alle Regeln der Modellbaukunst verstößt – und trotzdem zahlreiche Highlights bietet. Übrigens: Alle Fahrzeuge sind blau.

Lang-Lauf mit der Schweizer Brettl-Bahn

Im Winter ist die Rhätische Bahn in Graubünden das bequemste Transportmittel für Skifreunde. Beim Engadiner Skimarathon erbringt sie geradezu Höchstleistungen. Ernst Hafner stürzte sich ins Gewühl. Eine lang-läufige Reportage.

TOPDECK...



... die neue Formel für effizienten Regionalbahnbetrieb. Bei der DB komfortabel realisiert mit den Doppelstockwagen der Gattungen DBz750/DABz755.

Die Top-Überraschung von Sachsenmodelle – auf der Modellbaumesse in Köln vorgestellt – demnächst bei Ihrem Fachhändler: Das dreiteilige Doppelstockset mit zwei Wagen 2. Kl. und einem Wagen 1/2. Kl., Kurzkupplung inklusive. Von den Wagenspezialisten aus Sachsen perfekt in 1:87 nachgebildet oder kurz gesagt: Topdeck als Topmodell!



Abbildung: Unvollständiges Handmuster



Abbildung: Unvollständiges Handmuster

Art. Nr. 14014: Set Doppelstockwagen, 2 x DBz750 und 1 x DABz755, Sonderserie 1995

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

